



Jahrbuch 2013
Anuario 2013



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule



DEUTSCHE SCHULE
COLEGIO ALEMÁN
JUAN HOFFMANN



Hofsäss
Lounge Café

The hotspot of the Hofsäss Tennis Academy
With a beautiful view over the Costa del Sol

ENJOY SPECIAL EVENTS · BIRTHDAY PARTIES · WEDDINGS
RELAXING HOURS WITH YOUR FAMILIES AND FRIENDS · SKY TV



Klaus Hofsäss  **Tennis Academy**

Lounge Café

www.hofsaesstennis.com



Hofsäss
Sportinternat Marbella

Visited by many
famous people
and athletes

© 2008 Hofsäss 

Call us for
your reservation:
+34 952 83 58 12
+34 620 595 552

Überblick zum Jahrbuch 2013

Auftakt

Vorwort des Patronatspräsidenten	4
Vorwort der Schulleiterin	5–9
Bericht des Patronats	10–12
Danksagung	13

Höhepunkte

Rudolf Graf von Schönburgs 80. Geburtstag.....	14–15
Verabschiedung von Dr. Karl-Heinz Korsten	16–19
Exzellenz-Initiative – Bildungsfest in Berlin	20–21
14. Astronomie Symposium	22

Innenansichten

Intensive Schulentwicklung mit Feuertaufer	
<i>Desarrollo interno del Colegio a prueba de fuego</i>	24–25
Das erste zentrale Regionalabitur: Abitur 2014	26
Schulpsychologischer Dienst an der DS Málaga	28–29
Bericht der Verwaltung	30–31

Persönlichkeiten

Verabschiedungen	32–33
Die „Neuen“ stellen sich vor	34–38

Kooperationen

Goethe-Institut	40
Hofsäss Tennis Academy	42–43
Alumni der zweiten Generation	
<i>Antiguos alumnos de 2ª generación</i>	44–47

Unterwegs

Berlin-Fahrt mit Betriebspraktikum (11. Klassen)	48–50
Frankreich-Reise Toulouse (10. Klassen)	51
Klassenfahrt München (8. Klassen)	52
<i>Excursión a Baelo Claudia (curso 7)</i>	53
<i>Cortes de la Frontera (curso 6)</i>	54
<i>La Algaba de Ronda (curso 5)</i>	56–57
Klassenfahrt „La Albuqueria“ Coín (4. Klassen)	58
Klassenausflug Park Nagüeles (Grundschule)	59
Ausflug auf den Bauernhof (Kindergarten)	60

Ereignisse

Abitur 2013	62–71
Weihnachtsbasar 2012	72–73
Sommerfest 2013.....	74–75
Welttag des Buches	76
<i>Semana del libro</i>	77
Das Bibliotheksjahr 2012/13	78–80
Lesewettbewerb	82
<i>Concurso de lectura</i>	84
Die Lesekiste	85
<i>Procesión Semana Santa</i>	86
Mathematikolympiade	87
Chem-Kids	88
Schülerakademie Deutschland	89
Cambridge Exams	90
DELTA-Examen	91
Bundesjugendspiele 2012	92–93
Iberische Sportbegegnung in Lissabon	94–95
Jugend forscht	96–97
Jugend musiziert <i>Jóvenes músicos</i>	98–99
Tag der deutsch-spanischen Freundschaft	99
Musikschule	100–101
Mozart-Musical	102
Suchtpräventionstag	103
<i>GPS – Grupo de Proyectos Solidarios</i>	104
<i>Fundación Theodora</i>	105
Concordia – Gedenken an die AIDS-Waisen	
<i>Conmemoración de los huérfanos del SIDA</i>	106–107
Jugend debattiert	108
European Youth Parliament	109
Benimm- und Tanzkurs	110–111
<i>Día de Andalucía</i>	112
<i>Día Internacional contra la Violencia de Género</i>	113
Der Schulgarten nach dem Brand	114–115
<i>Dance4Life</i>	116
Einschulung 2013/14	117

Gesichter

Schulleitung, Lehrer und Verwaltung	118
Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Oberschule.	119–134

Presse	135–141
---------------------	---------

Impressum	142
-----------------	-----

Vorwort des Patronatspräsidenten

Prólogo del Presidente del Patronato

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrer,

das neue Schuljahr 2013/14 hat mit großer Begeisterung und voller Neuigkeiten begonnen. Grund genug dafür ist schon allein die so gut gelungene Übernahme des Schulleiterpostens durch Frau Matthes, die erste Frau, die dieses verantwortungsvolle Amt an der DS Málaga übernommen hat. Frau Matthes hat dank ihrer reichen Erfahrung und positiven Persönlichkeit das Vertrauen aller sofort gewonnen. Wir begrüßen unsere neue Schulleiterin auf das Herzlichste in unserer großen Schulfamilie und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Ich begrüße ebenfalls die Eltern, Lehrer, Schüler und Mitarbeiter in der Überzeugung, dass wir ein erfolgreiches Jahr erleben werden und mit einer hervorragenden Vorbereitung auf die zweite Bund-Länder-Inspektion zu Beginn des nächsten Schuljahres rechnen können.

Die augenblicklichen, lästigen Bauarbeiten auf dem Schulgelände werden nach ihrem Abschluss zweifellos auch bei den Inspektoren einen guten Eindruck machen und den erstklassigen Ruf unserer Schule verstärken. Ich danke allen im Voraus für ihre Mitarbeit, um das Ziel zu erreichen und wünsche hierzu Gottes reichsten Segen.

Queridos alumnos, queridos padres, queridos profesores:

El nuevo curso escolar 2013/14 ha comenzado con gran ilusión y muchas novedades. Motivo para ello ya es el éxito en el cambio en la dirección, cargo asumido por la Sra. Matthes, que es la primera mujer que ocupa este puesto de gran responsabilidad. Ello ha sido posible gracias a su amplia experiencia y forma de ser positiva, con las que ha ganado de forma inmediata la confianza de todos. En la certeza de una buena colaboración en los próximos años, damos la más cordial bienvenida a la Sra. Matthes en nuestra gran familia escolar.



También deseo saludar a los padres, alumnos, profesores y demás empleados en la confianza de que este curso será un año de éxito y que conseguiremos una extraordinaria preparación para la segunda Inspección Escolar, que tendrá lugar a comienzos del próximo curso.

Las obras que actualmente causan algunas molestias contribuirán, una vez completadas, a transmitir una buena imagen a los Inspectores y a aumentar la magnífica fama de nuestro Colegio. Agradezco a todos de antemano su colaboración para alcanzar la meta, para lo cual nos deseo la bendición de Dios.

Rudolf Graf von Schönburg
Präsident des Patronats
Presidente del Patronato

Vorwort der Schulleiterin

Prólogo de la Directora

Liebe Schulgemeinde,
liebe Freunde der Schule,

mit großer Freude darf ich Sie in diesem Jahrbuch 2013 als neue Schulleiterin der Deutschen Schule Málaga begrüßen.

Mit Wirkung vom 1. August 2013 wurde ich zur Nachfolgerin von Herrn Dr. Korsten ernannt, der nach neun Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Schulleiter zum Ende des Schuljahrs 2012/13 verabschiedet wurde. Die neue Aufgabe ist eine großartige berufliche Herausforderung, der ich mich mit Engagement widmen möchte. Die Deutsche Schule Málaga genießt weit über die Schulgemeinde hinaus einen ausgezeichneten Ruf, und ich möchte in gemeinsamer Arbeit mit unseren Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern alles daran setzen, dass dieser vorzügliche Ruf auf einer gesicherten Grundlage fortbesteht. Für das Vertrauen, das der Vorstand mit meiner Wahl zur neuen Schulleiterin in mich setzt, bedanke ich mich ganz ausdrücklich. Ein herzlicher Dank gebührt auch meinem Vorgänger, Herrn Dr. Karl-Heinz Korsten, der mich in der so genannten „Übergabewoche“ im Mai 2013 und auch bei einem erneuten Besuch der Schule im Oktober dieses Jahres sehr umfassend mit vielen Gegebenheiten der Schule vertraut gemacht hat.

Die wohl wichtigste Erfahrung, die ich aus meiner 12-jährigen Tätigkeit als Schulleiterin eines Düsseldorfer Gymnasiums mit an die DS Málaga genommen habe, ist, dass eine Schule sich dann positiv weiterentwickelt, wenn alle am Schulleben Beteiligten vertrauensvoll miteinander arbeiten und offene Kommunikation herrscht. Ein gutes Schulklima gehört für mich zu den obersten Prioritäten. Unsere Schule soll getragen werden von pädagogischem Optimismus und von Zuversicht in unsere Jugend. Sie soll die Chancen des Erziehungsauftrags, den eine Schule hat, erkennen und in vollem Umfang und in enger Zusammenarbeit mit den Eltern wahrnehmen.



*Querida Comunidad Escolar:
Queridos amigos del Colegio:*

Es un auténtico placer para mí poder dirigirme a ustedes en este anuario 2013 como nueva Directora del Colegio Alemán Juan Hoffmann.

Desde el 1 de agosto de 2013 soy oficialmente la sucesora del Dr. Korsten quien fue despedido a finales del curso 2012/13 después de 9 años con muchos éxitos en su andadura. Este nuevo puesto es un reto profesional al que quiero enfrentarme con dedicación y entusiasmo. El Colegio Alemán goza de una excelente reputación mucho más allá de lo que es nuestra comunidad escolar y, cooperando con alumnos, profesores y padres, quiero hacer todo lo posible para que esta reputación siga reforzando e incrementándose sobre una base sólida. Agradezco la confianza que el Patronato ha depositado en mí con mi elección como nueva Directora. Doy las gracias también a mi antecesor, el Sr. Dr. Korsten, que tanto en la denominada “semana de transición”, en mayo de 2013, como en su visita en octubre, me prestó todo su apoyo para que pudiese familiarizarme con muchos aspectos del Colegio.

Von gleicher Wichtigkeit wie die Erziehungsarbeit ist die fachliche und kulturelle Bildung unserer Schüler. Unsere Schüler sind hier in besonderer Weise privilegiert, weil sie zweisprachig lernen und die Chance haben, in zwei Kulturen „beheimatet“ zu sein. Wir wollen sie dazu befähigen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und in einem zusammenwachsenden Europa gestaltend mitzuwirken.

In den vergangenen Jahren fand sich an dieser Stelle des Jahrbuchs traditionsgemäß der „Jahresbericht des Schulleiters“. In diesem Jahr wird das Schuljahr 2012/13 unmittelbar und eindrucksvoll durch die vielen verschiedenen Artikel zu schulischen Höhepunkten und Ereignissen dokumentiert. Als neue Schulleiterin kann ich zum jetzigen Zeitpunkt – zu Beginn des Oktober 2013 – vor allem über meine ersten Eindrücke und Erfahrungen und über die vor uns liegenden gemeinsamen Aufgaben sprechen.

Die bisherigen Schulwochen sind ausgesprochen positiv verlaufen. Vom Patronat, vom Lehrerkollegium, von der Verwaltung und von der Elternschaft bin ich sehr freundlich und erwartungsvoll aufgenommen worden. Auf der ersten

La experiencia más importante que he adquirido en los 12 años de Directora de un Gymnasium en Düsseldorf, que quiero aprovechar aquí en el Colegio Alemán Juan Hoffmann, es que un colegio evoluciona favorablemente si entre todos los implicados que cooperan existe confianza y una comunicación directa y abierta. Quiero recalcar que una de mis prioridades es potenciar un buen ambiente escolar. Los pilares del DS Málaga deben ser el optimismo pedagógico así como la confianza en nuestros jóvenes. El Colegio debe ser consciente del derecho y de la obligación que tiene de educar a los niños y ejercerlos plenamente y en estrecha cooperación con los padres.

El trabajo educativo es de igual importancia que la enseñanza técnica y cultural. Nuestros alumnos son especialmente privilegiados porque gozan de una educación bilingüe y tienen la oportunidad de desarrollarse en dos culturas. Nosotros queremos transmitir y proporcionarles la capacidad de asumir la responsabilidad sobre sí mismos, la corresponsabilidad con otros y de contribuir activamente al futuro de una Europa cada vez más interconectada.



Schülerratssitzung habe ich einen sehr guten ersten Eindruck von unseren Schülern gewinnen können, vor allem bin ich beeindruckt von der hohen Sprachkompetenz unserer spanischstämmigen Kinder im Deutschen. Es wird deutlich, dass die bilinguale Erziehung an der Deutschen Schule ganz reiche Früchte trägt.

In den Ferien hat sich an unserer Schule einiges getan. Die geplanten baulichen Erweiterungen und Modernisierungen vom Kindergarten sowie den Fachbereichen Naturwissenschaften, Kunst und Musik sind in Angriff genommen worden. Für die Dauer dieses Schuljahrs wurden vier mobile Einheiten auf unserem Schulgelände aufgestellt, die wir beschlossen haben, ein wenig schönfärbend „Pavillons“ zu nennen. Die Pavillons beherbergen übergangsweise die Fachbereiche Kunst, Musik sowie DaF und SaF-Kurse. Sie sind sicherlich ein wenig gewöhnungsbedürftig, aber auch im Gebäude selbst müssen wir an einigen Stellen enger zusammenrücken. Für die Dauer eines Schuljahrs werden wir mit manchen Widrigkeiten, auch mit Baulärm, leben müssen. Nehmen wir es mit Gelassenheit!

Al inicio del anuario siempre ha tenido un hueco el "Informe de la Dirección". Este año, el curso escolar 2012/13 se documenta de forma inmediata e impresionante mediante los múltiples artículos sobre los momentos y acontecimientos estelares vividos en y fuera de nuestro Colegio. Como nueva Directora, en este momento – a principios de octubre de 2013 – puedo hablar principalmente sobre mis primeras impresiones y experiencias y sobre las tareas que tenemos por delante. Las primeras semanas se han desarrollado de forma sumamente positiva. Tanto el Patronato, como el profesorado, la administración y los padres me han dado una calurosa y expectante bienvenida. Los alumnos representantes de las diferentes clases de Secundaria me han causado una impresión muy grata en su primera asamblea y estoy muy impresionada por la alta competencia idiomática de nuestros alumnos de origen español en el idioma alemán. Deja patente que la educación bilingüe del Colegio Alemán trae muy buenos frutos.

Durante las vacaciones se han iniciado varios procesos innovadores. Así se ha dado comienzo a la ampliación y modernización de los departamentos de Educación Infantil, Ciencias, Arte y Música. Para este curso escolar se han instalado en



Die Umbauphase war auch der Grund, warum Schulleitung und Vorstand für eine Terminverschiebung der anstehenden Überprüfung der Schule im Rahmen der Bund-Länder-Inspektion (BLI) plädiert haben. Unsere Bitte fand Gehör, die BLI wurde auf den Beginn des nächsten Schuljahrs verschoben. Das gibt uns allen und auch mir als neuer Schulleiterin dieser Schule ein wenig Zeit und Luft für eine möglichst optimale Vorbereitung auf diese wichtige externe Inspektion der Schule. Es geht um viel: Wir wollen das Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“, das der Schule als erster Deutscher Auslandsschule im Jahr 2008 verliehen wurde und das seither unser Schullogo begleitet, in der anstehenden Rezertifizierungsrunde verteidigen.

Den Pädagogischen Tag am 03.09.2013 hat das Kollegium dann auch sofort genutzt, um Arbeiten zur Vorbereitung auf die BLI zu sichten, zu verteilen, konkret in Angriff zu nehmen bzw. weiterzuführen. Im Bereich Kindergarten erfolgte eine Evaluation des erarbeiteten Vorschulprogramms, die Grundschule befasste sich mit einem Portfolio „Dokumentation von Lernwegen“ und in der Oberschule tagten Arbeitsgruppen zu den Themen „Binnendifferenzierung“ und „Methodencurriculum“.

Das neue Schuljahr 2013/14 ist auch für unseren Jahrgang der Stufe 12 ein besonderes: Erstmals wird es einheitliche regionale Abiturprüfungen geben. Auch hier sind die Vorbereitungen und Absprachen mit den anderen Deutschen Schulen in Spanien und Portugal in vollem Gange. Die beteiligten Kollegen und die deutschen Behörden setzen alles daran, damit der erste regional einheitliche Abiturdurchgang ein Erfolg wird. Und in den Händen der beiden bewährten Lehrerteams brauchen unsere Zwölftklässler sicherlich kein Regionalabitur zu fürchten.

Das neue Schuljahr beinhaltet neben dem Wechsel in der Schulleitung weitere personelle Veränderungen. Herr Munthin und Herr Thoma haben uns zum Ende des letzten Schuljahrs verlassen. Beiden gebührt großer Dank für ihre langjährige Arbeit an unserer Schule. Drei neue Kollegen konnten wir gewinnen: Nadine Remus ist als Klassenlehrerin der Klasse 1a eingesetzt. Karin Faßbender mit den Fächern Biologie, Erdkunde und Kunst verstärkt das Oberschulteam, sie hat die Leitung der 11b übernommen. Bastian Schmidt

nuestro recinto cuatro unidades móviles que hemos decidido denominar – no sin cierto eufemismo – “pabellones”. En ellos se ubican transitoriamente los departamentos de Arte y Música así como los cursos de DaF y SaF. Si bien requieren un cierto grado de voluntad de aceptación y adaptación, también es verdad que en el edificio principal igualmente tenemos que apretarnos un poco más en algunos sitios. Durante este curso escolar tendremos que enfrentarnos a diversos inconvenientes – el ruido de las obras incluido. ¡Tomémoslo con calma y filosofía!

Esta fase de obras de remodelación también ha sido la razón por la que la Dirección y el Patronato se pronunciaron a favor del aplazamiento de la inspección escolar en el marco de la denominada BLI (Inspección Escolar por parte de las autoridades alemanas). Nuestra solicitud fue aprobada y la BLI fue aplazada hasta el inicio del curso escolar 2014/15. Esto nos ofrece a todos nosotros – también a mí como nueva Directora de este Colegio – un poco más de margen para una óptima preparación para esta inspección externa tan importante. Hay mucho en juego: en la próxima ronda de recertificación tendremos defender el Sello de Calidad “Colegio Alemán de Excelencia” que nos fue otorgado como primer Colegio Alemán en el Extranjero en 2008 y que desde entonces acompaña al logotipo de nuestro Colegio.

Ante este fondo, el profesorado aprovechó enseguida el día pedagógico del 03.09., para determinar y fijar las tareas para la preparación de la BLI, distribuir las e iniciar o continuar con su realización. En Educación Infantil se procedió a la evaluación del programa preescolar, en Primaria, los profesores trabajaron en un portfolio “Documentación de Vías de Aprendizaje” y en Secundaria, los grupos de trabajo se dedicaron a los temas “Atención a la Diversidad” y “Currículo de Técnicas de Estudio y de Aprendizaje”

El curso 2013/14 también es muy especial para nuestros alumnos del 2º de Bachillerato: por primera vez se celebrarán “einheitliche regionale Abiturprüfungen” (exámenes unificados de bachillerato para todos los Colegios Alemanes en España y Portugal). En este terreno, también van a plena marcha los preparativos y contactos detallados con los demás Colegios Alemanes de España y Portugal. Todos los compañeros implicados así como las autoridades alemanas hacen todo

unterrichtet ebenfalls in der Oberschule, er hat die Fächer Mathematik und Sport und ist nun Klassenlehrer der 9a. Ein herzliches Willkommen an die neuen Kollegen, aber auch an die ca. 80 Schülerinnen und Schüler, die in diesem Schuljahr neu zu uns gekommen sind.

Alle Neuerungen beinhalten Chancen auf Fortentwicklung und positive Veränderung, und so möchte ich das Vorwort dieses Jahrbuchs als eine Einladung an alle Gremien der Schule, in einen lebendigen, offenen und konstruktiven Austausch miteinander zu treten, nutzen. Schule ist ein lebendiges System, das für Innovationen offen sein muss. Es geht um unsere nachwachsende Generation. Deren Wohl, deren Erziehung und deren Lebensperspektiven müssen wir alle gemeinsam im Blick haben und mitgestalten. In Zeiten, in denen ein Erziehungskonsens nicht mehr vorausgesetzt werden kann, ist der offene Diskurs umso wichtiger! Viele Aufgaben liegen vor uns – packen wir sie gemeinsam mit Vertrauen, Schwung und Optimismus an!

lo posible para que este primer año de bachillerato unificado sea todo un éxito. Y poniéndose en manos de los dos grupos de profesores responsables de este curso, que cuentan con una amplia experiencia en este campo, nuestros alumnos del curso 12 no tienen que temer en absoluto este nuevo tipo de bachillerato.

Aparte del cambio en el puesto de Director, el nuevo curso escolar también nos trae otras novedades de personal. El Sr. Munthin y el Sr. Thoma terminaron su trabajo en el Colegio a finales del pasado curso. A ambos les agradecemos mucho la labor que durante tanto tiempo han desempeñado en el Colegio Alemán Juan Hoffmann. A cambio podemos contar ahora con 3 nuevos profesores: La Sra. Nadine Remus es tutora de la 1a. La Sra. Karin Faßbender, impartiendo las asignaturas de biología, geografía y arte refuerza el equipo de Secundaria; ella es ahora la tutora de la 11b. El Sr. Bastian Schmidt también imparte clases en Secundaria. Sus asignaturas son las matemáticas y deporte y es el nuevo tutor de la 9a. Demos una calurosa bienvenida a estos nuevos profesores así como a los aproximadamente 80 nuevos alumnos que se han integrado en nuestro Colegio.

Todo cambio incluye posibilidades de desarrollo y crecimiento así como evoluciones positivas y quiero aprovechar este prólogo para invitar a todos los gremios del Colegio a que entren en un intercambio vivo, abierto y constructivo. El Colegio es un sistema vivo que debe estar abierto a innovaciones. Se trata de nuestra próxima generación. Todos nosotros debemos tener en mente su bienestar, su educación así como sus perspectivas de vida y ayudarles en la creación y el diseño de éstas. En estos tiempos en los que no es fácil partir de un consenso educativo, el discurso abierto es cada vez más importante. Hay que enfrentarse a muchos retos - ¡hagámoslo juntos con ánimo, confianza y optimismo!



M. Matthes

Monika Matthes Schulleiterin
Monika Matthes Directora del Colegio

Bericht des Patronats

Das Jahr der Herausforderungen

Als am 13. Juni 2013 die Mitglieder des Schulvereins, des Patronats der Deutschen Schule, zur jährlichen Generalversammlung zusammentraten, war allen Teilnehmern nach kurzer Zeit schon klar: Der Schulgemeinschaft steht 2013/14 ein ganz besonderes Schuljahr bevor: ein Jahr großer Herausforderungen.

Zunächst der Wechsel auf der „Kommandobrücke“: Nach neunjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Leiter der Deutschen Schule ist Dr. Karl-Heinz Korsten im Sommer 2013 nach Deutschland zurückgekehrt. In seine Amtszeit fielen wichtige Meilensteine in der Entwicklung der Deutschen Schule Málaga wie die erste Bund-Länder-Inspektion, die Eröffnung des Ressourcenzentrums Deutsch als Fremdsprache oder die Preisverleihung der „Exzellenzinitiative Innovatives Lernen“ – Leistungen, die den nationalen und internationalen guten Ruf der Schule weiter gefördert haben.

Mit Frau Monika Matthes nun, einer erfahrenen Schulleiterin aus Düsseldorf, konnte der Vorstand eine hervorragende Kraft für die Nachfolge gewinnen. Frau Matthes, die bereits vor Schulbeginn im September mit wichtigen Entscheidungen konfrontiert wurde, ist kraftvoll und dazu mit Umsicht und Teamgeist ans Werk gegangen, wobei sich die sehr guten Spanischkenntnisse der ausgebildeten Anglistin und Romanistin schon bewährt haben. Durch das effiziente „Übergabemanagement“ zwischen Dr. Korsten und Frau Matthes konnte der Wechsel an der Spitze der Schulleitung reibungslos vollzogen werden.

Eine weitere wichtige Herausforderung dieses Schuljahres ist die Vorbereitung auf eine neue Bund-Länder-Inspektion (BLI) zur Erneuerung des Gütesiegels „Exzellente Deutsche Auslandsschule“, das der DS Málaga als erster Deutscher Auslandsschule weltweit im Jahre 2008 zuerkannt worden war. Nachdem die Inspektion von den deutschen Schulbehörden zunächst für Januar 2014 angesetzt war, konnten Vorstand und Schulleitung unter Hinweis auf das bevorstehende Modernisierungsvorhaben eine Verlegung des Termins auf September 2014 erreichen. Dies hat der Steuer-

Año de retos

Cuando, el 13 de junio de 2013, los miembros de la asociación titular del Colegio, el Patronato del Colegio Alemán, se reunieron para celebrar la Junta General anual, los asistentes tuvieron claro al poco tiempo una cosa: A la comunidad escolar le espera en 2013/14 un curso muy especial: un año de grandes retos.

En primer lugar, el cambio en el “puente de mando”: Tras nueve años de exitosa labor como director del Colegio Alemán, el Dr. Karl-Heinz Korsten ha vuelto a Alemania en verano de 2013. Durante su mandato tuvieron lugar importantes hitos en el desarrollo del Colegio Alemán de Málaga como la primera Inspección Escolar, la inauguración del Centro de Recursos de Enseñanza del Alemán o la obtención del premio a la excelencia educativa innovadora, méritos que han contribuido a fortalecer el buen nombre del Colegio a nivel nacional e internacional.

Con D^a Monika Matthes, una experimentada directora de Dusseldorf, el Colegio ha podido captar una magnífica profesional para la dirección. La Sra. Matthes, que tuvo que hacer frente a importantes decisiones antes incluso de que empezaran las clases en septiembre, se ha puesto manos a la obra con fuerza, además de con prudencia y espíritu de equipo, para lo cual le han sido ya de gran utilidad sus muy buenos conocimientos de español. Gracias a la eficiente gestión de “traspaso de poderes” entre el Dr. Korsten y la Sra. Matthes, el cambio en la dirección se ha completado a la perfección.

Otro de los importantes retos de este curso es la preparación para una nueva Inspección Escolar de las autoridades alemanas para renovar el certificado de “Colegio Alemán de Excelente Calidad”, que el Colegio había obtenido en 2008 como primer centro escolar alemán en el extranjero a nivel mundial. Después de que la Inspección se hubiera previsto inicialmente para enero de 2014, la Junta Directiva y la Dirección lograron cambiar la fecha a septiembre de 2014 en vista de las inminentes obras de modernización. Esto ha dado más margen al Grupo Coordinador para el Desarrollo Escolar y a la comunidad escolar en su conjunto para optimizar la preparación de la

gruppe Schulentwicklung sowie der gesamten Schulgemeinschaft etwas Luft zur optimalen Gestaltung des Vorlaufs der BLI gegeben, zu dem – neben vielen anderen Maßnahmen – die Evaluation durch „kritische Freunde“ (Peer Review) und die Aktualisierung des Schulprogramms gehört.

Die dritte große Herausforderung, der wir in diesem Schuljahr gegenüberstehen, ist die Modernisierung des Altbaus der Deutschen Schule. Vor über 40 Jahren war es dem Schulgründer Generalkonsul Juan Hoffmann gelungen, gänzlich ohne staatliche Fördermittel das erste eigenständige Gebäude der Deutschen Schule Málaga zu errichten. Sanierung und Erweiterung dieser Baulichkeiten waren – ebenso wie die Schaffung zeitgemäßer, möglichst zentral gelegener Fachräume für Biologie und Chemie – in den letzten Jahren eine immer deutlichere Notwendigkeit geworden. Es galt, diese Aufgabe zügig anzugehen, ohne die finanzielle Grundlage der Schule zu gefährden und ohne in der Bauphase den Unterrichtsbetrieb über Gebühr zu beeinträchtigen.

Das unter Mitwirkung von Schulleitung und Steuergruppe vom Patronat beschlossene Modernisierungsprojekt ist ehrgeizig. Es umfasst folgende Maßnahmen:

Inspección mediante la evaluación por “amigos críticos” (Peer Review) y la actualización del Programa Escolar, entre muchas otras medidas.

El tercer gran reto al que nos enfrentamos en este curso es la modernización del edificio antiguo. Hace más de 40 años, el fundador del Colegio, el Cónsul General Juan Hoffmann, había conseguido construir, sin contar con la más mínima ayuda estatal, el primer edificio propio del Colegio Alemán. La reforma y la ampliación de estas instalaciones, al igual que la creación de nuevas aulas de biología y química, se habían convertido en una necesidad cada vez más manifiesta. Era obligado emprender esta tarea con celeridad sin poner en riesgo la base económica del Colegio y sin alterar el trascurso de las clases durante la ejecución de las obras. El proyecto aprobado por el Patronato con la participación de la Dirección y del Grupo Coordinador es ambicioso. Incluye las siguientes medidas:



- Verlegung der derzeitigen Praktikantenzimmer im zweiten Obergeschoss des Hauptgebäudes in den zu renovierenden Altbau und Verbesserung der Unterbringungsmöglichkeiten durch neue Gemeinschaftsräume sowie ein Gästeappartement
- Schaffung neuer, großzügiger Räume für die musischen Fachgebiete – einschließlich eines zusätzlichen Werkraums im Bereich Kunst sowie diverser Übungsräume für die wachsende integrierte Musikschule der DS Málaga
- Einrichtung neuer, zeitgemäß ausgestatteter Fachräume für Biologie und Chemie im Hauptgebäude, Schaffung neuer Kursräume, Erweiterung diverser Klassenräume im ersten Obergeschoss
- Nutzung des bisherigen Biologie- und Chemietrakts für den Kindergarten (Bewegungs- und Gruppenräume) und zur Einrichtung einer einladend gelegenen Grundschulbibliothek

Finanziell ist dieses Investitionsvorhaben nur durch sorgfältige Kostenplanung und die Verwendung der im Laufe der Jahre gebildeten Rücklagen des Patronats sowie durch Aufnahme eines längerfristigen Hypothekendarlehens zu realisieren, wobei für die Ausstattung des Fachbereichs Biologie besondere Fördermittel des Bundes hinzugewonnen werden konnten.

In der fast einjährigen Bauphase sind räumliche Engpässe und gewisse Einschränkungen unumgänglich, wie die mobilen Klassenzimmer sowie Gerüste und Bauzäune auf dem Schulgelände auf den ersten Blick deutlich machen.

Die Gelassenheit und der frohe Mut, mit denen – diesen Widrigkeiten zum Trotz – Lehrer und Schüler an der DS Málaga täglich „gute Schule“ machen, sollten uns in der Gewissheit bestätigen, dass das Jahr der Herausforderungen ein weiteres Jahr des Erfolgs sein wird.

Erhard Zurawka
Vizepräsident des Patronats

- *Traslado de los actuales alojamientos para profesores en prácticas de la segunda planta del edificio principal al edificio antiguo a reformar y mejora de las instalaciones con nuevas zonas comunes y un apartamento de invitados*
- *Creación de nuevas aulas ampliadas para música y arte, incluyendo un nuevo taller y diversas aulas de ensayo para la creciente escuela de música del Colegio*
- *Creación de nuevas aulas de biología y química en el edificio principal con el más moderno equipamiento, previsión de más aulas de grupos reducidos y ampliación de varias aulas de clase en la primera planta*
- *Adaptación del actual ala de biología y química para Educación Infantil (aulas de gimnasia y de grupo) y para ubicar una renovada biblioteca de Primaria mejor situada*

Económicamente esta inversión sólo es realizable gracias a una esmerada planificación de costes y al uso de reservas financieras del Patronato generadas a lo largo de los años, así como mediante un préstamo hipotecario a largo plazo. Para el equipamiento del aula de biología se han podido obtener subvenciones especiales del gobierno alemán.

En la fase de obras, que durará casi un año, serán inevitables las limitaciones de espacio y ciertos inconvenientes, tal y como se deduce a simple vista de los pabellones prefabricados, los andamios y las vallas de obra.

La serenidad y el buen ánimo con el que, a pesar de estas contrariedades, profesores y alumnos “crean escuela” a diario, deben reafirmarnos en la certeza de que el año de los retos será otro año del éxito.

Erhard Zurawka
Vicepresidente del Patronato

Danksagung

Wir danken der Bundesrepublik Deutschland für die personelle und finanzielle Förderung, die den Erhalt und die Weiterentwicklung der Deutschen Schule in der Provinz Málaga sichern hilft.

Rudolf Graf von Schönburg, Präsident des Patronats



Rudolf Graf von Schönburg feiert seinen 80. Geburtstag

Nachdem Rudolf Graf von Schönburg bereits in Marbella von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unter reger Teilnahme der Deutschen Schule an seinem Geburtstag geehrt wurde (siehe Jahrbuch 2012), feierten wir seinen Geburtstag noch einmal in einem etwas kleineren Kreis in unserer Schule. Einen Monat nach seinem runden Geburtstag gratulierte die Schule ihrem Patronatspräsidenten und wünschte ihm alles Gute und Gottes Segen.

Umrahmt von zahlreichen musikalischen Darbietungen von Schülern aller Altersstufen hielten neben Schulleiter Dr. Korsten auch andere Vertreter der Deutschen Schule Glückwunscheden für den Jubilar und überreichten Geschenke.

Jens Bartilla





Verabschiedung des Schulleiters Dr. Karl-Heinz Korsten

Nach neun Jahren als Schulleiter der Deutschen Schule Málaga wurde Herr Dr. Korsten am Ende des vergangenen Schuljahres verabschiedet. Die offizielle „Entlassungsurkunde“ des Landes Baden-Württemberg wurde unserem Schulleiter zwar schon im April, als der Beauftragte der Kultusministerkonferenz, Dr. Dürr, wegen des Abiturs an der Schule weilte, überreicht. Die Schule verabschiedete ihren Chef aber nochmals in einer bewegenden Feier, auf der Abschiedsgeschenke überreicht wurden und Schüler und Lehrer mit Darbietungen überraschten.

Im Folgenden drucken wir die Rede von Frau Dr. Bückmann ab, die sie im Rahmen der festlichen Verabschiedung unseres Schulleiters am 21. Juni 2013 hielt:

Lieber Karl-Heinz, liebe Kollegen und Gäste,

im Namen der Lehrerschaft bei der Verabschiedung des Schulleiters zu sprechen, „imponen“, und wenn man dann noch dazu kommt wie die Jungfrau zum Kinde und mit drei Tagen Vorlauf ... Was mache ich denn bloß, habe ich mich gefragt.

Und dann fiel mir der Nachmittag ein, an dem Meta Rebeck und ich für den Prüfungsbeauftragten Dr. Dürr Anekdoten aus den vergangenen neun Jahren zusammenstellten, an die wir uns noch lange erinnern werden.

Da fiel uns als erstes das Barcelona-Syndrom ein. Als du, lieber Karl-Heinz, voller Tatendrang vor neun Jahren an diese Schule kamst, dachtest du, die Segnungen Kataloniens in das unterentwickelte Andalusien bringen zu müssen. Es gab kein Gespräch, oder zumindest fast keines, in dem nicht die berühmt-berüchtigten Worte „an der Deutschen Schule Barcelona“ gefallen wären. Erst ertrugen wir es mit stoischer Gelassenheit – schließlich sind wir Ortslehrkräfte





Leid gewöhnt, denn fast jeder neue Kollege führt Worte wie „bei uns in ...“, und hier können Sie jetzt jedes beliebige Bundesland einsetzen, oder „an meiner alten Schule“ im Mund, aber Barcelona, Katalonien in Andalusien war auf Dauer doch ein bisschen viel. Wir entwickelten ein regelrechtes Barcelona-Syndrom. Unsere ersten Therapieversuche waren, Madrid als Alternative zu suggerieren. Ergebnis: Wir hörten jetzt nicht mehr den Ortsnamen Barcelona, aber von „einer deutschen Schule im Norden Spaniens“, und wir wussten ganz sicher, dass damit nicht Bilbao oder

San Sebastián gemeint waren. Tja, es war uns schon ein Dorn im Auge, immer mit Barcelona verglichen zu werden und dabei immer den Kürzeren zu ziehen. Nie hätten wir uns



träumen lassen, welch wundersame Wandlung wir würden erleben dürfen. Denn Karl-Heinz Korsten machte sich tatkräftig daran, den Barcelonesen den Rang abzulaufen. Welch ein Glück, Karl-Heinz, dass du hier ein Kollegium vorfandest, das offen für Neuerungen war (was man von der Schule im Norden Spaniens nicht immer behaupten kann) und schon Schulentwicklung betrieb, als Barcelona sich noch fragte, was das eigentlich sei.

Das erste Jahr mit Karl-Heinz Korsten war zugegebenermaßen ein hartes, für alle Beteiligten. Ich für meinen Teil kroch auf dem allseits bekannten Zahnfleisch, eine Fortbewegungsart, mit der ich aber bei Weitem nicht alleine dastand. Denn am Anfang, Karl-Heinz, haben wir uns manchmal schon ganz schön gefetzt. Dabei ging es oftmals gar nicht so sehr um die Sache als um die Form. Aber dann kam die ZfA mit der Bund-Länder-Inspektion, wir wurden Pilotschule und zogen plötzlich doch alle an einem Strang. Und dann liefen wir sogar Barcelona den Rang ab! Fern die Zeiten, in denen die Deutsche Schule im Norden Spaniens leuchtendes Vorbild war!





Ich verrate auch kein Geheimnis, wenn ich dich, Karl-Heinz, als sprachgewaltigen Mann bezeichne. Koordinatorenunden drohten manchmal in Monologe umzuschlagen, aber da wir lernfähig waren, bauten wir Dämme gegen deinen Redefluss. Und eins muss man sagen: Du bist der Selbstironie fähig. Als ich anmerkte, eine der Kandidatinnen für deine Nachfolge habe für meinen Geschmack zu viel geredet, antwortetest du lachend, davon hätte ich ja nun neun Jahre lang genug gehabt. Ja, stimmt, aber du hast es uns selten übel genommen, wenn wir dich unterbrochen

haben, und dazu gehört schon einiges!

Unter deiner Ägide wurde die Kooperation mit Hofsäss ausgebaut, was uns nicht nur Schüler bescherte, sondern einer Reihe von Kollegen auch Tennisplätze zum Spielen oder einen Fitnessraum zum Trainieren. Schweißtreibende Partien wurden da gespielt und nicht immer habt ihr gegen die Schüler gewonnen!

In Erinnerung bleiben auch die Abi-Ansprachen, jedes Jahr unter einem neuen Motto. Da gab es einmal Mozart, mit dem berühmten „Tritt in den Hintern“. Was haben Maria Angustias Crespo und ich hin- und herüberlegt, um eine passende Übersetzung zu finden! Dagegen war „Hauptsache die Chemie stimmt“ ein Kinderspiel. Und eins muss man dir lassen: Du hast es immer geschafft, das Motto von Anfang bis Ende durchzuziehen und ihm humorige Seiten abzugewinnen.

Auch die Ausgabe der Abiturzeugnisse war jedes Jahr ein Erlebnis, das nicht selten zu Heiterkeit im Saale führte. Zu jedem Schüler eine kleine Anekdote zu finden, ist ein hartes Unterfangen und so ergaben sich manchmal Kuriositäten

und ungewollte Scherze, die die feierliche Atmosphäre auflockerten.

Manchmal warst du auch beratungsresistent. Wie oft haben wir dir gesagt, dass zweisprachig im Spanischen „bilingüe“ und nicht bilingual heißt. Wir haben fast neun Jahre gebraucht, um dir den false friend auszutreiben! Was einiges über Beharrlichkeit auf beiden Seiten aussagt.

Natürlich haben wir über dich geschimpft – welcher Schulleiter würde nicht auf Kritik stoßen? Aber wer die Schule von





vor neun Jahren und von heute kennt, weiß auch, dass sie unter deiner Ägide nicht nur enorm gewachsen ist, sondern auch ihre Strukturen verändert hat und auf dem Weg der Schulentwicklung weit vorangekommen ist. Du hast deine guten Kontakte zum BVA stetig ausgebaut, immer zu Gunsten der Schule eingesetzt und dafür gesorgt, dass der Ruf der DS Málaga bei den deutschen Behörden eine große Wandlung vollzogen hat. Niemand wird mehr dem Trugschluss unterliegen, der Standort Marbella bedeute Freizeit, Strand und Golf. Wir werden ernst genommen und unsere Arbeit erfährt große Wertschätzung. Das fällt auch immer dann auf, wenn Deutschland Geld zu verteilen hat. Die Behörden wissen, dass es sich lohnt, in die DS Málaga zu investieren. Jetzt liegt es an uns, diesen guten Ruf ohne dich aufrechtzuerhalten.

Dr. Sabine Bückmann

Exzellenz-Initiative – Bildungsfest in Berlin

Lernen durch Lehren mit digitalen Medien – die Deutsche Schule präsentiert ihr Projekt auf dem Bildungsfest 2012 in Berlin

Junge Menschen aller Nationalitäten sind heutzutage gefordert, digitale Medien schulisch, beruflich, aber auch privat kompetent zu nutzen, im Team zu arbeiten, strukturiert zu denken und ihre Phantasie effizient für unternehmerische Planungsaktivitäten einzusetzen.

Daher hat sich die Deutsche Schule Málaga im letzten Jahr mit einem ITG-Projekt an der Exzellenz-Initiative für innovatives Lernen 2011 von Staatsministerin Cornelia Pieper beteiligt und hierbei einen Sieg sowie ein Preisgeld von 60.000 Euro errungen. Die Siegerurkunde wurde auf dem Bildungsfest 2011 an ein Gremium aus Projektkoordinatoren, Schulleitung und Patronat überreicht.

Im September 2012 stellten Herr Dr. Korsten und Herr Munthin nun den Projektfortschritt auf dem Bildungsfest 2012, das abermals in Berlin stattfand, einer großen Anzahl von Funktionären des Deutschen Auslandsschulwesens sowie der Staatsministerin Cornelia Pieper vor. Herrn Dr. Werner, der abermals die Plakate zur Präsentation des Projekts erstellte, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Das Preisgeld wird unter anderem dazu genutzt, leistungsfähige Hardware anzuschaffen, aber auch um Fortbildungsveranstaltungen durchzuführen. Bisher wurden unter anderem bereits 8 Smartboards und 30 neue PCs zur Einrichtung eines neuen Computerraums angeschafft.

Projektdokumentation

In insgesamt sieben Stunden unterrichteten Schülerinnen und Schüler eines Oberstufenkurses Erdkunde (Klasse 12) insgesamt vier Lerngruppen der Klassen 9 und 10. Der innovative methodische Fokus lag während des gesamten Projektverlaufs auf dem intensiven Einsatz von digitalen Medien, die in der heutigen Zeit unabdingbare Zukunftskompetenzen ausbilden.

Die Oberstufenschüler bereiteten im Verlauf des Halbjahres die Unterrichtsgestaltung zum Thema „Wirtschaftlicher Strukturwandel in den USA“ vor, wählten Medien aus, gestalteten Präsentationen, erarbeiteten E-Learning-Courselets und entwarfen Verlaufspläne für die einzelnen Unterrichtsstunden.



Die Erfahrungen, die im Verlauf der ersten Phase gemacht wurden, werden nun in einer zweiten Phase (ab Schuljahr 2012/13) zu einer Konzeptgeneralisierung und zum Transfer auf den Fachbereich Physik genutzt.

Das Projekt hat gezeigt, dass durch „Lernen durch Lehren“ auch im Bereich des deutschsprachigen Fachunterrichts (DFU) wichtige Fortschritte erzielt werden, denn sprachlich bewegen sich die Lehrenden und Lernenden sehr nahe beieinander. Das Konzept „Lernen durch Lehren“ fordert sie heraus, aus unterschiedlichem muttersprachlichen Kontext stammend, dennoch gemeinsam in der deutschen Zielsprache Probleme, aber auch Lösungsansätze methodisch angemessen zu versachlichen und zu versprachlichen. Damit unsere Erfahrungen auch anderen Auslandsschulen zugänglich sind, wurde mittlerweile eine Webseite eingerichtet, die über das Projekt und die Methoden informiert.

Insgesamt war die Exzellenzinitiative eine interessante Herausforderung, unsere didaktische Arbeit zu präzisieren und unsere Schule auch didaktisch stärker nach außen zu präsentieren.

Die Initiative hat aber auch zu einer ganzen Reihe von Zusatzbelastungen geführt, die organisatorisch nicht immer leicht in den Schulalltag zu integrieren waren. Allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schülern an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank für ihre engagierte Mitarbeit!

Unsere Schule ist überaus stolz, zu den Preisträgern der Exzellenzinitiative zu gehören und möchte sich auch in Zukunft an ähnlichen Initiativen beteiligen.

Dirk Munthin

Arteaga | Zurawka

Abogados
Rechtsanwälte

- Immobilien- und Vertragsrecht
 - Gesellschaftsrecht
 - Erbrecht und Nachlassplanung
 - Prozessrecht
 - Verwaltungsrecht
-
- *Derecho Inmobiliario y Contractual*
 - *Derecho de Sociedades*
 - *Derecho de Sucesiones*
 - *Derecho Procesal*
 - *Derecho Administrativo*

Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

Paseo Marítimo, 7
Edif. Marisol I, 1º A
E-29602 Marbella (Málaga)

Tel.: +34 952 771 803
Fax: +34 952 861 975
info@az-abogados.com
www.az-abogados.com

14. Astronomie-Symposium

Symposium der Sternwarte: Professor Ralf Bender spricht über Dunkle Materie

Im Mai 2013 lud der Freundeskreis Sternwarte in Marbella zu seinem Symposium ein. Mit Professor Ralf Bender von der Universität München konnte erneut ein hochkarätiger Wissenschaftler für einen Vortrag gewonnen werden. Er ist Direktor am Max-Planck-Institut in München und einer der weltweit führenden Experten auf seinem Gebiet. Sein Vortrag über die Existenz von Dunkler Materie und Dunkler Energie war für alle Zuhörer von höchstem Interesse.

Professor Bender sprach über die neuesten Forschungsergebnisse, die sich mit der Frage auseinandersetzen, wie unsere Galaxie in einer festen Struktur gehalten wird. Sehr anschaulich wurde dabei klar, dass die Gravitation als Kraft grundsätzlich nicht ausreichend ist, um die Sternsysteme zu erhalten. Auf Grund von neuesten Messungen ist das Vorhandensein von Dunkler Materie praktisch notwendig, um die Welt in ihrer Form zu erhalten. Interessant waren für alle Zuhörer die vielen Zahlen, Tabellen und Diagramme, die genau diese Theorie belegen.

Anschließend fand eine angeregte Diskussion statt. Dabei wurden Fragen beantwortet und Probleme geklärt. Professor Bender ging dabei auch auf ungelöste Fragen ein und beschrieb damit die jetzigen Grenzen der astronomischen Forschung.

Großer Dank gilt Herrn Prof. Hirt, Frau Dr. Dorn und Herrn Graf von Schönburg, die die Veranstaltung ermöglichten.

Dr. Hartwig Göpfert



Professor Ralf Bender
Universitäts-Sternwarte der
Ludwig-Maximilians-Universität
München

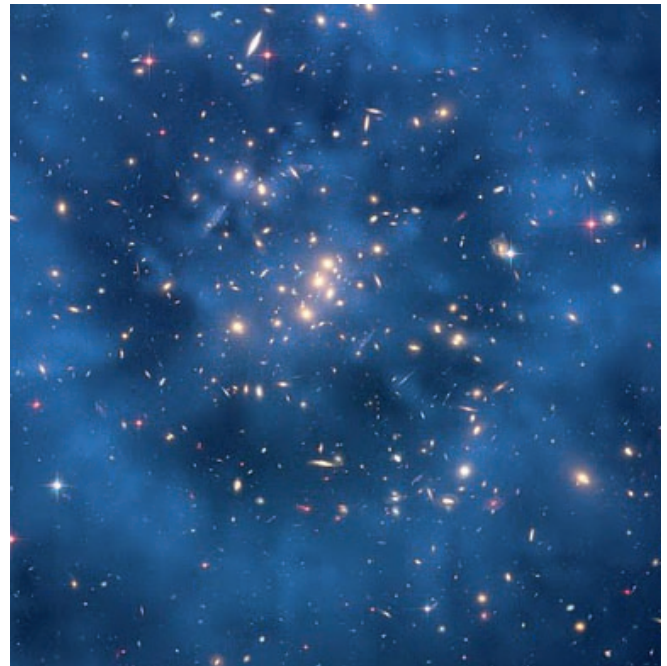


Foto: NASA

Una pausa para su salud
A rest for your health

BUCH/NGER
W/LHELM I

FASTING
INTEGRATIVE MEDICINE
INSPIRATION

Clínica Buchinger Wilhelmi
Avda. Buchinger s/n · 29602 Marbella · ESPAÑA
T +34 952 76 43 00 · F +34 952 76 43 05
www.buchinger-wilhelmi.com

Intensive Schulentwicklung mit Feuertaufe 2012/13

Desarrollo interno del Colegio a prueba de fuego 2012/13

Der Auftakt der Schulentwicklung im Schuljahr 2012/13 fiel im bildlichen Sinne ins Wasser, denn es war nicht etwa Regen, der uns daran hinderte, unseren ersten Pädagogischen Tag abzuhalten, sondern das große Feuer, das die Schule nur wie durch ein Wunder relativ unbeschadet überstand. Aber weder der Brand noch der sintflutartige Regen, der uns bald danach „wasserfrei“ bescherte, konnten die Intensität der Schulentwicklung bremsen. Die für den Pädagogischen Tag geplanten Arbeitsgruppen tagten in Nachmittagssitzungen und brachten unser erstes großes Projekt, die Selbstevaluation der DS Málaga mit Hilfe des Umfrageinstruments SEIS+, auf den Weg, untersuchten die Nachhaltigkeit des neu eingeführten Methodencurriculums, planten das bilinguale Unterrichten des Fachs Sachkunde in der Grundschule und die Steuergruppe unterzog sich einer Fortbildung zum Thema „Systematische Schulentwicklung“.

Danach ging es Schlag auf Schlag weiter. In der ersten Oktoberwoche kamen die drei Unterrichtsexperten aus Deutschland, die uns im Jahr zuvor geholfen hatten, die Kollegiale Hospitation sinnvoll zu gestalten, erneut an die Schule. Sie besuchten alle Kollegen der Grund- und Oberschule im Unterricht, besprachen mit jeder Lehrkraft die Elemente der beobachteten Stunde und berieten im Hinblick auf eine Weiterentwicklung. Ihr Abschlussbericht war Anlass für einen außerordentlichen Pädagogischen Tag am 22. Dezember, dessen Großthemen die Binnendifferenzierung und „Lernen durch Lehren“ waren. Die Lehrkräfte entwickelten Strategien und vereinbarten Erprobungsphasen für verschiedene Methoden. Bis zum eigentlich zweiten, nun aber dritten Pädagogischen Tag im Februar lag der Bericht über die SEIS+-Befragung vor, war durch die Steuergruppe ausgewertet worden und führte zur Bildung von Projektgruppen, die sich verschiedenen kritischen Aspekten im Bericht widmeten. Am Ende des Tages lagen ein neues Vertretungskonzept und eine systematische Einarbeitungsbeschreibung für neue Lehrkräfte vor, während zwei andere Projektgruppen Fragebögen entwickelten, um den im SEIS+-Bericht zutage getretenen Problemen auf den Grund zu gehen. Wenig später

Primero el fuego, luego el agua, pero el desarrollo interno del Colegio no perdió nada de su habitual intensidad. El gran incendio de Elviria del que el Colegio se escapó por milagro casi ileso, impidió la celebración del primer día pedagógico en su forma acostumbrada, un día intenso de trabajo antes de empezar las clases. Los grupos de proyectos tuvieron que reunirse en sesiones de tarde para llevar a cabo su cometido, la puesta en marcha de la encuesta a los padres, alumnos y personal docente y no-docente mediante el instrumento SEIS+, la evaluación de la sostenibilidad del nuevo Currículo de técnicas de estudio y aprendizaje, la planificación de la enseñanza bilingüe de la asignatura de Conocimiento del medio en Primaria y la formación del Grupo coordinador del desarrollo interno por un experto externo.

Luego, una formación siguió a la siguiente sin pausa. En la primera semana de octubre volvieron al Colegio los expertos de Alemania que el año anterior habían ayudado a los profesores a mejorar la observación de clases. Esta vez visitaron a todos los compañeros de Primaria y Secundaria en sus clases para después analizar con cada uno la evolución de la clase y asesorarle acerca de caminos y formas alternativas. Su informe final nos llevó a la celebración de un día pedagógico extraordinario en diciembre, dedicado a los grandes temas de la atención a la diversidad y el método de aprender enseñando. Los profesores esbozaron estrategias y acordaron fases de ensayo para distintos métodos. En enero recibimos los informes finales de la encuesta con SEIS+ y, basándose en la evaluación del de Secundaria por parte del Grupo coordinador, se formaron equipos de proyecto que, durante el tercer día pedagógico en febrero, estudiaron los puntos críticos de la encuesta. Cuando terminó el día de trabajo intenso, se presentaron ya, terminados, un programa de sustituciones y una guía para nuevos profesores. Otros grupos dedicaron el tiempo a elaborar cuestionarios para descubrir las causas de los problemas reflejados en la encuesta de SEIS+. Las memorias de las respectivas evaluaciones no tardaron en ser entregadas al Grupo coordinador. Mientras tanto, Educación Infantil, que no había podido participar en SEIS+, esbozó una encuesta propia y en

waren auch diese Befragungen durchgeführt und ausgewertet. Der Kindergarten, der bei SEIS+ nicht dabei war, arbeitete an einer eigenen Befragung und die Grundschule wertete ihre Ergebnisse aus.

Im Januar wurden die alljährlichen DFU-Tage abgehalten, während der Kollegen gemeinsam Unterricht in Sachfächern, die auf Deutsch unterrichtet werden, planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus gab es eine lange Reihe von schulinternen Nachmittagsfortbildungen zu Themen, die von einer Schulung in Elternarbeit über Standardisierung der Bewertung von Leistungserhebungen, dem Einsatz von Spielmaterial in der Grundschule, der Durchführung von „Jugend debattiert“, Projektmanagement, Kommunikationswegen und der Gestaltung des Übergangs von der Vor- in die Grundschule bis hin zu Internetideen im Unterricht reichten. Alles in allem ein reichhaltiges Programm, das dem gemeinsamen Ziel der Schulentwicklung insgesamt und der Unterrichtsentwicklung diene.

Insgesamt fanden 70,8 Fortbildungsstunden statt, an denen 97 entsandte und 231 Ortslehrkräfte teilnahmen. Damit haben wir erneut den von den deutschen Behörden geforderten Mindestfortbildungsaufwand deutlich überschritten. Und daran wird sich auch im Schuljahr 2013/14 nichts ändern, das bereits mit etlichen Fortbildungsstunden aufwarten kann.

Dr. Sabine Bückmann, Koordinatorin der schulinternen Lehrerfortbildung und Schulentwicklung

Mitglieder der Steuergruppe „Schulentwicklung“ im Schuljahr 2012/13 (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Bartilla, Herr Beckmann, Frau Dr. Bückmann, Frau Bülow, Frau Gacki, Herr Habenicht, Herr Dr. Korsten, Herr Miras, Herr Munthin, Frau Noritzsch, Frau Rebeck, Sr. Reina, Herr Rünz, Frau Scherf-Kraß sowie Herr Liesegang und Herr Zurawka vom Patronat

Primaria, se hizo un análisis en profundidad del informe para esta etapa escolar.

En enero, tuvo lugar, como cada año, una formación muy amplia e intensa para los profesores de las asignaturas que se imparten en alemán. En varias sesiones, los compañeros elaboran, en equipos de dos, unidades didácticas con el enfoque en el uso del alemán en su asignatura, las ponen a prueba y analizan el resultado. Además, se llevaron a cabo un gran número de reuniones formativas con temas que abarcan desde estrategias y técnicas para la colaboración con los padres, la estandarización de la evaluación de exámenes, el uso de material lúdico en las clases de Primaria, la preparación del concurso “Los jóvenes debaten”, la gestión de proyectos, formas de comunicación, y la estructuración de la transición de Preescolar a Primaria hasta ideas para el uso de Internet en las clases. En resumidas cuentas, un amplio programa con un solo fin: el desarrollo del Colegio en general y de la enseñanza en particular.

En total, se contabilizan 70,8 horas de formación continua con una participación de 97 profesores enviados y 231 residentes, con lo cual hemos superado otra vez con creces el mínimo de horas de formación exigido por las autoridades alemanas, lo que no va a cambiar tampoco en el curso escolar 2013/14, que cuenta ya con un respetable número de reuniones de formación continuada.

Dr. Sabine Bückmann, Coordinadora de la Formación Continua del Profesorado y del Desarrollo Interno

Miembros del Grupo Coordinador “Desarrollo Interno del Colegio” (en orden alfabético): Sr. Bartilla, Sr. Beckmann, Dra. Bückmann, Sra. Bülow, Sra. Gacki, Sr. Habenicht, Dr. Korsten, Sr. Miras, Sr. Munthin, Sra. Noritzsch, Sra. Rebeck, Sr. Reina, Sr. Rünz, Sra. Scherf-Kraß y los Sres. Liesegang y Zurawka del Patronato

Das erste zentrale Regionalabitur: Abitur 2014

Regionalabitur iacta est. (Die Lateiner mögen mir verzeihen.)
Nach einer gefühlten Ewigkeit ist es nun endlich soweit: Der Jahrgang 2013/14 wird sich als erster dem Regionalabitur in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik unterziehen.

Was in deutschen Bundesländern schon seit Langem gang und gäbe ist, erreicht nun endlich auch die deutschen Auslandsschulen. Auf dem Spielplan stehen Deutsch für den 13. Februar, Englisch und Spanisch für den 14., Mathematik für den 17. und die Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik für den 18. Februar 2014.

„Ein kleiner Schritt für eine Inlandsschule, ein großer Schritt für alle Auslandsschulen“, kann ich aus Erfahrung sagen. Denn was auf dem Papier so einfach aussieht, hat der jahrelangen Planung, Koordination und Vereinheitlichung bedurft, um im Regionalabitur seine Krönung zu finden. Lehrplan ist nun mal nicht gleich Lehrplan und erst nachdem der Schritt der Homogenisierung der Lehrpläne an den Auslandsschulen vollzogen worden war, konnten sich die Abiturkommissionen an die Arbeit machen und Abiturvorschläge entwerfen, die keinen der Schüler an den neun Abiturschulen in Spanien und Portugal vor eine unüberwindbare Aufgabe stellen würden.

Jetzt heißt es nur noch, die Ergebnisse abzuwarten und deshalb wünsche ich als Anglist unseren Akteuren auf den Bühnenbrettern, die das Abitur bedeuten, ein fröhliches „Break your leg!“.

Martin Beckmann, Oberstufenkoordinator



Ausgezeichnet von Marbella's Bürgermeisterin
Fine Indian Restaurant

jaipur
Marbella

Wählen Sie täglich zwischen 4 wechselnden
Tagesgerichten: 25,90 € für 2 Personen

Degustationsmenü ab 4 Personen
23,50 € pro Person inkl. 1 Getränk
Indische Getränke (Weine, Bier etc.)

Paseo Marítimo, Avda. Duque de Ahumada 3
29600 Marbella / Málaga

Täglich durchgehend geöffnet von 13.00 bis 24.00 Uhr
jaipurmarbella@hotmail.com
Tel. 952 85 88 84 · 692 09 01 26

IBERIA - VERSICHERUNGEN

Ihr Versicherungsmakler in Spanien seit 1996

SICHERHEIT FÜR ALLE

VERSICHERUNGEN FÜR EIGENTUM, BUSINESS UND FAMILIE

Als Mallorcas einziger deutscher Versicherungsmakler
vergleichen wir für Sie alle großen Versicherer – europaweit.
Sicher, unabhängig und günstig

Wir beraten Sie gern



Sassan Mikhtchi
DJ49TK1UTK-80

Denise Latocha
D-SZN7-BDA64-32

SCHUTZ FÜR IHRE FAMILIE

Lebens-, Rechtsschutz-, Renten-, Unfall- und Krankenversicherungen (auch für Hund und Katze)

SCHUTZ FÜR IHR EIGENTUM

Gebäude-, Hausrat-, Haftpflicht-, KFZ-, Yacht- und Eigentümergemeinschaftsversicherungen

SCHUTZ FÜR IHR BUSINESS

Geschäfts-, Büro-, Decenal-, Bauwesen-, Hotel- und Haftpflichtversicherungen.



IHR VERSICHERUNGSMAKLER – IMMER GANZ IN IHRER NÄHE

Tel. (+34) 951 397 528 · info@iberiaversicherungen.com · www.iberiaversicherungen.com

Schulpsychologischer Dienst an der DS Málaga

Legasthenie, Mobbing, Erziehungsfragen: der schulpsychologische Dienst

Seit März 2013 verfügt die Deutsche Schule Málaga über eine Schulpsychologin. Astrid Geisler arbeitet 20 Stunden in der Woche, in denen sie sowohl Schüler, Eltern als auch Lehrer berät. Jens Bartilla hat sie in ihrem Büro besucht und sich mit ihr über ihre Arbeit unterhalten.

Frage: Warum braucht eine Schule einen psychologischen Dienst?

Geisler: Es besteht Bedarf. Es kommen Eltern, Kinder, Schüler und auch Lehrer zu mir. In den ersten Monaten hatte ich schon sehr viele Termine.

Frage: Mit welchen Fragen kommen die zu Ihnen?

Geisler: Zum Beispiel kommen Lehrer zu mir, die Schüler in ihrer Klasse haben, die Schwierigkeiten haben, sich zu konzentrieren oder die noch wenig Sozialverhalten entwickelt haben, weshalb sie die Regeln nicht richtig befolgen können oder die sich nicht gut in die Gemeinschaft integrieren können.

Schüler kommen zu mir, wenn sie sich zum Beispiel abgelehnt fühlen von Mitschülern oder Lehrern, Probleme zu Hause haben oder mit den Anforderungen in der Schule; Eltern stellen mir manchmal Erziehungsfragen: Was kann ich besser machen?

Ich habe auch schon Schüler in meiner Sprechstunde gehabt, die Panikattacken haben – da gibt es wirklich gute Methoden, um diesen Kindern dann zu helfen. Legasthenie ist auch ein großes Thema. Und manchmal kommen auch Lehrer, die Tipps haben wollen, die wissen wollen, was sie verbessern könnten an ihrer Art zu unterrichten.

Frage: Wie nehmen die Schüler Kontakt zu Ihnen auf?

Geisler: Die meisten schicken mir eine E-Mail. Das ist ein Weg, bei dem Schüler weniger Hemmungen haben, den schulpsychologischen Dienst in Anspruch zu nehmen. Manche sprechen mich auch direkt an. Man kann auch bei der Sekretärin anrufen und sich über Frau Korff einen Termin bei

mir geben lassen, aber viele ziehen die E-Mail vor, weil sie „anonymer“ ist. Gerade die etwas älteren Schüler, also so ab der siebten oder achten Klasse, haben Hemmungen, zu mir zu kommen. Diese Schüler brauchen die Gewissheit, dass sie mitbestimmen können, mit wem ich spreche.

Frage: Welche Erfahrungen als Schulpsychologin haben Sie?

Geisler: Ich habe am Anfang meiner Berufstätigkeit in einer Grundschule als Psychologin gearbeitet und habe mich dort um Kinder mit Problemen gekümmert.

Frage: Haben Sie schon viel zu tun?

Geisler: Sagen wir so: Es kommt keine Langeweile auf. Es lief von Anfang an sehr gut. Jetzt zum Schuljahresbeginn lief es langsam an, aber mittlerweile habe ich wirklich viel zu tun. Ich merke vor allem, dass es wichtig ist, dass ich spanisch spreche.

Frage: Spielt die Zweisprachigkeit der Schule eine Rolle bei Ihrer Arbeit?

Geisler: Ja, sogar eine ziemlich große. Sprache hat ja immer auch mit Integration zu tun. Ich spüre, dass es hier zum Teil starke Gruppierungen aufgrund der Sprache gibt. Auch deshalb ist es wichtig, dass ich in beiden Sprachen mit den Schülern, aber auch mit den Eltern sprechen kann.

Frage: So ein schulpsychologischer Dienst ist in gewisser Weise auch ein Luxus, den sich die Schule leistet. Rechnet sich das auf Dauer auch für die Schule?

Geisler: Da bin ich ganz sicher, denn das wird sich auf lange Sicht positiv auf die Atmosphäre an der Schule auswirken. Auch wenn die Schüler mit Themen kommen, die nicht schulisch sind, wirkt sich ihr Wohlbefinden letztendlich auf die Klasse aus. Wobei ich sagen muss, dass ich ja nur berate und keine Therapien mache. Aber dennoch bin ich überzeugt, dass sich meine Arbeit für die Schule lohnt, weil alle Seiten von ihr profitieren: Schüler, Lehrer und Eltern.

Jens Bartilla

Information

Astrid Geisler (Jahrgang 1958) ist seit März 2013 Schulpsychologin der DS Málaga. Sie besitzt außerdem seit 1994 eine eigene Praxis in Marbella.

Das Büro von Frau Geisler befindet sich unmittelbar links vor dem Comedor. Ihre Dienstzeiten sind:

- dienstags von 9–17 Uhr
- mittwochs von 9–17 Uhr
- donnerstags von 9–13 Uhr

Kontakt: telefonisch über das Schulsekretariat (Frau Korff) oder auch direkt per E-Mail: geisler@personal.dsmalaga.com



Bericht der Verwaltung

Wir bauen um!

Die Pläne lagen schon seit einiger Zeit in der Schublade, aber erst eine außergewöhnlich hohe und nicht so vorhersehbare Subventionszahlung aus Deutschland hat es ermöglicht, dass die Projekte zum Leben erweckt werden konnten. Insgesamt drei miteinander verbundene Bauvorhaben wurden ausgearbeitet, geplant und im Juni 2013 durch die Generalversammlung des Patronats abgesegnet.



A. Das zu Beginn der 70er Jahre erstellte Urgebäude der Schule (A-Gebäude) wird komplett um- und ausgebaut. Im Erdgeschoss erhalten u. a. die Kunst und Musik moderne Klassen-, Werk- und zusätzliche Proberäume. Das Obergeschoss wird hingegen in 13 Apartments umgewandelt, die nicht nur Praktikanten und neuen Lehrern, sondern auch für Seminare zur Verfügung stehen. Die Arbeiten begannen am 26. August 2013 und sollen im Mai 2014 abgeschlossen sein.

B. Die bisherige Raumreserve im Hauptgebäude, die in Form von 13 Apartments aus der Zeit der Hanns-Seidel-Stiftung bestand, wird seit August 2013 in fünf moderne Klassenzimmer sowie einen Seminarraum umgebaut. Die Arbeiten werden Mitte November 2013 beendet sein.

C. Die bei der letzten Bund-Länder-Inspektion kritisierte und veraltete Chemieabteilung zieht gemeinsam mit der Fachschaft Biologie in das Hauptgebäude. Der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) liegt die Umsetzung dieses Projekts besonders am Herzen und wird die sehr kostenintensive Ausstattung der Räumlichkeiten mit Sondermitteln fördern. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei der ZfA. Der Umbau und Umzug wird Anfang Dezember beginnen und Anfang Januar abgeschlossen sein.



Während der Bauarbeiten findet der Unterricht in den Fächern Kunst, Musik, DaF und SaF in verschiedenen modularen Pavillons statt. Diese temporären Klassenzimmer sind jeweils mit Klimaanlage und Heizung ausgestattet und werden teilweise bereits im Januar 2014 wieder abgebaut.

Die Baumaßnahmen werden übrigens teilweise mit Eigenmitteln und durch die Aufnahme eines Darlehens finanziert. Neben den beschriebenen Umbauten waren aus Sicht der Verwaltung auch folgende Punkte erwähnenswert:

- Zu Beginn des Schuljahrs 2012/13 wurde die komplette Fassade des Hauptgebäudes renoviert und neu gestrichen.
- In der Küche hat sich die Verpflichtung eines neuen Küchenchefs bezahlt gemacht. Das Schulessen hat sich merklich verbessert, wobei auch die Essenszusammenstellung vom spanischen Gesundheitsamt ausdrücklich gelobt wurde.



- Die Deutschkurse für Erwachsene an der Deutschen Schule haben sich erfreulicherweise etabliert. 80 Teilnehmer haben in neun verschiedenen Kursen „gebüffelt“. Auch das Goethe-Prüfzentrum wird immer bekannter. Nachdem wir vom Goethe-Institut die Prüfungslizenzen für die Provinzen Málaga und Cádiz erhalten haben, legen immer mehr Schüler zwischen Jerez und Nerja ihre Sprachprüfungen bei uns an der Schule ab.

Ich wünsche uns allen ein gesundes, (trotz Bauarbeiten) ruhiges und erfolgreiches Schuljahr 2013/14.

Gernot Fuchs
Verwaltungsleiter



Planung des neuen A-Gebäudes

Verabschiedungen

Wie jedes Jahr zum Schuljahresende hieß es auch am 27. Juni 2013 Abschied nehmen von Kollegen, die die Schule aus unterschiedlichen Gründen verließen.

Für unsere zahlreichen Praktikantinnen und Praktikanten aus dem Kindergarten, der Grundschule, der Oberschule und die „Bufdis“ (vom Bundesfreiwilligendienst) ging es nach ereignisreichen Monaten wieder zurück nach Deutschland, wo viele ihre Ausbildung fortsetzen oder manche auch ein Studium beginnen.

Nach zwei Jahren Tätigkeit im Kindergarten kehrte Frau Feitisch wieder zurück nach Deutschland und auch Frau Benhamed, die im zweiten Halbjahr in der Grundschule unterrichtete, wurde verabschiedet.

Nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit in der Grundschule hieß es auch Abschied nehmen von Frau Schillinger, die aus familiären Gründen in ihre alte Heimat Freiburg zurückkehrt.

Auch zwei Auslandsdienstlehrkräfte verließen unsere Schule zum Ende des Schuljahres. Nach vier Jahren an der DS Málaga kehrte Dirk Munthin wieder zurück in seine Heimat und nach sechs Jahren Tätigkeit für unsere Schule verabschiedete sich auch Armin Thoma.

Ihnen allen gilt ein großer Dank für ihr Engagement an unserer Schule!

Monika Matthes





kitchen reichertWood

parquet wardrobes carpentry



Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung und Schreinerei
in Marbella C/ Uranio 21 Pol. La ermita
Tel. 952 763 112 Mov. 629 188 773

www.reichert-wood.eu



siempre verde

Landschafts- und Gartenbau

Jardineria-Gartengestaltung-Landscaping

Die Firma Siempre Verde ist Ihr zuverlässiger Partner,
wenn es um Gartenarbeiten jeglicher Art geht.

Ob Neuanlagen, Gartenumgestaltung, Baum-u.
Palmenschnitt, Gartenbetreuung, Baggerarbeiten,
Bewässerungen oder Steinarbeiten, unser Rundum-
Service reicht von der Beratung über die Planung bis
zur Ausführung.

Mit sonnigen Grüßen, Ihr Siempre Verde Team

Frau Schneider: 696 199 394
Herr Arning: 617 709 790
Office: 952 839 939
Poligono-Elviria Nr.37
www.siempre-verde.com

Die „Neuen“ stellen sich vor

Wie jedes Jahr gibt es auch 2013 neue Gesichter auf dem Schulgelände zu entdecken. Zu jedem Gesicht finden sich Geschichten, die im Folgenden erzählt werden:

Frau Monika Matthes



Wenn mir vor zehn Jahren jemand gewissagt hätte, dass ich einmal die Leitung der Deutschen Schule Málaga übernehmen würde, so hätte ich denjenigen oder diejenige nur sehr verwundert und ungläubig angeschaut. Darauf schien in meinem bisherigen Lebens- und Berufsweg, den ich weitgehend in Düsseldorf verbracht hatte, eigentlich nichts hinzudeuten.

Wenn man aber genauer hinsieht, dann gab es doch gewisse Vorzeichen für diese Veränderung. Da ist zum einen mein ausgeprägtes Interesse an Fremdsprachen. Meine studierten Unterrichtsfächer sind Englisch und Französisch, Spanisch habe ich während meines Romanistikstudiums über einige Semester mit so großer Freude mitgelernt, dass ich in den Semesterferien mehrfach Sommerkurse an spanischen Universitäten besucht habe. Solche Ferien empfand ich als viel spannender als einen Bade- oder Wanderurlaub. Als Schulleiterin eines großen Düsseldorfer Gymnasiums nutzte ich dann vor acht Jahren die sich bietende Gelegenheit, Spanisch zu einem Schwerpunktfach meiner Schule zu machen. Die besondere Aufmerksamkeit, die ich dem Fach Spanisch auf diese Weise über Jahre gewidmet habe, hat mein Denken offensichtlich sehr geprägt und meine Bewerbung um die Schulleiterstelle in Málaga mit Sicherheit beeinflusst.

Auch kann ich ehrlich sagen, dass mir die Tätigkeit als Schulleiterin, die ich in den vergangenen zwölf Jahren ausgeübt habe, immer Spaß gemacht hat. Es ist ein äußerst vielseitiger und verantwortungsvoller Beruf, es gibt kaum einen interessanteren. Der Abschied von meiner alten Schule ist mir schwer gefallen und die bewegende Abschiedsfeier hat ihn mir nicht leichter gemacht, aber nach zwölf Jahren habe ich eine neue Herausforderung gesucht. Ich bin nun sechzig, meine drei Kinder stehen privat und beruflich weitgehend auf eigenen Füßen und die Zeit war einfach reif für einen neuen Lebensabschnitt. Und als ich dann in einem längeren Auswahlverfahren diese Chance bekommen habe, war das wie ein Fingerzeig von oben! Ich bin sehr zuversichtlich, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe und sehe meinen weiteren Aufgaben an der Deutschen Schule mit freudiger Erwartung entgegen.

Die DS Málaga genießt einen ausgezeichneten Ruf, wir werden gemeinsam alles daran setzen, weiter stolz auf unsere Schule sein zu können. Nach meiner Erfahrung entwickelt eine Schule sich dann positiv weiter, wenn sich alle am Schulleben Beteiligten persönlich für die gemeinsame Sache einsetzen, Verantwortung übernehmen und ihren Beitrag zum Gelingen leisten wollen. Dafür ist es notwendig, dass wir vertrauensvoll miteinander arbeiten und offene Kommunikation herrscht. Meine bisherigen Erfahrungen, eine Schule kollegial im Team zu führen, sind sehr positiv. Mir ist es immer ein Anliegen gewesen, in der Schulleitung gute Teamstrukturen aufzubauen und mit den Mitgliedern der erweiterten Schulleitung absolut vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Andalusien als wunderschöne neue Heimat bietet auch privat viele Gelegenheiten, Neues zu erkunden. Gemeinsame Reisen mit meinem Lebensgefährten und das Entdecken und Genießen der Schönheiten der Landschaft und der Kultur stehen ganz oben auf der Wunschliste der privaten Aktivitäten. Auch bin ich sicher, dass künftig viele familiäre Feiern in Spanien stattfinden werden, die Anziehungskraft Andalusiens ist groß, und schon Marx stellte fest: „Das Sein bestimmt das Bewusstsein!“ Und wenn er Recht hat, dann ist es um die Zukunft der Menschen dieser Deutschen Schule, die ganz wunderbare Horizonte eröffnet, gut bestellt!

Frau Karin Faßbender



Ich über mich ...

... geboren in unserer ehemaligen Bundeshauptstadt und unterrichtet von den „Schwestern Unserer Lieben Frau“ in Rheinbach, studierte ich nahe der Landeshauptstadt am Rhein im Angesicht der gotischen Kathedrale, die ab und an von unserem „Pitter“ (1. Glocke des Kölner Domgeläuts) durchtönt wurde.

Dem Zwilling wird eine vielfältige Lebensart zugeordnet, so reichten mir zwei Fächer im Studium nicht aus. Seit 2005 unterrichte ich Biologie, Erdkunde und Kunst. Zuletzt am Are-Gymnasium im traubenreichen Bad-Neuenahr. Das Verlassen meiner Schüler fiel mir besonders schwer!

Doch geprägt durch die kölsche Lebensart, liegt mir eine multikulturelle Völkerverständigung und die Lust, neue Wege zu gehen, fast im Blut. Nach Stationen in Spanien, Italien, Mexiko, Indonesien, Südamerika und Ägypten freue ich mich über die vielfältigen Aufgaben und vor allem auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern und den Kolleginnen und Kollegen an der Deutschen Schule in der Provinz Málaga.

Frau Nadine Remus



Aufgewachsen bin ich in Konstanz am Bodensee. Dort durchlief ich 13 wundervolle Schuljahre. Dies war unter anderem ein Grund für meine Berufswahl: Meine durchweg positiven Erfahrungen mit der Schule wollte ich selbst an die jüngsten Schülerinnen und Schüler weitergeben.

Nachdem ich 2007 mein Abitur abgelegt hatte, studierte ich in Weingarten an der Pädagogischen Hochschule Deutsch, Mathematik und Haushalt/Textil.

Anschließend absolvierte ich mein Referendariat in Gailingen am Hochrhein, an einer Grund- und Werkrealschule. Unglaublich tolle Schülerinnen und Schüler, ein fantastisches Kollegium und ein sehr kompetenter Chef ließen mich dort 1½ wunderschöne Jahre verbringen.

Diese schönen Erfahrungen konnten mein Fernweh, das mich seit meinem 16. Lebensjahr verfolgt, jedoch nicht stillen. Wegen meines Interesses an anderen Kulturen hegte ich schon früh den Wunsch, im Ausland arbeiten zu können. Mit meinem zweiten Staatsexamen in der Tasche bewarb ich mich an der Deutschen Schule Málaga.

Ich freue mich sehr darüber, nun ein Teil des Kollegiums der Schule sein zu dürfen. Am meisten freue ich mich jedoch darüber, jeden Morgen in die strahlenden Augen meiner ABC-Schützen zu schauen und ihre schulische und persönliche Entwicklung beobachten zu können.

Herr Bastian Schmidt



In Sinsheim, einer Kleinstadt in der Nähe von Heidelberg, bin ich geboren und in einem Heidelberger Vorort aufgewachsen. Nach meinem Abitur studierte ich Mathematik und Sport. Da ich bisher noch nicht viel von der Welt gesehen hatte, entschloss ich mich, ein Semester im Ausland zu studieren. Und so setzte ich ab September 2000 mein Studium an der Universidad Complutense de Madrid fort. Aus einem

Semester wurden dann zwei und so lernte ich Spanien etwas besser kennen und war schnell davon begeistert. Nach dieser einjährigen Auslandserfahrung kam ich nach Heidelberg zurück und beendete dort mein Studium.

Nach meinem zweijährigen Referendariat trat ich meine erste Stelle an einem ländlichen Gymnasium in Schriesheim an. Dort konnte ich in den letzten sieben Jahren viele Erfahrungen sammeln. Während dieser Zeit kamen unsere beiden Kinder Bastian-Carlos und Neele-Maria in den Jahren 2010 und 2011 auf die Welt.

Seit August 2013 leben wir jetzt in Marbella und genießen die sonnigen Tage. Fast zeitgleich haben mein Sohn Bastian-Carlos und ich im September an der Deutschen Schule Málaga „unseren Dienst angetreten“. Er bei den Kleinsten, ich bei den Großen.

Ich freue mich sehr, das Team der DS Málaga in den nächsten Jahren unterstützen und verstärken zu dürfen.

Frau Astrid Geisler



Ich bin 1958 in Lüdenscheid geboren. Nach dem Studium der Psychologie an der Ruhr-Universität Bochum habe ich überwiegend selbstständig als Psychotherapeutin und Legastheniker-Therapeutin in eigener Praxis gearbeitet, zunächst in Solingen, dann in Düsseldorf.

Seit 1994 lebe ich in Marbella und arbeite neben der Schultätigkeit in meiner Praxis. Meine methodischen

Schwerpunkte sind Psychodrama, Integrative Atemtherapie, Familienaufstellungen und Strategische Kurzzeittherapie. Freizeit verbringe ich mit meinem Lebenspartner und seinem Sohn. Außerdem bin ich Yogalehrerin, spiele Cello und male.



Clinica Dental

Dr. med. dent. Karl Wehmeyer

Dr. med. dent. Frank Bäumchen

IN MARBELLA
20
JAHRE
KOMPETENZ

VERANTWORTUNG



Centro Comercial Contur 4a
E-29604 MARBELLA Elviria
CN 340 - km 191 - Ausf. Elviria

Telefon: 952 83 55 11
Web: www.dr-weko.com

Ihr Kompetenzteam für
alle Bereiche der Zahnmedizin

Notfall:

627 333 777

Praktikanten



Praktikanten Kindergarten



Praktikanten Kindergarten



Praktikanten Grundschule



Praktikanten Oberschule



Fachärztin für
HALS NASEN OHREN
 & Kopf-Hals-Chirurgie col. 29/09971

Dr. Rolande Frank-Fischer

Clínica ORL

Ramón Gómez de la Serna 22
 Edif. King Edward, Local 202
 29600 Marbella

Telefon **952 779 680**
 Mobil **650 063 856**
info@clinica-ori-banus.com
www.clinica-ori-banus.com

- Tinnitus / Hörschäden
- Schwindel
- Speicheldrüsen
- Ultraschall-Diagnostik
- HNO-Infektionen
- HNO-Chirurgie
- Laser-Mandel-OP
- Laser-Schnarch-OP
- Anti-Aging (Restylane / Botox)

Carlos González Baquerizo

Doctor en Medicina y Cirugía
 Especialista en Oftalmología

Consulta: Avda. Ricardo Soriano N-12, 3-K
 Edf. Marqués de Salamanca
 29601 Marbella

Contacto: Teléfono 952 823 898
carlosbaquerizo@hotmail.com



CLÍNICA DENTAL
DR. CHRISTOPH BOLZ

Allgemeine Zahnheilkunde
 Ästhetischer Zahnersatz in Vollkeramik • Implantate
 Professionelle Zahnreinigung • BriteSmile Power Bleaching

Odontología general
Prótesis dentales estéticas completamente cerámicas • Implantes
Higiene bucal profesional • BriteSmile Power Bleaching

Urb. Marbella Real, Local 9
 Blv. Princ. Alfonso de Hohenlohe • 29600 Marbella
 Tel.: 952 901 564 • Mobil 630 855 117
www.dr-bolz.com

Goethe-Institut



Deutschunterricht auch für schulfremde Kinder: „Goethe-Kids“

Der Kinderkurs wurde letztes Jahr im Oktober ins Leben gerufen, als ich vom Goethe-Zentrum angerufen wurde und man mir anbot, diesen Kurs zu übernehmen. In unserem Kurs gibt es zurzeit acht Jungen und Mädchen, die sowohl von der benachbarten Schule ECOS als auch von der Britischen Schule den Weg zu uns hoch finden. Diesen September gab es wieder zwei Neuanmeldungen und ich bin davon überzeugt, dass die Nachfrage nach unserem Kinderkurs in Zukunft noch weiterhin steigen wird.

Zum Unterricht: Es wird spielerisch gelernt, viele Ausdrücke, Verben und Strukturen werden oft wiederholt. Ich bin jedes Mal überrascht von der Begeisterung, die von den Kindern ausgeht. Es ist immer wieder toll zu sehen, welchen Elan die Kinder haben und mit welcher Leichtigkeit sie die Sprache erlernen. Die Lernatmosphäre ist zudem sehr entspannt und das motiviert die Kids. Wenn es einmal ein bisschen weniger spielerisch zugeht, dann werde ich schon „scharf“ kritisiert und muss mir dann sofort etwas einfallen lassen. Also ich kann nur sagen, dass ich diesen Kurs mit viel Freude und

Begeisterung mache und mich auf ein spannendes und lehrreiches zweites Jahr freue.

Abgesehen von diesem neuen „Goethe-Kids“-Kurs finden weiterhin die bekannten Deutschkurse für Eltern und interessierte Erwachsene statt. Wir bieten momentan acht verschiedene Kurse mit unterschiedlichen Niveaus an, die alle auf die unterschiedlichen Niveaustufen des Goethe-Instituts vorbereiten. Neben den offiziellen Prüfungen im Januar und Juni jedes Jahres, die an unserer Schule stattfinden, bieten wir auch Prüfungen an einigen Schulen hier in der Nähe oder aber auch in Torrox oder Jerez an. Die Aufgabe als Prüfer ist besonders spannend und immer wieder eine neue Herausforderung. Die Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut ist eine Bereicherung für die Schule und somit für die ganze Region. Ich hoffe, dass wir auch in den nächsten Jahren als einziges Zentrum hier in der „Ecke“ noch viele Kurse und Prüfungen anbieten werden.

Jochen Heinen



Wissen heißt wissen,
wo es geschrieben steht.
Albert Einstein

Mit
SUR
deutsche
Ausgabe
wissen
Sie
Bescheid.

SUR
deutsche

Jeden Donnerstag für nur 1,20€
gemeinsam mit der Fernsehwoche
an Ihrem Kiosk

CSN Costa del Sol Nachrichten
14. August 2013 | Nr. 880 | 16. Jahrgang | www.costadelsolnachrichten.com | 1,50 €

Service
Richtig schützen
Luftige Kleidung,
viel trinken und eine
Kopfbedeckung sind
bei Hitze wichtig

Ausflugstipp
Baden in den Bergen
Wasserstellen in der
Sierra Tejeda y
Almijana bieten
Abkühlung in der Natur

TV-Beilage
Jeden
Donnerstag
mit aktuellem
Sat-TV-
Programm

Werbung mit Natur
Málaga will mit dem Segura
Natur-Urschnee neue Zielgruppen an-
locken. Das Tourismusamt hat jetzt
eine entsprechende Broschüre zu-
sammengestellt. **Seite 14**

Aus dem Inhalt
Erholung der Natur
Angebot von Málaga

Antonio Banderas feiert und hilft



Ihre lokalen
Nachrichten
und mehr.

Ihre deutschsprachige
Wochenzeitung
jeden Donnerstag
an über 300
Verkaufsstellen von
Cádiz bis
Roquetas de Mar

Tel. 902 702 050
www.costadelsolnachrichten.com

Hofsäss Tennis Academy

Die etwas andere mathematische Gleichung

Als Internatsschüler der Hofsäss Tennis Academy ist die linke Seite der Gleichung offensichtlich und deswegen schnell erklärt: Sie ist die einmalige Kooperation der DS Málaga mit der Hofsäss Tennis Academy.

$$\begin{pmatrix} \text{Hofsäss Tennis Academy} \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} \text{Deutsche Schule Málaga} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} (\text{Tennis}^2 + \text{Frösport}^3) \cdot (52 \text{ Wochen} - 14 \text{ Wochen Ferien}) \\ + \\ \text{kurze Wege}^2 \\ + \\ \text{Beurlaubung}^2 \end{pmatrix}$$

Die rechte Seite der Gleichung hingegen ist schon etwas anspruchsvoller, denn sie beschreibt in Kurzform die Einzigartigkeit dieser Kooperation. Für alle Nicht-Internatsschüler wird sie deswegen ausführlich erläutert:

Schüler des Internats zu sein bedeutet, dass man nach dem regulären Schulunterricht die Möglichkeit hat, an sieben Einheiten Tennis (Tennis⁷) und an drei Einheiten Frösport (Frösport³) teilnehmen zu können und das 52 Wochen im Jahr abzüglich Ferien. Die Tenniseinheiten finden nach dem Unterricht statt, wobei samstags zweimal trainiert wird, dafür aber der Sonntag trainingsfrei ist. Zeit für Hausaufgaben hat man abends, zumal die Schule – anders als in Deutschland – erst um 9 Uhr beginnt.



Kurze Wege² – „hoch 2“ deswegen, weil die kurzen Wege gleich zweimal kurz sind. Zum einen sind damit die tatsächlich kurzen Wege gemeint, denn das Internat und die Schule liegen in Lauflage und wir können sogar das Mittagessen im Internat einnehmen. Zum anderen sind die kurzen Wege im übertragenen Sinne gemeint, was bedeutet, dass die Internatsschüler eines Jahrgangs in aller Regel als Gruppe in einer Klasse geführt werden. Das hat zur Folge, dass man bei Versäumnissen, zum Beispiel wegen Krankheit, meist immer einen Mitschüler hat, bei dem man sich erkundigen kann – so weit, so gut. Das bedeutet aber auch, dass nichts vor Herrn Hofsäss verborgen bleibt :-)) und dass auch Herr Dr. Korsten, unser alter Schulleiter, oder ein Lehrer gelegentlich den kurzen Weg nutzen, um mit Herrn Hofsäss „eben kurz etwas in Sachen Schüler XY“ abzusprechen, das kann je nach Sichtweise positiv oder negativ sein!

Beurlaubung² bedeutet, dass man als Internatsschüler aufgrund dieser Kooperation für Sportveranstaltungen, insbesondere für Tennisturniere, problemlos beurlaubt wird, was einem Schulleiter an einer „normalen“ Schule in aller Regel viel abverlangt.



Diese etwas andere mathematische Gleichung besteht seit nunmehr über 20 Jahren und ich freue mich Teil dieser Gleichung sein zu dürfen.

Aileen Fuchs

KUCK
REAL ESTATE

Sales & Rentals

REAL ESTATE

Immobilien: Verkauf und Vermietungen

Wir sprechen deutsch- Hablamos español- We speak english- On parle le français
Tel. +34 677 51 50 77 • www.kuckrealestate.com

Alumni der zweiten Generation – unsere Schule damals und heute

Antiguos alumnos de 2ª generación – nuestro Colegio antaño y hoy

Es ist soweit, es gibt bereits „Alumni der zweiten Generation“, also Abiturienten, deren Väter oder Mütter schon an unserer Schule Abitur gemacht haben. Unter ihnen finden sich unter anderem Carolina Escudero Jäger (Abitur 2007), Julia del Pozo Plaschka und Sofía Hoffmann Saez (beide Abi 2011), Paula Hoffmann Saez, Paula Zurawka Ortiz und Beatriz Escudero Jäger (alle drei Abi-Jahrgang 2013).

Wir haben Erhard Zurawka (Abi-Jahrgang 1987) und seine Tochter Paula unter dem Motto „Die Schule damals und heute“ stellvertretend interviewt.

Ya es una realidad – tenemos antiguos alumnos de 2ª generación, es decir, alumnos que han terminado el bachillerato y cuyos padres o madres ya hicieron lo mismo en nuestro Colegio. Algunos de estos alumnos son Carolina Escudero Jäger (2007), Julia del Pozo Plaschka y Sofía Hoffmann Saez (2011), Paula Hoffmann Saez, Paula Zurawka Ortiz y Beatriz Escudero Jäger (2013).

Hemos entrevistado a Erhard Zurawka (bachillerato 1987) y a su hija Paula en representación de los demás.



Der offensichtlichste Unterschied ist der bauliche. Wie habt ihr die Gebäude, deren Einrichtung und Außenanlagen in Erinnerung ?

Erhard Zurawka: In meiner frühen Schulzeit gab es nur die heutigen Altgebäude, die in der Zeit von 1969 bis 1975 fertiggestellt wurden. Die knappen Mittel, die damals zur Verfügung standen, bekam man als Schüler zu spüren:





Der Wind pfiß im Winter kräftig durch die Fensterritzen; die Heizung – bestehend aus einem Gasofen – funktionierte oft nicht und die Schulmöbel waren rudimentär.

Paula Zurawka: Ich werde die heutigen Schulgebäude in Erinnerung behalten. Das schulische Leben hat sich vor allem im Hauptgebäude abgespielt, wobei Kunst und Musik, aber auch Bio und Chemie in den „historischen“ Gebäuden stattgefunden haben, die jetzt ja renoviert werden.

Wie und wo habt ihr die Pausen verbracht? Wurde auf dem Schulhof mehr Spanisch oder mehr Deutsch gesprochen?

Erhard Zurawka: Die Pausen empfand ich bis zur Mittelstufe als sehr ausgedehnt. Es war ganz normal, die Weiten des Korneichenwalds als natürlichen Abenteuerspielplatz zu nutzen, dort Verstecken zu spielen oder Baumhäuser zu bauen. Deutsch und Spanisch wurde gleichermaßen gesprochen. Was ein Handy ist, wusste natürlich noch niemand ...

Paula Zurawka: Wir haben die Pausen meistens auf den Rasenflächen am Busparkplatz verbracht. Die Bänke waren beliebte Orte zum Sonnenbaden – und zum Austausch der neusten „cotilleos“... Die Sprachen Spanisch und Deutsch gingen ständig hin und her – und oft auch durcheinander.



Wie viele Schüler gab es in euren Abiturjahrgängen?

Erhard Zurawka: Mit ca. 15 Schülern galten wir 1987 schon als „starker Jahrgang“.

Paula Zurawka: Bei uns bekamen 42 Abiturienten ihr Abi-Zeugnis.

Wie empfandet ihr die Disziplin an der Schule und das Verhältnis zu den Lehrern?

Erhard Zurawka: Disziplin war stark von der Lehrerpersönlichkeit abhängig; insgesamt ging es „streng, aber herzlich“ zu. Eine Schuluniform gab es damals noch nicht.

Paula Zurawka: Bei uns war es ähnlich: Bei manchen Lehrern hörte man „keinen Mucks“, bei anderen war es schon mal „etwas turbulenter“. Zu den Lehrern hatten wir meist ein gutes Verhältnis. An die Schuluniform haben wir uns übrigens schnell gewöhnt.

Sind euch manche Lehrer in besonderer Erinnerung geblieben?

Erhard Zurawka: Getreu der Erkenntnis „No one forgets a good teacher“ sind mir viele Lehrer in lebhafter Erinnerung geblieben. Ich möchte stellvertretend eine Person nennen:



Paula Zurawka: Je näher das Abi rückte, desto enger wurde der Zusammenhalt der beiden Parallelklassen. Heute, einige Monate nach dem Abi, habe ich – WhatsApp sei Dank – mit vielen täglich Kontakt.

Glaubt ihr, dass das damalige deutsche Fremdenabitur, das immer an einer anderen DS in Spanien abgenommen wurde, schwieriger als das jetzige Abitur war?

Erhard Zurawka: Das Fremdenabitur war in jedem Fall eine „harte Nuss“ – Abitur an einer fremden Schule mit fremden Prüfern und münd-

liche Prüfungen in allen nicht-schriftlichen Fächern, insgesamt 9 Stück an der Zahl ...

die temperamentvolle Lehrerin der ersten Stunde, Brigitte Lutz, die leider vor Jahren verstorben ist. Mit ihr war sogar Latein spannend und fand immer wieder spontan im Freien unter Bäumen statt – ganz wie bei den alten Griechen und Römern.

Paula Zurawka: Mir fallen sehr viele Lehrer ein und selbst die, die man fast vergessen glaubte, hat man doch nicht vergessen: Diesen Sommer habe ich im Flugzeug auf dem Weg nach Deutschland unerwartet unsere Vorschullehrerin Frau Dinkhoff getroffen; es war eine Riesenfreude!

Wie war euer Klassenzusammenhalt, und habt ihr noch Kontakt zu anderen ehemaligen Schülern?

Erhard Zurawka: Unsere Klasse fühlte sich angesichts der Herausforderungen der Mittleren Reife und des so genannten „Fremdenabiturs“ als verschworene Gemeinschaft, zu der übrigens auch die meisten Lehrer gerechnet wurden. Der Kontakt besteht zum Glück bis heute zwischen vielen von uns.



liche Prüfungen in allen nicht-schriftlichen Fächern, insgesamt 9 Stück an der Zahl ...

Paula Zurawka: Ich weiß nicht, wie es damals war. Wir sind aber bei unserem Abi ordentlich ins Schwitzen gekommen.

Wie gut hat euch das Abitur hier auf eure spätere akademische Laufbahn vorbereitet?

Erhard Zurawka: Die Ausbildung an der DS Málaga hat mich – da bin ich sicher – gut darauf vorbereitet, selbstständig zu arbeiten und hat mir eine internationale Ausrichtung in Studium und Beruf ermöglicht.

Paula Zurawka: Das wird die Zukunft zeigen. Auf jeden Fall bin ich froh, auf die DS Málaga gegangen zu sein.

Jetzt wollen wir noch wissen, wer von euch jeweils das bessere Abitur gemacht hat.

Erhard Zurawka: Ich war auf meinen Abi-Durchschnitt zwar stolz, aber Paula war besser ...



Paula Zurawka: Ja, so ist das halt! Trotzdem fragt man sich immer, ob nicht noch etwas mehr „gegangen wäre“...

Zuletzt eine Frage an die jüngere Generation: Eure Eltern engagieren sich ehrenamtlich für die Schule, könnt ihr euch auch vorstellen, eines Tages ihrem Beispiel zu folgen?

Paula Zurawka: Na ja, das ist ein bisschen weit weg: Jetzt steht erst einmal das Studium auf dem Programm. Ich könnte mir allerdings schon vorstellen, eines Tages selbst einen Beitrag dazu zu leisten, dass es mit der Schule immer weiter vorwärts geht.

Claudia Westerbarkey



Berlin-Fahrt mit Betriebspraktikum (11. Klassen)

Unterwegs in Berlin – Erinnerungen an eine gelungene Studienfahrt

Berlín es ... una ciudad que, simplemente, te enamora. No es la ciudad en sí, la arquitectura, los edificios lo que atrae. No son las calles, ni las aceras, ni la catedral ... Sino la vida; el ambiente de esa ciudad es lo que te acaba seduciendo. La gente, la actividad, la historia, la mentalidad y la variedad ... Hay tanta vida, tantos colores, movimientos, sonidos, olores ... Por donde miras hay vida.
Tamara Pflantz

Obwohl es viele Höhepunkte auf unserer Klassenfahrt gab, war meiner Meinung nach das Beste, was sie bei uns als Klassenstufe und auch als Menschen ausgelöst hat. Sie hat uns die Möglichkeit geboten, Menschen, die wir tagtäglich sehen, besser kennenzulernen, zu erfahren, was sie in ihrer Freizeit machen, was sie interessiert und was ihnen wichtig ist. Ich für meinen Teil sehe einige meiner Mitschüler in einem anderen Licht, habe neue Freundschaften geknüpft und verstehe mich jetzt mit „alten“ Freunden besser denn je.
Vivien Fuchs



Berlín, Berlín, Berlín: ciudad de jaleo y diversidad. Personas de todo tipo y de toda clase social, es lo que refleja el grandioso muro de Berlín en la East Side Gallery. Luces, carteles llamativos y olores provenientes de los diferentes puestos de comida hacen que nos sumerjamos en la mágica atmósfera de esta capital.

Amanda Petré



Als wir klein waren, war Berlin die Fahrt der Großen, bei der immer etwas los war. Nach vielen Jahren waren wir dran.

Für uns war es eine ruhige, aber auch spannende Fahrt mit Erinnerungen an das Zusammenleben von zwei Klassen und drei Lehrern, das Ausgehen in Berlin, die Besuche im Bundestag und im Jüdischen Museum, den Spaß mit den anderen, die neuen Freunde und neuen Plätze.

Ernesto G.

Bewundernswert war die Aufführung „Show me“ im Friedrichstadt-Palast. Neben dem Auftritt von diversen Tänzern und Sängern wurden auch gefährliche, akrobatische Kunststücke vorgeführt. Besonders hat uns gefallen, dass die Auftritte teilweise im Wasser stattgefunden haben. Auch unsere Jungs kamen nicht zu kurz: Ca. 50 Frauen tanzten in kurzen Kleidern den Cancan. Julia Wiesbrock und Chiara Lageveen

34 alumnos viviendo durante medio mes bajo el mismo techo suena peligroso, pero sobrevivimos en gran parte gracias a nuestros profesores Herr Loch, Frau Rebeck y Frau Dr. Bückmann.

Las prácticas que tuvimos que realizar en la primera semana fueron satisfactorias, con alguna que otra excepción, y dado



que nos quitaban mucho tiempo, fue en la segunda semana cuando conocimos realmente la ciudad de Berlín.
Alejandra Calvo

Viele von uns hatten sehr interessante Praktikumsstellen ergattern können, wie zum Beispiel im Bundestag, beim ZDF oder in der Berliner Charité, und konnten dadurch viele aufregende Geschichten und Anekdoten bei unseren abendlichen Treffen erzählen.

Unsere zweite Woche war dann doch endlich die langersehnte „Entspannungszeit“. Geschafft von der ersten Woche, freuten wir uns auf Ausflüge in das Technikmuseum, mein persönliches Highlight, in das ehemalige Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen und diejenigen, die noch nicht im Bundestag waren, genossen die ausführliche Besichtigung des Gebäudes und der Kuppel, von der aus man einen atemberaubenden Blick über Berlin hat.

Maximilian Kosich



En la primera semana estuve trabajando en el Hotel Adlon, donde descubrí lo duro que es trabajar nueve horas seguidas como camarero. Aunque para este trabajo no remunerado tuve que levantarme a las cuatro de la mañana y por lo tanto acababa cansado, me sirvió no solo para conocer uno de los hoteles más lujosos y prestigiosos de Berlín, sino también para conocer la gran inversión en personal que es necesaria para gestionar un hotel de este calibre.
Edwin P.



Frankreich-Reise nach Toulouse (10. Klassen)

Vom 2. bis 9. Juni 2013 besuchten die beiden zehnten Klassen eine Woche lang die Industrie- und Kulturstadt Toulouse. Eigentlich befürchteten wir anfangs am Flughafen das Schlimmste, denn die Fluggesellschaft wollte uns minderjährige Schüler ohne elterliche Bestätigungen am Flughafen Málaga nicht fliegen lassen. Frau Ebersbach und Herr Hackert setzten sich jedoch für uns ein und so gelang es mit vereinten Kräften, unsere langersehnte Reise in Angriff zu nehmen. Unter der Woche hatten wir jeden Morgen drei Stunden Sprachkurs (Alliance Française), in dem sich unsere Französischkenntnisse deutlich verbesserten. Die Sprachschule liegt direkt im Zentrum an der Place du Capitole, wo wir auch unseren täglichen Treffpunkt hatten. Dieser Platz ist historisch bekannt geworden als Treffpunkt für Streiks, er ist aber auch ein fantastischer Ort für abendliche Lichterspiele und Veranstaltungen.

Toulouse ist auch das europäische Zentrum der Luftfahrt, schließlich sind dort die Fabrikationshallen des Airbus angesiedelt. Wir durften auch diverse Ausstellungen besuchen, wie das Musée des Augustins und die Cité de l'espace.

Beide Klassen haben sich in dieser Woche unheimlich angefreundet, bestimmt auch, weil wir immer zu zweit bei den Gastfamilien untergebracht waren. Einige von uns hatten leider nicht das Glück, in der Nähe des Stadtzentrums zu wohnen, sondern weit in den Vororten, was dazu führte, dass sie sehr früh morgens die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen mussten.



Wir Schüler verstanden uns super und wären gerne abends auch mal länger ausgegangen, was aber leider nicht möglich war.

Zusammenfassend möchte ich unseren Jahresausflug 2013 nach Toulouse, bei dem wir sehr viel Spaß hatten und neue Erfahrungen sammeln durften, als positiv bewerten. Für diesen unvergesslichen Ausflug möchte ich mich im Namen aller beteiligten Schüler bei Frau Ebersbach und Herrn Hackert ganz, ganz herzlich bedanken.

Joel Felice Kuck



Klassenfahrt München (8. Klassen)

Start unserer Klassenfahrt war am 1. Juni, morgens am Flughafen in Málaga. Nach der Ankunft in München mussten wir erst einmal unsere schweren Koffer zur Jugendherberge schleppen. Danach hatten wir Zeit, um uns die Zimmer anzuschauen, Koffer auszupacken und Proviant einzukaufen. Abends aßen wir in einem Restaurant, wo wir uns auch das Endspiel um den DFB-Pokal zwischen dem FC Bayern München und dem VfB Stuttgart anschauten – mit dem besseren Ende für die Bayern, zum Glück.

Am nächsten Tag stand ein Besuch des Schlosses Nymphenburg auf dem Programm. Von dort liefen wir nach dem Essen zum Botanischen Garten. Es regnete unglaublich stark, sodass der Weg sehr matschig war ... Unsere Schuhe fanden das nicht so toll. Der Kinobesuch rettete uns daher am Abend den Tag, überraschenderweise war es im Kino ziemlich trocken.

Wegen des schlechten Wetters am Vortag konnten wir leider nicht nach Garmisch wandern, stattdessen waren wir Bowlen und Shoppen in der Innenstadt – wobei das Shoppen vor allem bei uns Mädchen gut ankam.

Am Dienstagvormittag besuchten wir die Allianz Arena und hatten in zwei getrennten Gruppen eine Führung. Für den Abend entschieden sich die Lehrer spontan, ein Fußballspiel

mit uns live in der Allianz Arena anzusehen: 1860 München gegen irgendein anderes Team der zweiten Liga. Auf dem Rückweg zur Jugendherberge waren ganz viele angetrunkenne Fans in den öffentlichen Verkehrsmitteln, was eigentlich lustig war, da die ganze Bahn durch das Springen der Meute gewackelt hat.

Am darauffolgenden Tag besuchten wir die BMW Welt, das Olympiagelände und Sea Life. Nach unserer freien Zeit in der Stadt und dem Abendessen hatten wir eine Nachtwächterführung durch München. Dieser hatte etwas gegen Österreicher, deshalb konnte eine bestimmte Person ihn nicht leiden ...

Am Donnerstag fuhren wir mit der Straßenbahn zur Bavaria Filmstadt und hatten dort eine ausführliche Besichtigung. Danach durften wir einen 4-D-Film schauen. Wir durften der Figur im Film Fragen stellen, die dann darauf antwortete; das hat einen Riesenspaß gemacht. Abgerundet wurde unsere Klassenfahrt durch eine zünftige Abschlussparty in einem Münchener Club, was uns das sehr frühe Aufstehen am Abreisetag doch sehr schwer machte. Dafür waren wir aber auch schon zum Mittagessen wieder zurück in Marbella.

Lena Teufelberger und Isabella Kosich



Excursión a Baelo Claudia (curso 7)

El pasado mes de junio los alumnos de séptimo curso realizaron una excursión a la ciudad romana de Baelo Claudia, destino elegido por estar estrechamente relacionado con los contenidos que se habían trabajado en el curso.

Los alumnos, organizados en grupos, realizaron un recorrido por las ruinas mientras completaban un cuadernillo de actividades, siguiendo las pistas que éste les iba mostrando; de este modo pudieron ver cómo se organizan las diferentes calles a partir del cardo y decumano en una ciudad romana, sus puertas de entrada y salida, el teatro, el foro, la plaza, el mercado, las piletas para el almacenamiento del atún, las termas, etc.

La jornada finalizó en la playa, con un paseo por la duna de Bolonia y un baño, para aquellos que se atrevieron. Los alumnos regresaron con una visión más clara de la realidad de una ciudad romana y disfrutaron tanto que querían quedarse.

*Elisa Pérez del Valle y
M^{ra} Luisa Molina García*



Cortes de la Frontera (curso 6)

El pasado año escolar, las clases 6ºA y 6ºB hicimos un viaje a Cortes de la Frontera del 3 al 8 de junio. A este viaje nos acompañaron las profesoras Sra. Molina y Frau Posch. Todos teníamos muchas ganas de averiguar la sensación de estar tanto tiempo juntos fuera de casa. Iniciamos la excursión a las nueve de la mañana desde el Colegio. Durante dos largas horas en autobús, esperamos ansiosos la llegada al pantano (cerca de nuestro destino) en Cádiz, y una vez allí, hicimos las actividades de piragüismo, escalada, tiro con arco y la más esperada y divertida, la tirolina con la que aterrizábamos en el agua. Tras finalizar las actividades, seguimos hasta nuestro destino final, el albergue juvenil de Cortes de la Frontera. Salimos del autobús cansados, pero con ganas de saber cómo iban a ser las habitaciones. ¡Cuánta emoción! Nos asignaron a cada grupo de cuatro personas una llave que abriría la puerta de la cabaña. Nos acomodamos, duchamos y, después de una completa cena, nos fuimos retirando a nuestras correspondientes cabañas a descansar para estar llenos de energía al día siguiente. El martes pasamos la mayor parte del día en la piscina, entre tanto, hacíamos actividades. Lamentablemente ese día empezaron a encontrarse mal varios compañeros. A la mañana siguiente, más de la mitad de los compañeros estaban enfermos, aun así los que no lo estábamos, hicimos actividades muy variadas como rapel o senderismo por un precioso camino que atravesaba el bosque.



Otro juego en el que lo pasamos muy bien fue "La Oca"; en este juego nocturno teníamos que usar el tablero habitual de éste, pero cada casilla tenía una divertida prueba, como, por ejemplo, tener que vestirse del sexo contrario, en menos de cinco minutos. ¡No os podéis imaginar qué divertido! El viaje se acercaba a su fin, pero las actividades continuaban. Hemos de mencionar y agradecer al equipo de monitores el trabajo realizado con nosotros, Elena, Ana, Curro ... ya que siempre había actividades preparadas para que no nos aburriésemos. Y, como no, a nuestras profesoras Frau Posch y Sra. Molina que actuaron de madres con todos nosotros y sobre todo con los que estuvieron malitos.

La última noche, nos lo pasamos en grande viendo fotos de la semana, cantando y bailando. El último día tuvo que llegar, estábamos un poco melancólicos, pero aun así con ganas de llegar a nuestras casas. Esta semana fue probablemente una de las mejores semanas de nuestras vidas.

María Blázquez y Jimena Ceño





Die Voraussetzung für Spaß und Freude mit Ihrem Tier ist dessen Gesundheit!

Wir bieten Ihnen eine kompetente Rundumbetreuung für Ihr Haustier:

- Vorbeugeuntersuchungen
- Impfungen, Mikrochips, europäische Reisepässe
- Chirurgie
- Krankenstation mit getrenntem Bereich für Katzen
- **Digitales Röntgengerät!**
- Kardiologie, Labor, Ultraschall
- Zahnbehandlung

CENTRO VETERINARIO EQUUS CAN SL

AVD TRAPICHE 37 - 29601 MARBELLA - TEL.: 952 864 214 - 24H-NOTDIENST: 607 149 835
WWW.EQUUSCAN.COM - SPRECHZEITEN: MO-FR 10-20 UHR UND SA 10-14 UHR



Dr. Michael Peters, FEBG
gastroenterology & endoscopy

**IHR FACHARZT FÜR VERDAUUNGS-
UND STOFFWECHSELERKRANKUNGEN**

**ESPECIALISTA EN
APARATO DIGESTIVO**

Col. N° 29/29/10551



**Avda. Ricardo Soriano, 36
Edif. Maria III, Ofic. 105
info@drmpeters.com · Tel. 952 86 85 99
www.drmpeters.com**



Montserrat González Tovar
Abogada, MBA

Urheberrecht, Medienrecht, Computer- und Internetrecht
Propiedad Intelectual, Derecho Audiovisual
y Nuevas Tecnologías

Unternehmensberatung Deutschland - Spanien
Consultoría para empresas y profesionales - España y Alemania

Avda. Ricardo Soriano, 12, Pl. 2ª, Ofic. 9
Edif. Marqués de Salamanca, 29601 Marbella
www.espade.eu · Tel: 952 770 786 · mgonzalez@espade.eu

La Algaba de Ronda (curso 5)

El pasado 8 de mayo los alumnos de quinto fueron de visita al poblado neolítico situado en la finca "La Algaba de Ronda". Les transmitimos sus impresiones y juzguen por sí mismos cómo lo pasaron ... "Yo me lo pasé genial porque hicimos muchas cosas. Después de una hora de autobús, directamente fuimos a hacer pan y queso, luego paseamos por el campo donde vimos muchos animales y jugamos a una gymkana con adivinanzas sobre el paisaje. A continuación visitamos la reconstrucción del poblado del neolítico, ... ¡era chulísimo! Allí pudimos entrar en una cabaña donde había camas, herramientas, el lugar donde hacían fuego y muchas cosas más. Espero ir otra vez porque me lo pasé genial."

"He aprendido mucho en esta excursión: a hacer pan y queso, amuletos prehistóricos, formar puntas de hacha rozando una piedra con otra, a trasladar piedras muy pesadas de un sitio a otro con ayuda de cuerdas y troncos. Aparte de esto también nos han mostrado cómo se molía el trigo en los poblados del neolítico. Lo pasé muy bien y me hubiese gustado ordeñar una oveja."



"La excursión a La Algaba de Ronda fue muy divertida. Tenían muchos animales y dos perros llamados Mandarina y Hielo, que nos siguieron a todas partes. Jugamos la búsqueda de pistas y ¡Mandarina encontró una!"





"Me lo pasé fenomenal en la excursión. Me encantó la gymkana, que además ganamos. También me divirtió ver gallinas, burros, ovejas ... Yo os recomendaría ir al poblado neolítico."

Elisa Pérez del Valle



Klassenfahrt „La Albuquería“ in Coín (4. Klassen)

Auf dem Bauernhof mit der vierten Klasse Granja Escuela „La Albuquería“ in Coín

Wir freuten uns schon seit Wochen auf die Granja! Als wir endlich ankamen, wollten wir unbedingt die Zimmer sehen. Aber leider ging das nicht gleich. Die Monitores zeigten uns zuerst die Granja. Wir sahen alle Tiere, die es gab. Eine Stunde später konnten wir in die Zimmer gehen. Alle freuten sich und wir zogen die Badesachen an. Bevor wir zum Pool gingen, machten wir einen Geldbeutel aus einer Milchsachtel. Danach gingen wir schwimmen. Ich bin nicht geschwommen, denn es war eiskalt!!!



Nach dem Umziehen haben wir gegessen. Als wir fertig waren, machten wir zwei Gruppen. Die eine Gruppe ging klettern, die andere zum Paintball. Ich war in der Paintballgruppe und habe gespielt. Ich bin getroffen worden. Es tat sehr weh! Nach einer Weile fing es an zu regnen. Wir mussten schnell aufräumen und gehen. Dann gingen wir duschen und unsere Klamotten wechseln. Nach dem Abendessen gab es viele Spiele. Es war sehr schön. Aber dann mussten wir leider ins Bett.

Am nächsten Tag mussten wir um halb neun aufstehen. Wir haben gefrühstückt, dann sind wir zur Kletterwand gegangen und danach zu den Balancierseilen.

Als Nächstes haben wir uns umgezogen und sind zum Pool. Nach dem Essen haben wir Sachen für die Party gebastelt. Es war sehr lustig. Dann sind wir nochmal zum Paintball. Als alle fertig waren, gingen wir duschen. Im Anschluss gab es Abendessen, denn wir hatten Hunger!

Endlich begann die Disco!!!!!! Wir haben viel getanzt und tolle Spiele gemacht!

Am letzten Tag machten wir noch einen schönen Spaziergang in die Natur! Leider mussten wir dann aufräumen. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Hause. Wir waren sehr traurig! ES WAR SUPER!!!!

Paloma Mikosch Adrados



Klassenausflug Park Nagüeles (Grundschule)

Unser Grundschulausflug zum Park Nagüeles

Es war an einem schönen Sommertag im Juni. Und es war ein ganz besonders spannender Tag: Alle Kinder der Grundschule machten zusammen einen Ausflug in den Park Nagüeles. Schon seit Wochen freuten wir uns darauf.

Wir stiegen in die Busse und fuhren los. Nach etwa einer halben Stunde kamen wir endlich an. Wir stiegen aus und waren sehr überrascht. Alle freuten sich, jubelten und rannten in den Park. Die ersten und zweiten Klassen liefen sofort auf den Spielplatz. Hier wurde geschaukelt, geklettert und gerutscht. Besonders toll war das große Klettergerüst, das aussah wie eine Burg. Viele Kinder der dritten und vierten Klassen verschwanden mit einem Ball im Wald und spielten zwischen den Bäumen Fußball. Herr Rieder war der Schiedsrichter.



Manche von uns spielten Fangen und Verstecken oder erfanden viele neue Spiele. Andere kletterten auf Bäume oder sammelten Steine und andere interessante Dinge im Wald. Einige Schüler legten mit getrockneten Nadeln und Stöckchen lange Wege vom Fußballplatz zum Spielplatz. Plötzlich flog der Fußball in das Klettergerüst und rollte die Rutschbahn hinunter. „Haltet den Ball“, rief Herr Steiger. Alle Kinder lachten. Jetzt war Essenszeit. Wir aßen unsere mitgebrachten Leckereien und die Frühstückspäckchen aus dem Comedor. Es gab Brötchen, Äpfel, einige Süßigkeiten, Tee, Saft und Wasser. Frau Nicosia und Frau Fiebelkorn verteilten Obst und



Getränke. Es war sehr lecker! Nach dem Essen riefen einige Kinder laut: „Kommt, wir bauen eine Stadt für die Tiere!“ Alle waren so beschäftigt, dass die Zeit schnell verging. Bald schon mussten wir uns am Treffpunkt sammeln und unseren Müll aufräumen. Wir stiegen in die Busse und fuhren zurück zur Schule.

Das war der tollste, spannendste und schönste Ausflug von der ganzen Welt!

Carlota Caballos Rein und Lina Horn



Ausflug auf den Bauernhof (Kindergarten)

Aufgeregte Kinderstimmen waren am 23. April 2013 in Entreríos zu hören. Die Gruppen K0 bis K5 unternahmen einen langersehnten Ausflug zu dem Projektthema „Bauernhof“. In kleinen Gruppen konnten die Kinder hautnah erleben, wo Esel, Hühner, Kühe und Ziegen wohnen, was sie essen und wie sie sich anfühlen. Mit viel Liebe wurde den Kleinen gezeigt, was die Biene im Sommer so treibt und wie man Körbe flicht.

Außerdem konnte jeder sein eigenes Brot backen und kleine Bäumchen einpflanzen. Die Tierpfleger standen Rede und Antwort und gaben ihr Bestes, damit die Kinder einen unvergesslichen Tag erlebten. Mit Erfolg!!!

Domingo Miras Aviles





J.A. INTERNATIONAL SPORThORSES

*„Hochkarätige Vererber gepaart mit einer soliden Grundausbildung
sind unser Garant für rittige und erfolgreiche Sportpferde.“*

www.ja-international.tv

Phone: (+34) 672 507 160



Abitur 2013

Ansprache des Beauftragten der deutschen Kultusministerkonferenz, Dr. Dürr, zur Verabschiedung der Abiturienten

Discurso del Delegado del Ministerio de Cultura y Educación alemán, Dr. Dürr, con motivo de la despedida de los bachilleres.



Sehr geehrter Herr Vorsitzender Graf von Schönburg und Gräfin von Schönburg, sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes, sehr geehrter, lieber Herr Dr. Korsten, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, werte Eltern und Freunde unserer Abiturienten,

es ist so üblich, dass Sie, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, sich dem Prüfungsleiter und KMK-Beauftragten mit einem Lebenslauf bzw. Bildungsbericht vorstellen. Dabei stehen weniger die nackten Zahlen im Vordergrund als vielmehr das, was Sie in Ihrer schulischen Laufbahn geformt und beeindruckt hat. Es steht aber auch drin, was für Sie persönlich von Bedeutung ist. Da gab es für mich viel Interessantes zu lesen und Wichtiges zu erfahren. Da gab es Sätze über

Lehrer und Vorbilder, Sätze über Menschen, die andere mitgeformt haben, aber auch Sätze, die Leitlinien für die Zukunft des Betreffenden erkennen ließen.

Ilmo. Conde Rudolf von Schönburg y S.A.R. Princesa Marie Louise de Prusia, estimados miembros del Patronato, estimado y querido Dr. Korsten, queridos compañeros, queridos alumnos, estimados padres y amigos de nuestros bachilleres:



Es una tradición que ustedes, queridos alumnos, se presenten al Encargado de la Conferencia de los Ministros de Cultura mediante un currículum vitae y un breve informe sobre su carrera escolar. En esta redacción no son tanto los números per se como los acontecimientos que les ha formado e impresionado en su vida en el Colegio. Asimismo refleja lo que es importante para cada uno. La lectura ha sido sumamente interesante para mí y he descubierto muchas cosas muy importantes. Encontré frases sobre profesores y ejemplos; frases sobre individuos que han contribuido a formar a otros, pero también frases que dejaban entrever lemas para el futuro del alumno.

Sie, werte Eltern, haben vor 15 Jahren Ihre Kinder der Deutschen Schule Málaga anvertraut, um sie hier auf die Zukunft vorbereiten zu lassen. Ihre Kinder sind heute angetreten, um Ihnen für diese Entscheidung zu danken, so war es jedenfalls in den Berichten zu lesen.

Ich möchte Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, einige Gedanken mit auf den Weg geben, sozusagen als kleines Abschiedsgeschenk: Das sind Gedanken zu Ihrer Herkunft und Gedanken zu Ihrer Zukunft.

„Zukunft braucht Herkunft“

Hace 15 años, ustedes, estimados padres, confiaron a sus hijos al Colegio Alemán Juan Hoffmann, para que aquí fuesen

preparados para el futuro. Hoy, sus hijos se presentan ante ustedes para agradecerles esta decisión – por lo menos eso es lo que se reflejaba en las redacciones.

A ustedes, queridos alumnos del curso 12º, quisiera darles ahora algunas ideas, digamos como una especie de regalo de despedida:

Son reflexiones acerca de sus orígenes y reflexiones sobre su futuro.

„El futuro necesita un origen.“

Die Frage nach unserer Herkunft, nach unseren Wurzeln, nach unserer Identität, nach unseren Werten – all das sind Schlüsselfragen für die Zukunft. Wer sich damit heute beschäftigt, ist nicht reaktionär, sondern progressiv. Es geht um die Überlebensfragen unserer Gesellschaft.

Sie bzw. Ihre Eltern haben mit Bedacht die Deutsche Schule Málaga als Institution für Ihre Bildung ausgesucht. Sie haben sich nicht nur für die deutsche Sprache entschieden, sondern auch für die damit verbundenen Werte und für die Kultur, die an dieser Schule vermittelt werden. Man wird auch von Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, die Sie diese deutsche Institution durchlaufen haben, etwas von dem erwarten, was mit dieser deutschen Ausbildung verbunden ist.

Las preguntas sobre nuestros orígenes, sobre nuestras raíces, sobre nuestra identidad, sobre nuestros valores – todas ellas son claves para el futuro. El que se dedica hoy a reflexionar sobre ellas no es reaccionario sino progresista. Se trata de una cuestión de supervivencia de nuestra sociedad.

Ustedes, o sus padres, eligieron el Colegio Alemán Juan Hoffmann como centro de educación y lo hicieron con cuidado. Con ello, no solo optaron por el idioma alemán sino también por los valores y la cultura que conlleva y que se transmiten en este Colegio. También se esperará de Vds., como alumnos de esta institución alemana, que transmitan el espíritu de una formación alemana.

Als Theodor Heuss, erster Bundespräsident und liberales Urgestein, in den 1950er-Jahren gefragt wurde, was Europa und insbesondere Deutschland ausmache, sagte er: Europa ist gebaut auf drei Hügeln: auf dem Areopag (das ist das griechische Denken von der Demokratie), auf dem Capitol (das ist das römische Denken vom Staat und seinen Bürgern, von der »res publica«) und, man höre und staune, Golgatha

(das christliche Denken von Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde). Diese Sätze sind heute immer noch aktuell, sie gelten für Spanien, sie gelten für Deutschland und sie gelten auch für Europa.

Der Areopag steht für die Wurzeln unserer Demokratie, aber auch für eine hoch entwickelte Kultur. Das Capitol wird zum Sinnbild für den sich ständig weiterentwickelnden Staat. Mit Golgatha verbinden sich die christlichen Wurzeln des Abendlandes, das christliche Denken von Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde.



Theodor Heuss, primer Presidente de la República Alemana y una institución del liberalismo, preguntado en los años 50 qué era lo que distinguía Europa en general y Alemania en particular de los demás, contestaba: Europa está constituida sobre tres colinas: sobre el Areópago (que es la idea griega de la democracia), sobre el Capitolio (que es la idea romana del Estado y de sus ciudadanos, de la »res publica«) y, no se asombren: el Gólgota (la idea cristiana de la libertad, justicia y dignidad humana). Estas frases siguen siendo de actualidad: son válidas para España; son válidas para Alemania; y son válidas para Europa.

El Areópago representa las raíces de nuestra democracia pero también representa una cultura altamente desarrollada. El Capitolio es el símbolo del Estado en continuo desarrollo.

En el Gólgota se fusionan las raíces cristianas del Occidente con la idea cristiana de la libertad, de la justicia y de la dignidad humana.

Auf diesen drei Hügeln steht die Kultur, die uns verbindet. Und was verbindet diese drei Plätze in Athen, Rom und Jerusalem? Sie sind allesamt herausgehoben, stehen auf einem festen Felsen und bieten eine Orientierung. Sie haben mit Ihrer schulischen Laufbahn diese Orientierung gewählt. Diese drei Hügel haben das hervorgebracht, wofür Deutschland steht: für eine verlässliche Demokratie, für eine wertorientierte Gesellschaft und für die Fähigkeit, soziale Probleme fair auszutragen und friedlich zu lösen.

Sobre estas colinas se eleva la cultura que nos une. Y ¿qué es lo que une estos tres lugares: Atenas, Roma y Jerusalén? Todos ellos destacan, ancladas en unas rocas sólidas y ofrecen orientación (nos guían). Y Vds. han elegido esta orientación con su carrera escolar.

De estas tres colinas ha surgido lo que representa Alemania: una democracia segura y fiable, una sociedad con valores sólidos y la capacidad de resolver problemas sociales de manera justa y solucionarlos pacíficamente.

Aus diesen Wurzeln kommt die Kraft, die uns Richtung gibt, auch der Deutschen Schule Málaga, an der wir heute feiern. Sie bekommen mit der Reifeprüfung einen Türöffner. Ihre Eltern, der Vorstand und die Bundesrepublik Deutschland haben dies möglich gemacht. Diese drei Gruppen haben Ihre Herkunft wesentlich mitgestaltet. Nun ist es an Ihnen, sich dieser Herkunft auch würdig zu erweisen. Das deutsche Auslandsschulwesen steht in dieser Tradition und ganz besonders in dieser Pflicht. Und Sie, die Sie diese Schule durchlaufen haben, stehen ebenfalls in dieser Pflicht. Now it's your turn.

De estas raíces surge la fuerza que nos ofrece orientación a nosotros y también al Colegio Alemán Juan Hoffmann en el que estamos de celebración. Con el título de bachillerato se les abre una puerta. Sus padres, el Patronato y la República Federal de Alemania lo han hecho posible. Ellos tres han contribuido en gran medida a diseñar sus orígenes. Ahora les toca a ustedes hacerse dignos de estos orígenes.

Los colegios alemanes en el extranjero forman parte de esta tradición y, especialmente, de esta obligación. Y ustedes que han hecho su carrera escolar en este Colegio, también tienen este deber. Ahora la pelota está en su tejado.



Liebe Deutsche Schule Málaga, damit meine ich Herrn Dr. Korsten mit seinem Kollegium, Herrn Graf von Schönburg mit seinen Vorstandskollegen und die ganze Schulgemeinde, Sie haben mit Ihrer deutschen Schule ein Gebäude auf diesen drei Hügeln gebaut und so die Herkunft ihrer Abgänger mit geprägt. Haben Sie Dank dafür.

Sie, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, vergessen Sie diese drei Hügel Areopag, Capitol und Golgatha nicht: Sie werden Ihnen Leitlinien für die Gestaltung Ihrer Zukunft sein.

Ich gratuliere Ihnen und wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute, Gottes Segen und der Schule weiter die Kraft, für die der Areopag, das Capitol und Golgatha stehen, zu verwirklichen.

Ich danke Ihnen.

OStD Dr. Dürr

Querido Colegio Alemán Juan Hoffmann, y con eso quiero decir, querido Dr. Korsten y claustro de profesores, Conde y miembros del Patronato y toda la comunidad escolar: ustedes han construido su Colegio Alemán sobre estas tres colinas y, con ello, han contribuido a determinar el origen de sus bachilleres. Gracias por ello.

Ustedes, queridos bachilleres, no olviden estas tres colinas Areópago, Capitolio y Gólgota: les servirán de guía en el diseño de su futuro.

Les felicito y les deseo todo lo mejor para su futuro y la bendición de Dios. Al Colegio le deseo que siga teniendo la fuerza para desarrollar los valores que representan Areópago, Capitolio y Gólgota.

¡Muchas gracias!

OStD Dr. Dürr



Ansprache des Schulleiters zum Abitur 2013

Discurso del Director con motivo de la entrega de los Títulos de Bachiller 2013

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, liebe Eltern, liebe Kollegen, sehr geehrte Gäste.

Besonders begrüßen darf ich als Prüfungsvorsitzenden den Vertreter der Kultusministerkonferenz, Herrn Dr. Dürr vom Kultusministerium Baden-Württemberg, sowie als Ehrengäste den Vorstand des Patronats der Deutschen Schule, an der Spitze unseren hoch verehrten Präsidenten Graf von Schönburg mit seiner hoch geschätzten Gemahlin Prinzessin Marie-Louise von Preußen.

Queridos bachilleres, padres y compañeros, estimados invitados. Les doy a todos Uds. una muy cordial bienvenida a este acto festivo, en especial al inspector alemán, el Dr. Dürr del Ministerio de Educación y Cultura de Baden-Württemberg, a los miembros de la Junta directiva del Patronato con nuestro estimado Presidente honorífico a la cabeza, el Conde von Schönburg, y a su estimada señora, la Princesa Maria Luisa de Prusia.

Ich richte mich an Euch, Ihr Abiturienten. Ich freue mich über Euren Erfolg, über das bestandene Abitur. Euren Eltern, Euren Familien und Euch gelten an diesem Tag meine ganz herzlichen Glückwünsche.



Me dirijo a vosotros, queridos bachilleres. Me alegro de que hayáis superado la prueba del Abitur con éxito. Os felicito muy cordialmente a vosotros, a vuestros padres y demás familiares.

Das Motiv meiner Ansprache lautet „Abschied und Neubeginn!“ Denn unsere gemeinsame Schulzeit an der DS Málaga geht jetzt zu Ende, wir nehmen gemeinsam Abschied und wir beginnen alle miteinander neue Kapitel in unseren Leben.

El lema de este discurso reza “Despedida y nuevo comienzo” porque los años escolares pasados juntos en este Colegio llegan a su fin. Juntos decimos adiós a una etapa para empezar un nuevo capítulo en nuestras vidas.

Für jeden Abiturienten ist die Abiturfeier ein biografisch bedeutsames Erlebnis. Meine eigene Abiturprüfung liegt nun schon 45 Jahre zurück und heute begehe ich mit Euch dieses Ereignis zum letzten Mal als Lehrer und Schulleiter, denn ich werde ja noch im Laufe dieses Abends offiziell verabschiedet. Wie stelle ich es an, so habe ich mir überlegt, Euch die verdiente Ehre dieses Abend zukommen zu lassen, ohne mich zu sehr mit meinem Abschied in den Vordergrund zu drängen.

Para un bachiller, la entrega de su título es un hito en su biografía. Fue hace 45 años cuando me entregaron mi título a

mí, y hoy celebraré este evento por última vez como profesor y director de colegio, porque en el transcurso de esta tarde yo seré también despedido oficialmente.

Por eso, me pregunté cómo haceros llegar los honores que merecéis sin que mi despedida ocupara demasiado espacio.

Ich lasse einfach einen großen Dichter sprechen, der uns gemeinsam zum Thema „Abschied und Neubeginn!“ wahrhaft Zeitloses zu sagen hat.

Y decidí dejar hablar a un gran poeta quien sabe decirnos palabras intemporales acerca de despedidas y nuevos comienzos.

Aus dem „Glasperlenspiel“ von Hermann Hesse das Gedicht „Stufen“:

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.



Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
 An keinem wie an einer Heimat hängen,
 Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
 Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
 Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
 Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
 Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
 Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Del "Juego de los Abalorios" de Hermann Hesse el poema "Escalones":

*Así como toda flor se pone mustia y toda juventud cede a la edad,
 Así también florecen sucesivos los peldaños de la vida;
 A su tiempo flora toda sabiduría, toda virtud,
 Mas no les es dado durar eternamente.
 Es menester que el corazón, a cada llamamiento,
 Esté pronto al adiós y a comenzar de nuevo,
 Esté dispuesto a darse, animoso y sin duelos,
 A nuevas y distintas ataduras.
 En el fondo de cada comienzo hay un hechizo
 Que nos protege y nos ayuda a vivir.
 Debemos ir serenos y alegres por la Tierra,
 Atravesar espacio tras espacio
 Sin aferrarnos a ninguno, cual si fuera una patria;
 El espíritu universal no quiere encadenarnos:
 Quiere que nos elevemos, que nos ensanchemos
 Escalón tras escalón. Apenas hemos ganado intimidad
 En una morada y en un ambiente, ya todo empieza a languidecer:
 Sólo quien está pronto a partir y peregrinar
 Podrá eludir la parálisis que causa la costumbre.*

Diesen Worten möchte ich nur noch hinzufügen:
 Im Gegensatz zu Euch habe ich die meisten Stufen des Lebens schon hinter mir, habe aber noch nicht vor, zu „erschlafen“ wie es im Gedicht heißt, sondern werde auch zukünftig noch beruflich aktiv bleiben. Ihr habt noch viele Stufen des Lebens vor Euch, hie und da wart Ihr in der Oberstufe auch schon reichlich erschlaft (im Chill-out-Zustand), das sollte sich für Eure Zukunft ändern. Wir gehen gemeinsam von dieser Schule, ich hoffe, wir alle gehen mit guten Erinnerungen und Dankbarkeit für die schöne Zeit an der DS Málaga und kommen gerne als Besucher wieder.



Für die zukünftigen Stufen Eures Lebens nach dem Abitur wünsche ich Euch von Herzen alles Gute, viel Glück, Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen.

Dr. Karl-Heinz Korsten

*A estas palabras quiero añadir solo unas frases.
 A diferencia de vosotros, he subido ya la mayoría de los escalones de mi vida, pero no pienso "languidecer", como se dice en el poema. Al contrario, seguiré activo profesionalmente.
 Vosotros estáis todavía al pie de la escalera con la mayoría de los escalones por subir. En algunos momentos del Bachillerato languidecáis ya en un estado de "chill-out"; esto debería cambiar cuando emprendáis el camino del futuro. Abandonamos juntos este Colegio, y así como espero que todos nos vayamos con buenos recuerdos y agradecimiento por el tiempo pasado aquí, deseo que todos nosotros volvamos un día como visitantes.*

Os deseo de corazón todo lo mejor del mundo, mucha suerte, salud, éxito y la bendición del Señor para los próximos escalones de vuestras vidas.

Dr. Karl-Heinz Korsten



Die Abitur-Rede der beiden Klassenlehrer des letztjährigen Abiturjahrgangs, Jens Bartilla und Wolfgang Reimers:

Sehr geehrte Gäste, liebe Abiturienten des Jahrgangs 2013!

(20)13 ist für wenige eine Glückszahl, für viele eine magische Zahl, für die meisten gar eine Pechzahl. Nicht nur Freitag der 13. macht vielen Angst, sondern in vielen Ländern versucht man gar die Zahl 13 so gut wie es geht aus dem Alltag zu verdrängen: Es gibt z.B. keine Reihe 13 in Flugzeugen und kein 13. Stockwerk in Wohnhäusern. Verdrängen wir also besser den Abiturjahrgang 13 der DS Málaga aus unserem Gedächtnis? Natürlich nicht! Wir verdrängen die 13 und halten uns stattdessen die Zahl 7 vor Augen. Ebenfalls eine magische Zahl. Nicht nur weil Gott die Welt an sieben Tagen schuf oder sie in einigen alten Hochkulturen eine zentrale Rolle spielte; auch in vielen Wissenschaften gilt die 7 als magisch. In der Mathematik (kann sie doch weder als Produkt noch als Faktor aus den Zahlen 1–10 gebildet werden), in der Literatur (man denke an die vielen Märchen, in denen sie eine Rolle spielt), aber auch

in der Psychologie, in der man sie als die ideale Mischung zwischen Zuviel und Zuwenig betrachtet. Viele Berührungspunkte also mit Euch, liebe Abiturienten.

Aus diesem Grund haben wir uns gedacht, wir schnüren sieben kleine Paketchen, die wir für wichtig halten und Euch auf den Weg ins Leben mitgeben möchten.

Queridos bachilleres, queridos padres, familiares y amigos de los bachilleres:

Para poca gente el número 2013 significa suerte, más bien, para la mayoría, contiene el número de la mala suerte: el trece.

Muchos ven en el trece un número mágico. En Alemania, la fecha viernes 13 transmite a mucha gente miedo. Incluso, en algunos países se intenta excluir este número de la vida cotidiana. Por ejemplo: la fila 13 no existe en los aviones, en los edificios se pasa de la planta doce directamente a la 14.

¿Significa eso que sería mejor suprimir el curso del año 13 del Colegio Alemán de nuestra mente?

¡Por supuesto que no!

Solo dejamos de lado el número 13, mejor nos quedamos con el número 7. También un número mágico. No solo porque Dios creó el mundo en siete días y porque tuvo un papel central en antiguas civilizaciones desarrolladas; también en la ciencia se estima al número siete como mágico: en matemáticas, ya que no puede ser producto ni factor de los números entre uno y diez; en la literatura (pensad en los muchos cuentos en los que tiene un papel importante); y en la psicología, donde el siete es considerado como la cantidad ideal entre mucho y poco.

Muchos puntos de contacto con vosotros, queridos Abiturienten.

Es la razón por la que hemos optado por el siete y no por el trece. Os hemos preparado siete paquetitos que nos gustaría que os acompañaran en vuestro camino.

Pero antes que nada tengo que disculparme: No vamos a seguir hablando en español, ni Wolfgang Reimers ni yo. Siempre os hemos hablado en alemán, somos vuestros “profes” de alemán y nos expresamos mejor en nuestro idioma.

Paket 1 trägt den Namen Stehvermögen

Auch wenn beim Tennis das „ominöse siebte Spiel“ verloren geht, ist das nicht schlimm, es geht darum, sich nicht verun-

sichern zu lassen, daraus zu lernen und letztlich das Match zu gewinnen. Ich fand es bewundernswert, wie einige von Euch nach Rückschlägen beharrlich an sich gearbeitet haben, nicht nur „Das ist ungerecht!“ gesagt haben, sondern „Woran liegt es, wie kann ich mich verbessern?“ Dies war für einige der Weg, Klassenziele, aber auch individuelle Ziele zu erreichen.

Rückschläge werden kommen, im beruflichen, aber auch im privaten Bereich.

Lasst Euch auf Eurem Weg durch diese nicht umwerfen, sondern geht gestärkt aus ihnen hervor. Lasst Euch durch Rückschläge nicht Euren Optimismus und eure Zielstrebigkeit rauben – dann erreicht Ihr auch Eure Ziele

Paket 2 heißt „gegenseitiger Respekt“

Sieben Mal in einer Unterrichtsstunde. Ich weiß nicht, ob wir jemals so weit gekommen sind. Aber wenn nicht, dann standen wir doch kurz davor. „Kaugummi raus!“ Hand hoch, derjenige von Euch, der noch nie diesen Spruch von mir zu hören bekommen hat! „Ach, der Bartilla! Der ist ein alter Pedant!“ – „Was ist nur so schlimm daran?“ Das sind die gedachten oder gesagten Antworten gewesen. Vielleicht habt Ihr ja recht

und ich bin ein alter Pedant.

Wahrscheinlicher ist aber, dass diese meine Macke auf meinen Erziehungsauftrag zurückzuführen ist. Nicht nur Grammatik, Erörterung und Gedichtinterpretation sollte ich Euch beibringen, sondern auch für das „Leben draußen“ vorbereiten und erziehen. Ein Blick in meinen „Knigge“, das große Benimmlexikon, gibt Klarheit: Kaugummi zu kauen mindere die souveräne Ausstrahlung, es wirke kindlich oder ordinär. Es sei ein Zeichen von fehlendem Respekt gegenüber dem anderen.

„Respekt“ – das Zauberwort Eurer Generation. In zahlreichen Gesprächen habt Ihr Respekt eingefordert – von mir oder anderen.



Dabei sagt der Duden, dass „Respekt“ als „Anerkennung“ oder „Bewunderung“ zu verstehen sei. Als Lehrer erwarte ich keine bewundernde Anerkennung von meinen Schülern, aber ich will – auch – vermitteln, dass vermeintliche Äußerlichkeiten im Umgang mit anderen wichtig sein können. Und dazu kann auch das Kaugummikauen gehören.

Paket 3 heißt Solidarität

Geheimagent 007 kämpft für die gute Sache. Auch die glorreichen Sieben in einem legendären Western setzten sich für die Schwachen ein.

Es muss nicht unbedingt die James-Bond-Karriere sein, um die „gute Sache“ zu retten. Im Kleinen fängt es an. Setzt Euch für die Schwachen und die Gemeinschaft ein, nehmt Euch selbst nicht immer so wichtig. Ihr habt das Rüstzeug dazu, wenn ich daran denke, wie sich einige von Euch letztes Jahr z. B. bei der Sportbegegnung engagiert haben, ohne zu fragen „Was kriege ich dafür?“

Soziales Engagement und gesellschaftliche Verantwortung werden die Zauberwörter für die Zukunft sein, um eine funktionierende Gemeinschaft zu sein. Helft dabei mit, man braucht Euch.

Mit Demut meine ich vor allen Dingen eine Einsicht in die Fehlbarkeit der eigenen Person, die damit verbunden ist auch dankbar zu sein für das, was man besitzt und das, was einem gelingt. Durch das Bewusstsein selbst fehlbar zu sein und darauf zu hoffen, dass andere mit einem nachsichtig



sind und verzeihen, sollte die Bereitschaft, selbst so zu handeln, zu verzeihen und nachzusehen, auf keinen Fall nachzutragen und nachzutreten, wachsen. Ich glaube, das macht die Welt um Euch herum ein bisschen besser und – auch für Euch – lebenswerter.

Paket 4 handelt von der Offenheit für Neues

„Über sieben Brücken musst du gehn“ hieß es einst in einem deutschen Schlager. Wohin führen diese sieben Brücken? In Unbekanntes? In Neues?

Der Sänger sang dies einst, weil er aus der DDR kam und ihm der Weg in Neues und Unbekanntes versperrt war.

Für Euch aber sind alle Mög-

lichkeiten offen. Wagt den Schritt in neues und unbekanntes Gelände!

Als „Neuer“ kam ich vor zwei Schuljahren hier an. Die Schule und Ihr wart neu für mich; aber vor allem war ich neu für Euch. Ich musste mich messen lassen an Bekanntem, was für beide Seiten – also Euch und mich – hin und wieder zu Enttäuschungen führte.

Ich gebe zum Beispiel keine Noten für Hausaufgaben, aber dennoch haben fast alle von Euch im Feedback letzte Woche gesagt, dass meine Notenvergabe gerecht gewesen sei.

Das Neue, die Veränderung, verunsichert uns also, aber sie bietet auch Chancen. Nutzt sie! Geht raus und sucht das Neue, sucht das Unbekannte!

Legt Euch nicht fest auf einen Beruf, seid offen bei der Wahl Eures Studienortes und lasst Veränderungen zu.

Paket 5 nennt sich – ich weiß gar nicht wie – Familie, Freundschaft, Liebe

„Auf Wolke 7 schweben“, glücklich sein, genießen und sich dessen auch bewusst sein, ist wichtig. Das gilt für Partnerschaften – wir sehen das an unseren beiden „Stufen-Ehepaaren“.

Ich wünsche Euch stabile und innige Bindungen zu Euren Familien und zu Euren Freunden. Hier seid Ihr – glaube ich – gut gerüstet. Teilweise hatte man das Gefühl, dass es diesbezüglich schon Verwachsungsprozesse gibt. Nicht nur die Verbalisierung „das ist meine Familie“, was häufig auch etwas Floskelhaftes besitzen kann, ist immer wieder zu hören und hier auch ernst zu nehmen. Es waren auch Verhaltensweisen, die familientypisch sind, zu beobachten. Immer aufeinander Acht zu geben, wie man es häufig in Berlin beobachten konnte, oder auf harten Klassenraumstühlen beim Sehen eines Filmes so etwas wie Wohnzimmerkuschel-Atmosphäre herzustellen, hatte etwas sehr Inniges und Vertrautes. Und nicht zuletzt haben sich in diesem Jahrgang ja auch schon zwei Kleinfamilien gebildet, zwei Partnerschaften, die lange Bestand haben.

Paket 6 ist für Wanderer zwischen zwei Welten

Ich habe durchgezählt: Deutsch, Spanisch, Englisch, Französisch, Türkisch, Persisch und Holländisch: Sieben Sprachen werden in der 12 a gesprochen (abgesehen von Bayerisch, Schweizerdeutsch und Andaluz).

Wenn nicht Ihr, wer dann ist so hervorragend vorbereitet auf ein Leben draußen? Außerhalb seiner Heimat?

Jeder von Euch ist in mindestens zwei Kulturen zuhause: der deutschen und der spanischen.

Da lernt dann ein Deutscher (mit armenischen Wurzeln) plötzlich Flamenco-Spielen auf der Gitarre. Und ein überzeugter Andalusier schätzt bei der Studienfahrt in Berlin die sehr typisch deutsche Apfelsaftschorle und isst dazu ein Schwarzbrot.

Ihr seid in vielen Jahren – manche von Euch 15 Jahre lang – Wanderer zwischen zwei Welten geworden. Das bringt persönlichen Gewinn, ohne irgendeine Einschränkung. Ihr habt dadurch aber auch die Verpflichtung erworben, diese Weltoffenheit weiterzuleben und nach „da draußen“ zu tragen.

Manche von Euch gehen schon in wenigen Tagen bis Wochen „zurück“ nach Deutschland. Haltet Eure Erfahrungen lebendig! Sucht Euch spanische Nischen, verbreitet Euer kulturelles Wissen!

Am besten macht Ihr's wie ich und heiratet eine Spanierin!

Andere von Euch suchen hier in Spanien ihr Glück: Bewahrt Euch das Beste von den „cabezas cuadradas“: seien es die angeblich typisch deutschen Tugenden, wie beispielsweise die Genauigkeit oder die Pünktlichkeit und so weiter, oder sei es die Sprache, mit der man im krisengeschüttelten Andalusien leichter einen Arbeitsplatz finden kann.

Lasst es jedenfalls nicht nur das deutsche Bier sein, was Euch als Wanderer zwischen zwei Kulturen auszeichnet.

Paket 7 nennt sich Mut ...

und ist zugleich die Aufforderung an Euch, neugierig zu sein, etwas zu riskieren, die Welt zu entdecken, vielleicht sogar sie ein kleines Stückchen besser zu machen.

So packt denn Eure Siebensachen und findet auf Eurem Weg, was Ihr Euch wünscht.



Weihnachtsbasar 2012

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 2. Dezember 2012 der traditionelle Weihnachtsbasar der Deutschen Schule statt. Eine beeindruckende Auswahl an Weihnachtsdekoration, Geschenken und vorweihnachtlichen Leckereien fand schnell interessierte Käufer. Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde der Schule konnten sich aber auch an den kulinarischen Köstlichkeiten laben: Von Paella über Grillwürste bis hin zum Glühwein blieb kein Wunsch unerfüllt. In der Turnhalle versetzten die jüngsten Schüler die zahlreichen Gäste mit ihren Darbietungen in vorweihnachtliche Stimmung. Jens Bartilla





Sommerfest 2013

Zum Sommerfest wurden die Gäste dieses Jahr mit einem Rebutito als Begrüßungsgetränk eingestimmt. Anschließend startete auch gleich schon das bunte Programm mit den Aufführungen der Schüler.

Erst drei Jahre alt und schon auf der Bühne! Das sind die jüngsten Teilnehmer. Alle Kinder des Kindergartens präsentierten sich mit selbstgemachten Kostümen und bewegten sich zu kindgerechten Liedern.

Bei einem Flashmob kommt es nach einem Aufruf (durch die neuen Medien wie Facebook) zu einem kurzen Menschenauflauf, meist an öffentlichen Plätzen, und diese Menschen tun gemeinsam etwas Ungewöhnliches. Bei dem Flashmob der Grundschule kamen alle Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse mit bunten T-Shirts bekleidet auf die Laufbahn neben der Bühne und tanzten gemeinsam zu moderner Musik eine originelle Choreographie.

Mit einer neuen, angemieteten professionellen Musik- und Beleuchtungsanlage konnten die Jungs und Mädchen der Oberschule ihr musikalisches, gesangliches und tänzerisches Können durch Liveauftritte ins richtige Licht rücken. Die Jungs aus der Fußball-AG erhielten nach einer Filmvorführung der Turnierspiele und Preisverleihung einen anerkennenden und kräftigen Applaus für den 1. Platz. Nicht nur wegen der attraktiven Darbietungen kamen zahlreiche Gäste den Berg hochgefahren, auch die leckeren kulinarischen (spanischen und deutschen) Delikatessen mit ihrem abwechslungsreichen Angebot lockten. Nicht zu vergessen das kühle Blonde, der leckere Cava oder ein gutes Gläschen Wein. Auch die Kleinsten kamen auf ihre Kosten mit dem großzügigen Angebot der Hüpfburgen und verschiedenen Leckereien, wie Zuckerwatte, Eis, Schokolade oder Kuchen.

Zum Abschluss versetzten dieses Jahr zwei professionelle Livebands die Besucher in eine tolle Stimmung von den tollen Rhythmen mitgezogen, tanzten einige Gäste bis zum Schluss der Veranstaltung.

Maggie Reining





Welttag des Buches

Ende April wird in jedem Jahr der „Welttag des Buches“ begangen. Mit ihm soll die Bedeutung des Buches gewürdigt werden. Unsere Schule sieht es als eine Aufgabe an, Kinder und Jugendliche an die Welt des Buches heranzuführen. Bücher öffnen neue Welten, entspannen und vermitteln enormes Wissen.



Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre haben sich das Bibliotheksteam und die Fachleitung Deutsch entschlossen, auch in diesem Jahr den Tag mit einer besonderen Aktion auszugestalten. Drei Gäste hatten sich bereit erklärt, für die dritten und vierten Klassen zu lesen.

Zuerst kamen die dritten Klassen in den Festsaal. Graf von Schönburg las den faszinierten Schülern mehrere Streiche von Max und Moritz vor. Dazu hatte er eine alte, bebilderte Ausgabe von Wilhelm Buschs Werk mitgebracht und viele Zeichnungen wurden an die Wand projiziert.

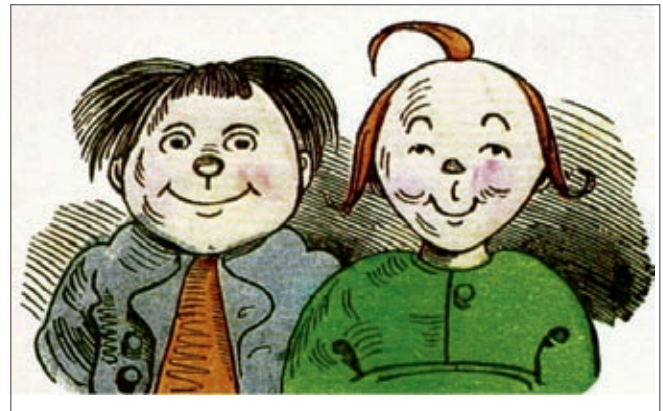
Nach einer Pause waren die vierten Klassen an der Reihe. Alejandra Calvo und Chiara Lageveen (beide Kl. 11a) lasen aus Otfried Preußlers Buch „Die kleine Hexe“. Die Schüler waren von den Abenteuern sehr angetan und beantworteten



viele Fragen, bevor sie die Vortragenden mit langanhaltendem Beifall verabschiedeten.

Insgesamt war die Lesung ein großer Erfolg. Das Bibliotheksteam und die Fachleitung Deutsch wollen deshalb den Tag des Buches 2014 wieder in besonderer Form begehen.

Gerhard Habenicht



Semana del libro

Finalizando el mes de abril, y para rendir homenaje al día del libro, la Sección Española organizó variadas actividades para los alumnos de primaria y con las clases 5 y 6 se celebró el, ya tradicional, concurso de lectura.

Las celebraciones comenzaron con la visita de Pablo Aranda, autor malagueño, quien, a pesar de ser autor de numerosas obras para adultos como "Desprendimiento de rutina" o "El orden imposible", se embarcó en la aventura de "Fede quiere ser pirata", obra infantil que recomendamos lean, pues reirán como niños con las anécdotas de Fede y su familia. Así hicimos en clase, leímos para los niños la obra y fue toda una aventura que vivimos junto a Fede, un niño de 5 años que se enfrenta a los "problemas" propios de la edad.

Durante la visita de Pablo los alumnos hicieron preguntas relacionadas con la inspiración de un escritor, tenían curiosidad por saber cómo nacen los personajes en su imaginación, cuándo comenzó a escribir, si era o no buen estudiante, etc. Tantas y tantas que necesitaríamos varias páginas de nuestro anuario. Fue tal el éxito que no dudamos en repetir la experiencia para el próximo curso.

Otra de las actividades programadas fue la visita de la compañía Noko Teatro con la obra "El reino de la ilusión" a la que acudieron todos los cursos de Primaria. La obra pretendía hacerles ver lo importante que es la imaginación y cómo esta



se desarrolla gracias a la lectura. Fue muy divertida y todos bailamos y cantamos con los actores.

Se organizó, por primera vez, con los alumnos de 3º y 4º, un intercambio de libros, cuya dinámica era sencilla, ellos traían uno o varios libros a cambio de los cuales se les daba un vale que podían cambiar por otro libro que había traído un compañero. Les gustó la experiencia, miraban los libros, y tras un rato echándoles un ojo, decidían cuál llevarse. Sin duda volveremos a organizarlo.

Los alumnos de las clases 7A y 7B participaron en las actividades dedicadas a la celebración del día del libro contando e interpretando cuentos tradicionales a los alumnos de Primaria. Lo hicieron fenomenal y los alumnos se lo pasaron en grande en las sesiones de cuentacuentos.

Clausuramos las actividades con el concurso de lectura para los alumnos de las clases 5 y 6, que siempre participan con entusiasmo.

Esperamos que el año próximo, las celebraciones del día del libro sean tan interesantes y motivadoras para los alumnos como lo han sido este.

Elisa Pérez del Valle y M^a Luisa Molina García

Das Bibliotheksjahr 2012/13



Lesung: „Das magische Baumhaus“

Das diesjährige Highlight der Bibliothek war sicherlich unsere Lesung mit dem Bamberger Schauspieler Stephan Bach. Dieser entführte bei seiner szenischen Lesung die kleinen und großen Zuhörer der Deutschen Schule Málaga in die Welt des „magischen Baumhauses“.

Gemeinsam machten sich die Schüler der ersten und zweiten Klasse in der Lesung auf die Suche nach dem „Schatz der Piraten“. Mit den Kindern der zweiten und dritten Klasse ging es unter dem Titel „Die geheime Macht der Zauberflöte“ nach Österreich auf die Suche nach Mozart. Danach wurden unsere Viertklässler mit der Geschichte „Im Schatten des Vulkans“ zurück nach Pompeji versetzt.

Auf die Kinder wartete eine spannende, interaktive und mit Überraschungen gespickte szenische Lesung, die mit Begeisterung von allen Schülern aufgenommen wurde. Viel zu schnell ging diese Stunde vorüber. Auf die Frage „Was hat dir denn besonders gefallen?“, antwortet ein Schüler, noch ganz gebannt von der Lesung: „Einfach alles!“, und „Ab jetzt will ich alle Bücher lesen.“

Auf dem Weg zurück in die Klassenzimmer sah man nach der Lesung nur begeisterte Gesichter. Genau das Ziel, das

Stephan Bach verfolgt; er will bei den Schülern das Interesse am Lesen wecken.

Mit dem Ergebnis, dass die Baumhausbücher bis heute noch in der Bibliothek vergriffen sind!

Valentinskurzgeschichte oder Gedicht zum Thema „Liebe“

Wie in den zurückliegenden Schuljahren wurde auch in diesem Jahr pünktlich zum Tag der Verliebten ein Wettbewerb für die schönsten Kurzgeschichten oder Gedichte ausgeschrieben. Unter zahlreichen Teilnehmern setzten sich die folgenden Gewinner durch:

Klassen 3–4

- 1. Preis: Emilia Álvarez Gacki
- 2. Preis: Chelsea Vogt
- 3. Preis: Bully Wittner

Klassen 5–6

- 1. Preis: Marta Alcalá Rojas & Teresa Sánchez-Robles Herrero
- 2. Preis: Emilie Langhans Álvarez & Carlota Seitz-Kolm

Klassen 7–10

- 1. Preis: Ravinder Thakur
- 2. Preis: Alejandro López Ramírez
- 3. Preis: Janise Steeger Soares

Beste illustrierte Geschichte: Néstor Schulten Jiménez





April 2012: Welttag des Buches: „Promis lesen“

Erneut konnte der geübte und beliebte Vorleser Graf von Schönburg gewonnen werden. Diesmal las er den Schülern der Grundschule den Klassiker „Max und Moritz“ von Wilhelm Busch vor. Darauf folgten Schülerinnen der 12. Klasse mit ihrer spannenden Geschichte von Lakritze für die Fünftklässler. Und zum Abschluss der Feierlichkeiten erhielt jeder Schüler das Buch „Abenteuergeschichten“ als Lektüre für zuhause.

Mai 2012: Antolin-Malwettbewerb für die Klassen 1–2

Bei dem diesjährigen Antolin-Malwettbewerb wurden unsere Schüler der ersten beiden Klassen aufgefordert, den „schönsten und farbenfrohesten Antolin-Raben“ zu malen. Alle Schüler malten Antolin in seinem farbenprächtigsten Kleid und der Jury fiel die Wahl der Gewinner sehr schwer. Die diesjährigen Gewinner sind:

Klasse 1

- 1. Preis: Noah Vega Acosta
- 2. Preis: Sofía Caballero Dreher
- 3. Preis: Tessa Kijek Reichert

Klasse 2

- 1. Preis: Jorge Caballos Rein
- 2. Preis: Caroline Krämer
- 3. Preis: Madeleine del Mar Dueñas Roa
- Sonderpreis: Idiz Laassal
(für ein eigens entworfenes Buch für Antolin!)

Juni 2012: Antolin-Wettbewerb „Mit Lesen punkten“

Das Patronat und die Bibliothek verliehen den fleißigsten Leseratten unter kräftigem Applaus ihre Preise. Die Gewinner sind:

1. Klasse

- 1. Preis: Leni Baca
- 2. Preis: Gonzalo Llácer Chacón
- 3. Preis: Damian Krämer

2. Klasse

- 1. Preis: Caroline Krämer
- 2. Preis: Mia Baca
- 3. Preis: Victoria Herráiz Crone

3. Klasse

- 1. Preis: Ted Thamm
- 2. Preis: Caspar Pakzad
- 3. Preis: Marie Reinoso Escobedo

4. Klasse

- 1. Preis: Joshua Malter
- 2. Preis: Dennis Miggler
- 3. Preis: Jona Schumacher

5. Klasse

- 1. Preis: Miguel Reinoso Escobedo
- 2. Preis: Tara Weiss
- 3. Preis: Paula Gerber

6. Klasse

- 1. Preis: Sophia Weber
- 2. Preis: Nicolas Neukunft
- 3. Preis: José Arteaga Lajarín

Alle Schüler erhielten eine Antolin-Urkunde mit ihrer erreichten Punktzahl.

Wir hoffen, dass auch weiterhin alle Schüler tatkräftig an Antolin-Wettbewerben teilnehmen. Um die Suche zu erleichtern, sind alle Bücher, die in Antolin vertreten sind, an den Regalen markiert und somit für unsere Schüler leicht zu finden!

Wir bedanken uns bei allen Schülern, dass sie alle so tatkräftig an unseren Wettbewerben teilgenommen haben und den Lehrern, dass sie die Schüler zu ihrem Schaffen motiviert haben!

Veronika Stark und das Bibliotheksteam



Sodexo 100% Educación

La mejor propuesta de servicios
para el sector educativo

Comedor escolar

Monitores de tiempo libre

Campamentos urbanos

Limpieza y mantenimiento

sodexo

SERVICIOS DE CALIDAD DE VIDA

avanza
GRUPO

portillo



SERVICIO REGULAR DE VIAJEROS por la Costa del Sol

- *SERVICIO DISCRECIONAL*
- *TRANSPORTE ESCOLAR*
- *TRANSPORTE UNIVERSITARIO*

Compre sus billetes en
www.avanzabus.com

Teléfono de atención al cliente
902 450 550

Lesewettbewerb

Mittlerweile ist unser deutscher Lesewettbewerb für die Grundschule und Unterstufe schon zu einer festen Veranstaltung geworden. Große und kleine Leseratten freuen sich jedes Jahr auf diesen Anlass, ihr Können zu zeigen.



Als Start für den Schulwettbewerb findet in allen Klassen eine Ausscheidung statt, in der die Klassensieger festgestellt werden, die dann beim Finale vorlesen dürfen. Teilnehmen dürfen Vertreter von der dritten bis zur sechsten Klasse, jeweils ein Kandidat für Deutsch als Muttersprache und ein weiterer für Deutsch als Fremdsprache.

Der große Tag, das Finale, war in diesem Jahr der 23. Januar. Obwohl die älteren Schüler es weniger zeigten, waren sie genauso nervös wie die jüngeren. Im Vorbereitungsraum, in dem der angegebene Lesetext vorbereitet wurde, knisterte es vor Spannung und Aufregung.

Die Schulaula war bis auf den letzten Platz besetzt, als die Kandidaten der Grundschule ihre Texte vorlasen: Acht Kandidaten versuchten, die vorgegebenen Texte aus dem Buch „Schulgeschichten“ so gut wie möglich zu interpretieren. Nachdem sie nun erleichtert in ihre Klassen zurückkehren konnten, schlug für die Schüler der Klassen 5 und 6 die Stunde der Wahrheit. Sie und die Zuhörer hatten ebenfalls viel

Spaß mit lustigen Geschichten aus dem Schulalltag. Ungeduldig mussten die Leseratten nun einige Tage auf das Urteil der Jury warten, die aus drei Lehrern der unterschiedlichen Klassenstufen zusammengesetzt war. Die Wahl fiel schwer, denn es gab sehr gute Leser in allen Altersstufen. Schließlich konnte Herr Dr. Korsten den glücklichen Siegern ihre Urkunden überreichen. Außerdem durften sich die Sieger vorher ein Buch nach ihren Interessen aussuchen, das ihnen ebenfalls als kleines Päckchen überreicht wurde.

In der Grundschule gewann Carlota Caballos Rein aus der Klasse 3a, Lina Schumacher und Lucía Barquero Schmaeing wurden auf Platz 2 und 3 gewählt. In der Klassenstufe 5/6 gewann Nico Neukunft aus der 6a, José Arteaga Lajarín und Emilie Langhans Álvarez belegten Platz 2 und 3.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer. Wir freuen uns auf den nächsten Wettbewerb im Januar 2014!

Britta Bülow





Dr.med.

Mechthild Dorn

Deutsche Fachärztin für
Orthopädie & Rheumatologie
Sportmedizin • Chirotherapie

Kinderorthopädie • Behandlung von Sportunfällen
Ultraschall-Diagnostik • Osteoporose-Diagnostik &
Therapie • Neuraltherapie • Homöopathie
Krankengymnastik • Anti-Aging-Medizin
Cranio-Sacral-Therapie
Golfer-und Tennis-Sprechstunde

Tel. 610 702 683

Avenida Ricardo Soriano 36 • Edf Maria III • 29601 MARBELLA
www.ortho-dorn.com • e-mail: info@ortho-dorn.com
Termin nach Vereinbarung

**Hals- Nasen-
Ohrenärzte**



**Centro
inter Médico**

Vom **ADAC** empfohlen

Dr. med. J. Uffenorde und Kollegen

San Pedro Alcántara/Marbella • Avda. Luis Braille 4

Telefon: 952 799 816

Mobil 24 h: 609 680 216

www.centroim.com



**¿Su niño tiene
dislexia?**

Aquí tiene la solución.
Terapia en casa...



Solicita más info:

www.dislexiarescuebox.com

+34 676 153 516



Clínica Centro de Marbella

Erste Klinik Spaniens für Männerspezifische Gesundheit

Urologie, Andrologie: Sexualfunktionsstörungen, Andropause,
Prostata-Sprechstunde, Vorsorge, Geschlechtskrankungen,
Minimal invasive Chirurgie **Dr. Schulten, Dr. Schnabl**

Innere Medizin, Notfallmedizin: EKG, Langzeitblutdruckmessung,
Lungenfunktion, Ultraschall, Akupunktur, Hautkrebsvorsorge,
Psychosomatik **Dr. Lorenzo da Silva**

Integrale Psychotherapie, Paar-Therapie, Hypnotherapie **Dr. Kortsch**
Haartransplantationen, Eigenhaarwurzelverpflanzung
Follicular Unit Extraction **Dr. Pissano**

Klinik behindertengerecht und ebenerdig zugänglich
24h Labordiagnostik • Parken frei

C/ Hermanos Salom, 4 • Edif. Maria II

Kontakt: 952 860 842 • 691 478 197 • info@modern-urology.com

Concurso de lectura

Para esta edición del concurso se leyeron capítulos de “El Principito”, de Antoine de Saint-Exupéry, acompañados de la proyección de imágenes del mismo y, como novedad, el discurso inaugural estuvo a cargo de Laura Barranco Mata, alumna de la clase 11, el cual pueden leer a continuación y comprobar por sí mismos la calidad que encierra el escrito. Otros alumnos del mismo curso colaboraron, unos en el jurado junto a las profesoras Sra. Jiménez y Sra. Crespo y otros, en la organización junto al resto de los profesores de la Sección Española. Los alumnos ganadores, siempre contentos con la experiencia, se llevaron una tarjeta regalo, y todos los participantes, un diploma.

Discurso inaugural por Laura Barranco Mata:

Queridos profesores, miembros del jurado y alumnos: Para mí es una gran ilusión estar hoy aquí inaugurando este concurso, que lleva celebrándose durante muchos años a lo largo de la historia del Colegio Alemán.

En primer lugar, me gustaría dar las gracias a los organizadores de este evento por celebrarlo, ya que a través del concurso se motiva al alumno a leer de una forma estimulante e inspiradora. También os quiero agradecer a vosotros, los alumnos,

vuestra participación, sin la cual nada de esto sería posible, y explicaros la importancia de la lectura en vuestro aprendizaje y en vuestro futuro. El mundo en el que vivimos está lleno de mensajes escritos, es decir, que la lectura está implicada en la mayoría de actividades de nuestra vida cotidiana, como entender las instrucciones de un videojuego o la lectura de una simple receta de cocina. Todo ello a menor o mayor escala, ya que a medida que vamos progresando en nuestra educación, el nivel de exigencia se incrementa y se demanda una mayor habilidad lectora. [...]

Además, a través de la lectura, también se logra fomentar la creatividad que hay en nosotros, siendo ésta una de las habilidades más importantes y útiles que poseemos, la de crear e inventar cosas nuevas a partir de lo que ya existe. De este modo, gracias a la creatividad que logramos adquirir, poco a poco incluso alguno de vosotros os embarcaréis también en la escritura. Comenzaréis a crear pequeñas obras, historias de aventuras, y conforme progreséis, dichas obras también lo harán y alcanzarán más importancia, quien sabe si llegando a ser leídas por miles de personas.

Por último, es muy importante, como ya sabéis, que la lectura se realice en ambientes relajados y tranquilos, ya que esta actividad supone siempre mucha atención y concentración, permitiendo así que el lector se olvide de aquello que lo rodea y se sumerja en la historia que lee.

Por ello, os pido a todos silencio para que los participantes en el concurso puedan concentrarse por completo en el fragmento que leerán a continuación.

Y ahora sí, muchas gracias por la atención y que comience el concurso. ¡Buena suerte a todos!

*Elisa Pérez del Valle y
M^a Luisa Molina García*



Die Lesekiste – ein Vertretungskonzept zur Leseförderung

An der Deutschen Schule Málaga werden alle ausfallenden Unterrichtsstunden vertreten. Die Schüler der Klassenstufen 11 und 12 arbeiten in den Stunden, in denen der Fachlehrer abwesend ist, selbstständig an ihren Aufgaben, aber die Klassen 5-10 müssen beschäftigt werden, und zwar sinnvoll. Sollten einmal keine sinnvollen Aufgaben für diese Schüler vorliegen, gibt es seit diesem Schuljahr ein neues Konzept: die Lesekiste!

und das alles in ihrem eigenen Tempo und ihren Fähigkeiten entsprechend.

Die Bücher und die Mappen mit den Aufgaben bleiben immer in der Schule, sind also stets verfügbar. Der jeweilige Deutschlehrer überwacht und honoriert den Lesefortschritt seiner Schüler in regelmäßigen Abständen. Nicht nur bei den Schülern, sondern auch bei den Kollegen kommt das neue



Es handelt sich bei der Lesekiste um ein individuelles Konzept zur Leseförderung. Wie wichtig Lesekompetenzen nicht nur für die sprachlichen Fächer, sondern auch für alle anderen Fächer sind, ist unbestritten. Umso mehr lohnt es sich, in der Schule verstärkt an dieser Fertigkeit zu arbeiten und gleichzeitig zu zeigen, dass das auch Spaß macht!

Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 wurden nun Kisten mit thematisch verschiedenen, altersgerechten Büchern mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad angeschafft. Zudem wurde für jedes Buch ein Katalog mit Fragen zum Textverständnis bereitgestellt und ein Bogen mit weiterführenden Aufgaben erstellt. Bei den Aufgaben wird ebenfalls den verschiedenen Interessen und Fähigkeiten der Kinder Rechnung getragen: So können die Schüler beispielsweise einen Brief an ihre Lieblingsfigur verfassen, neue Illustrationen für ihr Buch anfertigen oder eine eigene Buchrezension schreiben,

Konzept sehr gut an und Vertretungsstunden, in denen man nicht weiß, was man Sinnvolles machen könnte, gibt es an der DS Málaga nicht mehr! Das liegt nicht zuletzt daran, dass sich die Fachschaft Englisch der Idee der Lesekiste angeschlossen hat – natürlich mit englischen Büchern – und auch die Mathematiklehrer eine ähnliche Idee für die Klassen 9 und 10 erarbeitet haben. Zugegeben, ganz neu ist das Konzept nicht – es wurde vor einigen Jahren von einer engagierten Gruppe von Deutschlehrern am Gymnasium Puchheim in Bayern entwickelt und sehr erfolgreich umgesetzt.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Patronat, welches das neue Konzept zur individuellen Förderung in Vertretungsstunden finanziell ermöglicht hat.

Cornelia Scherf-Kraß

Procesión Semana Santa

Como ya viene siendo tradicional en nuestro Colegio, la procesión, "La Cruz de los Niños del Colegio Alemán", volvió a procesionar por el patio de nuestro Colegio el pasado 21 de marzo. Al igual que en años anteriores, a ella estuvieron invitados los padres, todo el personal del centro, así como la Dirección y los miembros del Patronato, contando con la honorable presencia de su Presidente, el Conde de Schönbürg.



Como novedad este año, cambiamos las flores de la mesa del trono y la banda de música, dirigida por Sra. Starck nos deleitó durante todo el trayecto con sus marchas, interpretadas por alumnos de las clases 4, 5 y 6 con sus clarinetes, flautas y tambores.

Todos los asistentes y participantes se volcaron de nuevo en el proyecto. Tras acabar el recorrido, no podía faltar el ya tradicional café con torrijas y rosquillos de azúcar. Cada año disfrutamos más con este proyecto.

Un año más, y a través de este evento, hemos acercado, involucrado y mostrado a todos nuestros alumnos un acontecimiento arraigado de forma esencial y profunda a nuestra cultura. Esperamos que siga siendo así en los próximos cursos.

M^a Luisa Molina García



Mathematikolympiade – unter den besten vier Prozent der Welt

Die DS Málaga nahm bereits zum 7. Mal am jährlichen Känguru-Wettbewerb teil. Hierbei kämpften sich die Schüler der Klassen 3 bis 11 unter Klausurbedingungen durch 30 mathematische Multiple-Choice-Fragen. Alles in nur 75 Minuten und natürlich ohne Taschenrechner.

Beim diesjährigen Wettbewerb, der wie immer weltweit zeitgleich stattfand, nahmen insgesamt 850.000 Schüler aus über 50 Ländern teil.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde sowie das Känguru-Drehmobil. Hierbei handelt es sich um ein Knobelspiel, mit dem man auf anregende Weise Lösungsstrategien finden lernt.

Ab einer bestimmten erreichten Punktzahl gab es dann jeweils erste, zweite und dritte Preise. Wir freuen uns sehr,

dieses Jahr gleich zwei 1. Preise zu vergeben. Die beiden Schüler Francisco García Mintegui und Cristóbal Alarcón Freire aus der 5a bekamen als erfolgreichste Schüler einen Experimentierkasten. Von insgesamt 175.000 gleichaltrigen Schülern weltweit waren nur 6.000 besser. Unsere beiden Sieger haben also 96,5 % der Mitstreiter im weltweiten Vergleich hinter sich gelassen.

Des Weiteren gab es einen zweiten Preis für Salvador García Cortés aus der 5a, sowie zwei 3. Preise für Miguel Ortega Muñoz aus der 4a und Bonifacio Solís Guzmán aus der 5a.

Wir gratulieren den Siegern und hoffen auch im kommenden Jahr wieder so viele Preisträger beglückwünschen zu können.

Matthias Loch



Chem-Kids

„Früh übt sich, wer ein Chemiker werden will“

Das sagten sich 10 Mädchen und Jungen der Klassenstufe 5 und 6 und trafen sich immer mittwochs zur AG „Junge Chemiker“.

„Chemie ist das, was knallt und stinkt“, doch bevor es richtig losgehen konnte, musste erst einmal ein Laborführerschein gemacht werden. Welche Geräte braucht man zum Experimentieren, wie geht man damit um und wie funktioniert der Gasbrenner? All das muss gelernt und geübt werden. Auf experimentellem Wege überführten die 10 Naturwissenschaftler einen „Fälscher“ durch Papierchromatografie, fanden heraus, wie viel Zucker in der Cola steckt, brauten ihr eigenes „chemisches Bier“ und bauten „Bioraketen“ aus Backpulver und Essig, die erstaunliche Entfernungen zurücklegen konnten.

Ein Highlight war die Herstellung von Gummibärchen in den unterschiedlichsten Farben und Geschmacksrichtungen.

Diese waren echt lecker und fanden nicht nur im Lehrerzimmer reißenden Absatz.

Im Rahmen dieser AG nahmen die Schülerinnen und Schüler auch am Experimental-Chemiewettbewerb „Chem-Kids“ teil. Dabei untersuchten sie zum Beispiel die Wirkung eines Oxi-Reinigers bei verschiedenen Temperaturen auf Tinte und Naturfarbstoffe.

Das Experimentieren war spannend und machte viel Spaß; und mit Bestechung in Form von Süßigkeiten war auch das Protokollieren der Ergebnisse gut möglich. Belohnt wurde der Forscherdrang mit einer Urkunde aus Deutschland, auf der allen Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche Teilnahme bescheinigt wurde, und dazu gab es noch einen kleinen Preis. Der Kurs der „Jungen Chemiker“ findet auch im laufenden Schuljahr wieder statt.

Bärbel Gerber



Schülerakademie Deutschland

„Schule in den Ferien?“, „Hast du keine Hobbys?“, „Du hast ja wohl ´nen Vollknall!“

Ja, meine Freunde und Verwandten waren eher ungläubig, als ich eröffnete, dass die Schule mich als Stellvertreter zu den Schülerakademien 2013 schicken möchte. Die Schülerakademien sind Kurse, in denen sich die Schüler während der Sommerferien mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen. Dabei können die „Studenten“ nur teilnehmen, wenn sie von ihrer Schule vorgeschlagen werden. So wird sichergestellt, dass sich die Leistungsträger mit Gleichgesinnten in ihren Kursen austauschen können.

Als allerersten Schritt musste ich meinen Kurs aus einer Vielzahl auswählen. Biologie, Chemie, Kunst, Geschichte, Philosophie, Medizin, Mathe und Informatik standen mit immer anderen Schwerpunkten auf der Auswahlliste. Letztendlich gewann für mich der Geschichtskurs über den Dreißigjährigen Krieg und ich meldete mich mit meiner Erstwahl an.

Später wurde ich per E-Mail von meinen künftigen Kursleitern kontaktiert, mit der Bitte, ein kurzes Referat vorzubereiten. „Kein Problem!“, dachte ich mir und meldete mich. Als dann ein Auszug aus der Doktorarbeit eines Geschichtsprofessors per E-Mail ankam, staunte ich nicht schlecht. Schon vor der Akademie hatte ich eine ordentliche Herausforderung bekommen. Doch auch da konnte man sich durchbeißen, und so stand ich dann am 28. Juli 2013 auf dem Bahnsteig in Papenburg, nahe der holländisch-deutschen Grenze. Von dort wurde ich per Bus zur HÖB (Historisch-Ökologischen Bildungsstätte) gebracht. Am Abend waren dann alle 100 Schüler angekommen und wir wurden unserer Kursleitung vorgestellt und in Zimmer eingeteilt. Neben meinem Geschichtskurs gab es vor Ort auch einen Mathematik-, einen Physik-, einen Psychologie- und einen Kunstgeschichte-Kurs.

Der Unterricht ging von morgens bis in den Nachmittag hinein. In unseren Pausen waren wir häufig auf dem Beachvolleyballfeld Fußball spielen und nach dem zweiten Tag hatte sich auch schnell ein Joggingteam gefunden. Während den insgesamt 14 Tagen in der Akademie machten wir mehrere Ausflüge, wie zum Beispiel zur Meyer Werft.



Insgesamt waren wir eine sehr heterogene Truppe, aber auch deswegen hatten wir einen Riesenspaß. Der Unterricht war offen, und dadurch, dass jeder sein Lieblingsthema hatte, war keine Sekunde anstrengend. Abends haben wir uns lange über unsere Erfahrungen in der Schule und in unseren Kursen ausgetauscht, und es war sehr interessant, den Spezialisten aus den anderen Kursen zuzuhören. Über die Zeit haben wir viele enge Freundschaften mit gleichaltrigen Schülern schließen können, und ich stehe jetzt noch in Kontakt mit vielen aus der Gruppe.

Maximilian Kosich

Cambridge Exams

Exámenes de Cambridge



Ein ganz herzlicher Glückwunsch geht an unsere Cambridge First- und Advanced-Kandidaten, die wieder einmal unter Beweis gestellt haben, dass der Englischunterricht an der DS Málaga ein hohes Niveau hat. Seitdem es die AG zur Vorbereitung auf die angesehenen Cambridge Prüfungen gibt, verzeichnen wir hohe Anmeldezahlen und entsprechend viele Prüflinge, aber im Schuljahr 2012/13 war die Zahl so außergewöhnlich, dass das Koordinierungszentrum in Granada staunte. Sage und schreibe 18 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 10 und 11, die an der AG teilgenommen hatten, und fünf aus dem 12. Jahrgang unterzogen sich dem umfangreichen Prüfungsprogramm aus vier schriftlichen Prüfungen und einem mündlichen Teil, drei von ihnen sogar in der sehr anspruchsvollen Kategorie des Cambridge Advanced. Von den 23 Kandidaten bestanden 20 mit zum Teil hervorragenden Ergebnissen (Note A und B), drei erhielten ein Council of Europe Level B1-Zertifikat. Wir freuen uns mit allen über dieses gute Abschneiden und hoffen, den Erfolg noch viele Jahre wiederholen zu können!

¡Enhorabuena! a nuestros candidatos de Cambridge First y Advanced que, una vez más, han demostrado que la enseñanza del Inglés en el Colegio Alemán tiene un alto nivel. Desde que existe la actividad extracurricular de preparación para los exámenes de Cambridge, contamos con un elevado número de alumnos que la eligen y, aunque no todos se presentan al examen, en el curso escolar 2012-13 hemos batido todos los récords. Tanto es así que el centro de coordinación en Granada no salía de su asombro. Nada menos que 18 alumnos de los cursos 10 y 11 que habían participado en la actividad y cinco de la clase 12 se sometieron al largo examen que consta de cuatro partes escritas y una oral; tres de ellos lo hicieron en la categoría Advanced, de alto nivel. De los 23 candidatos, 20 aprobaron el examen, algunos con las notas destacadas 'A' o 'B', y tres obtuvieron un certificado de Council of Europe Level B1. Nos alegramos con todos ellos de este éxito y esperamos poder repetirlo muchos años más.

Dr. Sabine Bückmann

Dr. Sabine Bückmann

DELFL-Examen



Alle elf haben DELF

Wie schon in den letzten Jahren konnten die Schüler ab der 10. Klasse auch im vergangenen Schuljahr wieder die AG „Vorbereitung auf die DELF-Prüfung“ wählen. Diese AG hat zum Ziel, die Teilnehmer auf die offizielle Sprachprüfung für Französisch vorzubereiten. Ebenso wie die vergleichbaren Sprachprüfungen Goethe oder Cambridge kann man, je nach Wissensstand, zwischen A1 (geringstes Niveau) bis C2 (Kenntnisse, die fast denen eines Muttersprachlers entsprechen) wählen. Der europäische Referenzrahmen für Fremdsprachen legt hierbei fest, wozu der Kandidat in den verschiedenen Niveaus sprachlich in der Lage sein muss. Die abgefragten Bereiche sind für alle Sprachen die gleichen: Hörverständnis, Leseverständnis, Schreiben und Sprechen. Obwohl der Stellenwert der französischen Sprache in den letzten Jahrzehnten zu Gunsten von Englisch und Spanisch gesunken ist, ist diese Sprachprüfung etwas Besonderes. Nicht viele Schulen, ob privat oder öffentlich, erreichen in so kurzer Zeit ein so hohes Niveau.

Da Sprachen in unserer Zeit für viele Berufe notwendig sind und ein Schüler oder Kandidat sich häufig nicht nur durch seine Noten, sondern besonders auch durch Zusatzleistungen auszeichnen muss, kann ein Französischdiplom in einigen Fällen der entscheidende Faktor sein, damit ein Schüler unserer Schule den gewünschten Weg einschlagen kann.

Unsere Schüler fangen in der 9. Klasse mit Französisch als 3. Fremdsprache an. Am Ende der 12. Klasse besitzen

sie, wenn sie fleißig sind und auch etwas Begabung mitbringen, das Niveau B2. Da die DELF-Prüfung, die an der Alliance Française in Málaga stattfindet, schon im Februar durchgeführt wird, bereiten sich die Schüler normalerweise auf die etwas leichtere, aber dennoch anspruchsvolle B1-Prüfung vor.

In diesem Jahr waren elf Schüler mit dabei, und obwohl der eine oder andere im Vorfeld etwas skeptisch war, ob die Hürde nicht zu hoch sei, konnten wir bei der Verkündung der Ergebnisse zufrieden reimen: Alle elf haben DELF!

Bleibt nur zu hoffen, dass diese positive Bilanz auch im laufenden Schuljahr wieder viele Schüler dazu bewegen wird, sich dieser Sprachprüfung zu stellen!

Tanja Ebersbach

Bundesjugendspiele 2012

Bei gewohnt gutem Wetter fanden am 15. November 2012 die Bundesjugendspiele der Deutschen Schule in Benalmádena statt.

Die Schüler der Oberschule maßen sich im Werfen, Stoßen, Springen und Rennen. Angefeuert durch die Klassenkameras und allergenaustens gemessen von den Schülern der 11. Klasse, stellten sich am Schluss zwei Schüler der Klasse 7b als die sportlichsten der Schule heraus: Henriette Dusche und Cristian Gálvez Nienhuisen holten sich die Titel in der Einzelwertung. Die sportlichste Klasse wurde die 9b.



Nach den anstrengenden Wettbewerben hätte eigentlich das traditionelle Fußballspiel zwischen den Lehrern und den Oberstufenschülern stattfinden sollen, aber weil die Lehrer offensichtlich zu viel Angst vor Verletzungen oder einer Niederlage hatten, konnten sie leider keine Mannschaft stellen. So kam es zu einem spannenden Spiel zwischen der zwölften und elften Klasse.

Jens Bartilla

Klassenbeste

5a	Cristina Dominguez Crespo, 10 Jahre	962 Punkte
	Cristian Schalk Rodríguez, 11 Jahre	1.022 Punkte
5b	Alexandra Gálvez Nienhuisen, 10 J.	925 Punkte
	Enrique Bueno Suárez, 10 Jahre	925 Punkte
6a	Paula Nieto Jasny, 11 Jahre	1.120 Punkte
	Lukas Pany, 11 Jahre	1.033 Punkte
6b	María Blázquez Rosillo, 12 Jahre	1.202 Punkte
	Peter Kroh, 11 Jahre	1.070 Punkte
7a	Enya Chistina Fintzen, 12 Jahre	1.026 Punkte
	Dennis Patrick Pflantz, 12 Jahre	1.087 Punkte
7b	Henriette Dusche, 12 Jahre	1.261 Punkte
	Cristian Gálvez Nienhuisen, 12 J.	1.244 Punkte
8a	Lorna Espiga Santos, 13 Jahre	1.081 Punkte
	Santiago Soler González, 13 Jahre	1.075 Punkte
8b	Celine Scheib, 13 Jahre	1.331 Punkte
	Pablo María Striebeck, 14 Jahre	1.345 Punkte
9a	Charleen Gebauer, 14 Jahre	972 Punkte
	Patrick Müller-Klug, 14 Jahre	1.424 Punkte
9b	Antina Isabelle Dürre, 14 Jahre	1.064 Punkte
	Moritz Rieger, 15 Jahre	1.453 Punkte
10a	Beatriz Pino Barranco, 16 Jahre	1.217 Punkte
	Stefan García Überbacher, 15 Jahre	1.399 Punkte
10b	Aileen Fuchs, 14 Jahre	1.225 Punkte
	Ricardo Arranz Padierna de Villapadierna, 15 Jahre	1.518 Punkte

Schulbeste

- | | | |
|----|-------------------|--------------------------|
| 1. | Henriette Dusche | 1.261 / 12 Jahre = 105,1 |
| 2. | Celine Scheib | 1.331 / 13 Jahre = 102,0 |
| 3. | Paula Nieto Jasny | 1.120 / 11 Jahre = 101,2 |

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 1. | Cristian Gálvez Nienhuisen | 1.244 / 12 Jahre = 103,6 |
| 2. | Patrick Müller-Klug | 1.424 / 14 Jahre = 101,7 |
| 3. | Ricardo Arranz Padierna de Villapadierna | 1.518 / 15 Jahre = 101,2 |

Beste Klasse

- | | | |
|----|------------|------|
| 1. | Klasse 9b | 2,63 |
| 2. | Klasse 10a | 2,56 |
| 3. | Klasse 10b | 2,54 |



Iberische Sportbegegnung in Lissabon

Zuhause bei einer Gastfamilie in Lissabon

Als ich am Reisetag morgens aufstand, war ich sehr aufgeregt, weil ich zur Sportbegegnung nach Lissabon fuhr. Mit meinem besten Freund Pablo redete ich, während ich in den Bus stieg, darüber, wie wohl die Gastfamilie sein würde. Die zehn Stunden Busfahrt kamen mir nicht so lange vor, da ich mit meinen Freunden geredet und Musik gehört habe. Als wir dann endlich in der Deutschen Schule Lissabon ankamen, mussten wir noch ein klein wenig warten, bis unsere Gastfamilienmutter meinen besten Freund und mich erkannte. Das Gute war, dass die Mutter Lehrerin ist, deshalb konnten wir unser Gepäck in ihrem Büro in der Schule abstellen. Wir lernten ihren Sohn kennen, anschließend zeigte er uns seine große Schule, die sehr modern ist.

Als wir dann bei der Gastfamilie zuhause ankamen, lernten wir den Vater und den kleinen Bruder kennen. Während der Vater das Abendessen kochte, spielten wir draußen noch ein bisschen Fußball. Ein großer Vorteil für Pablo und mich war, dass wir schon früh in der Schule waren, da unsere Gastmutter ja Lehrerin ist. Wie eine echte Mutter kochte sie ganz hervorragend, sodass wir fast kein Heimweh hatten. Am letzten Abend gab es in der Schule noch eine coole Abschlussfete. Bevor wir da hinfuhren, bekamen wir sogar von unserer Gastfamilie noch Geschenke. Am nächsten Morgen verließen wir unsere Gastfamilie mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Das lachende, da wir endlich nach Hause fuhren und unsere Familie nach einer Woche wiedersehen

konnten, das weinende, weil wir uns verabschieden mussten von unseren Gastgebern, bei denen wir uns sehr wohlfühlten hatten.

Pascal Jobst

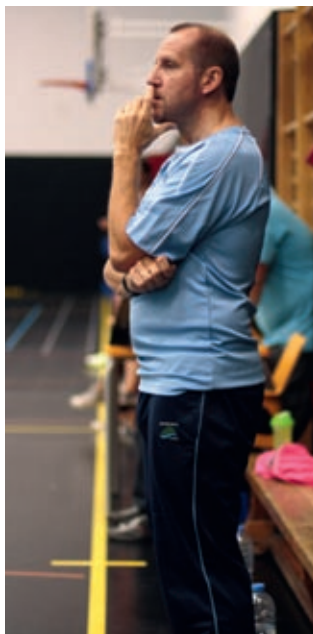


Ein Tor macht acht Jungs glücklich

Die diesjährige Sportbegegnung fand in Lissabon statt. Wir fuhren mit dem Bus dorthin. Am ersten Spieltag spielten wir gegen die Deutsche Schule Porto und gegen die Deutsche Schule Madrid, leider hat es dabei geregnet. Wir verloren leider ziemlich hoch und waren alle sehr traurig, aber auch motiviert für das nächste Match. Und wie am vorherigen Tag regnete es erneut und wieder hatten wir kein Glück auf dem Fußballplatz: Viele, viele Gegentore und kein einziges selbst geschossen. In den Mittagspausen konnten wir immer die Schüler der anderen Sportarten von unserer Schule anfeuern, wir haben auch immer wieder die Leute aus Madrid unterstützt – Spanier müssen doch zusammenhalten!

Die restlichen Tage und Fußballspiele vergingen ohne Siege und sogar ohne ein Tor. Doch vor dem letzten Spiel sagte unser Trainer Herr Bartilla zu uns: „Jungs wir können und müssen noch ein Tor schießen, es ist unser Ehrentor.“ Wir gingen voll aufgeregt auf das Fußballfeld. Wir haben unser Bestes gegeben, aber in der ersten Halbzeit schafften wir es wieder nicht. Dann kam Pablo an den Ball! Er hat einfach mal draufgeschossen und dann war er endlich drin: Toooooooooor!!!!!! So verging die Woche, alle hatten Spaß, auch wenn wir leider nur Vierter wurden.

Giuliano Maderner und Pablo Sánchez



Jugend forscht

Chiara Lageveen beim Bundesfinale in Deutschland von „Jugend forscht“

Erneut war unsere Schule ausgesprochen erfolgreich beim letztjährigen Jugend-forscht-Wettbewerb der Iberischen Halbinsel. Chiara Lageveen, Fátima Villalba Pizarro und Ernesto Gómez Tamm belegten beim Wettbewerb in Sevilla im November 2012 einen ersten und einen zweiten Platz.

Alle drei stellten ihr Projekt „Veränderliche Sterne – Helligkeiten und Umlaufzeiten von Beta-Lyrae und Beta-Persei“ vor. Mit dieser Arbeit belegte das Team auf dem Gebiet der Geo- und Raumwissenschaften einen zweiten Platz.

Chiara bearbeitete im August 2012 noch zusätzlich „Die differenzielle Rotation der Sonne“ und belegte mit dieser Arbeit den ersten Platz. Sie kam mit ihrer Arbeit zu interessanten Ergebnissen, die auch anderen Astrogruppen bei der Forschung über die Sonne von Nutzen sein können. Zwei Mannschaften aus Portugal/Spanien qualifizierten sich für den Wettbewerb in der nächsten Runde in Leverkusen (NRW). Darunter befand sich Chiara mit ihrem Sonnenprojekt. In Leverkusen erhielt sie einen Sonderpreis.

Persönlich gratuliere ich den drei Teilnehmern von ganzem Herzen. Sie haben von 2009 bis 2013 kontinuierlich und erfolgreich, auch auf Bundesebene, geforscht und gearbeitet.

Dr. Hartwig Göpfert

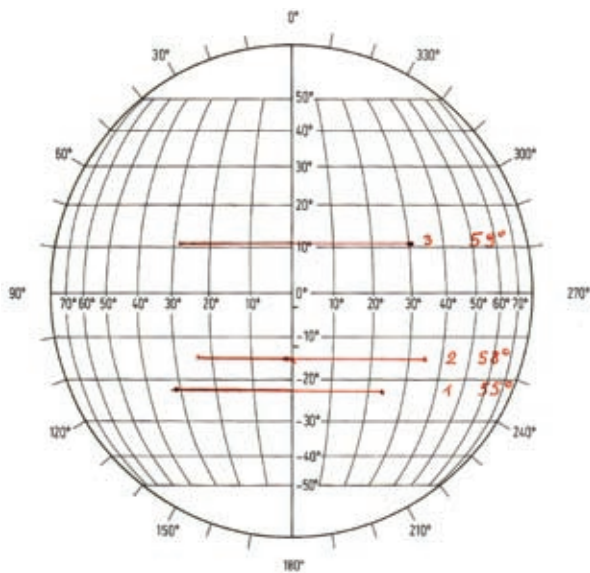


Chiara Lageveen, Ernesto Gómez Tamm und Fátima Villalba Pizarro





Chiara Lageveen



Jugend musiziert

Jóvenes músicos

Wie jedes Jahr, so war „Jugend musiziert“ auch dieses Jahr wieder ein Highlight innerhalb der Fachschaft Musik: Wir konnten 29 Teilnehmer in 23 Wertungsspielen von Altersgruppe 1A bis V zählen, was wir nicht nur der Begeisterung unserer jungen Musiker zu verdanken hatten, sondern auch der intensiven Arbeit unserer Musikschule und dem Einsatz der Instrumentallehrer.

Unser bekanntes und mehrfach preisgekröntes Vokalensemble hat Schule gemacht und erfreulicherweise zur Bildung eines zweiten Ensembles unter den Schülern der Klassen 5 und 6 geführt, die ihr mehrsprachiges Programm sehr souverän vorgetragen haben. In der Ausschreibung Popgesang konnten wir sechs Teilnehmer verzeichnen, unter denen sich die Geschwister Lorna und Cristina Espiga Santos sogar mit einer Eigenkomposition dem Publikum vorgestellt haben.

Unsere neue Rockgruppe mit Gitarren, Schlagzeug, Keyboard und Sänger, die sich in den Vorjahren schon häufig in viel kleineren Besetzungen präsentiert hat, zeigte zum ersten Mal, unter der Leitung von Mehdi Mousavi und sehr zur Genugtuung der Jury, dass auch Rockmusiker präzise zusammenspielen und aufeinander hören können. Wir hoffen, dass die Gruppierung bestehen bleiben kann und weiterhin mit einem so hohen Qualitätsanspruch ein repräsentatives Repertoire der unterschiedlichen Stile für die Zukunft erarbeiten kann.

Die Musikschularbeit hat sich vor allem in der Teilnahme am Regionalwettbewerb in Marbella bemerkbar gemacht:



Vier junge Geigerinnen im Alter von 7 bis 10 Jahren haben mutig ihren ersten Auftritt bei „Jugend musiziert“ gewagt. Besonders beachtenswert war in der internen Ausschreibung der Beitrag des jungen Klarinettenisten Lucas Jasny, 9 Jahre, der sich im Sauseschritt und einer nicht zu bremsenden Begeisterung das Klarinetten-Repertoire der Fortgeschrittenen angeeignet hat.



Für die Jury war es in jeder Beziehung ein sehr schöner und erfreulicher Wettbewerb. Unsere integrierte Musikschule zeigt, dass es nicht nur eine beachtliche Anzahl musisch förderungswürdiger Kinder gibt, sondern, dass viele in diesem Förderrahmen auch noch mit ihren Leistungen hervortreten. Allen Teilnehmern nochmals: herzlichen Glückwunsch!

Jeanette Starck

Jóvenes músicos Concurso en Porto

Nuestro ya muy experimentado conjunto vocal que representó a nuestro Colegio en la segunda fase del concurso "Jugend musiziert" (cuya primera fase celebramos todos los años en el mes de enero) pasó por tercera vez una semana repleta de música y diversión, junto con aproximadamente otros 120 alumnos en uno de los doce Colegios Alemanes de la Península Ibérica. Esta vez, el viaje fue al norte de Portugal, en concreto al colegio de Oporto.

Preguntamos a nuestros alumnos: "¿Pero qué es lo que os motiva tanto a quedaros todos los miércoles hasta la 10ª hora en el Colegio para cantar, estudiar en casa vuestras partituras y ensayar incluso – de vez en cuando – durante los fines de semana para perfeccionar las coreografías? ¿Qué es lo que os gusta de los viajes al Landeswettbewerb?"

Las respuestas de nuestros "adictos al canto" han sido unánimes y animan, tal vez, a otros alumnos a apuntarse al mismo proyecto.

- "La experiencia ha sido muy divertida, conoces gente nueva y nuevos lugares. He hecho muchos amigos." (María Mitrotti García)
- "¡Este año hemos quedado segundos! Vemos el fruto de nuestra convivencia, como compañeros de coro y además se ha fortalecido nuestra amistad. Mi familia de acogida ha sido muy simpática conmigo, me han llevado de paseo, y además ¡cocinaban muy bien! Con las chicas de Valencia, a pesar de ser competencia en el canto, hemos hecho muy buena amistad." (Beltrán Berdaguer Tarodo)
- "Me lo he pasado "super-bien" en Oporto, mi familia de acogida ha sido muy buena conmigo, y también en la escuela eran muy simpáticos todos. "La fiesta de despedida fue muy divertida." (Cristina Espiga Santos)
- "Es el tercer año que viajo con mis compañeros del Ensemble para este concurso, y ¡me lo he pasado nuevamente en grande! También ha venido mi hermana Cristina, después de ganar el primer premio en "Jugend debattiert" en Bilbao, por lo que llegó un día más tarde. Hemos concursado juntas en "Pop Gesang." (Lorna Espiga Santos)

- "Estábamos muy nerviosos en la actuación pero finalmente salió todo como esperábamos. Cantamos en el concierto de clausura y el último día hicimos un paseo precioso en barco por la desembocadura del río Duero y recorrimos la parte antigua de la ciudad, almorzando a orillas del mar. Me ha gustado mucho la fiesta de despedida: Había música, comida y pasaban las fotos de toda la semana en una pantalla gigante. Este viaje ha sido una experiencia enriquecedora personal, para nuestra voz y para el grupo." (Tatiana Villarroel Westerbarkey)

Nuestra nueva profesora de canto que acompañó por primera al conjunto en el viaje resumió su experiencia de esta forma: "Ha sido muy gratificante conocer y compartir experiencias con el grupo de profesores. A nivel humano y profesional muy enriquecedor. Ha sido fantástico el ambiente entre los jóvenes, la camaradería, la unión y emoción que se instala desde el primer momento. Una juventud musical que viaja kilómetros para dar lo mejor de sí, encontrarse, aprender y seguir creciendo." (Prof. Valentina Keil)

Jeanette Starck

Tag der deutsch-spanischen Freundschaft in Mijas

Es war ein sonniger Freitag im Mai als in Mijas der Tag der Freundschaft zwischen Spanien und Deutschland gefeiert wurde. Die jungen Sänger unserer Schule bereicherten das Kulturprogramm mit deutschem und spanischem Liedgut. Es sangen die Kinder der damaligen 2b, unsere beiden Vokalensembles und der Solist Patrick Müller-Klug. Nach einem gelungenen Auftritt gab es Würstchen, Fanta und Geschenke für alle. Wir verließen das Fest singend und in bester Laune.

Annett Gacki

Musikschule

Abschlusskonzert der Musikschule im Mai 2013

„Wo man singt, lass' dich ruhig nieder, böse Menschen kennen keine Lieder ...“

Getreu diesem Motto verabschiedete sich die integrierte Musikschule im Monat Mai mit einem Abschlusskonzert. Zu hören waren Solisten und Gruppenvorspiele mit Geigen, Klarinetten, Querflöten, Celli, Gitarren und Klavier. Das Repertoire reichte durch alle Epochen der Musik und fand seinen Höhepunkt in Mozarts ‚Eine kleine Nachtmusik‘, die von allen Mitgliedern unserer Musikschule gespielt wurde.

Ein kleines und junges Orchester, das mit nur wenigen Proben einen Vorgeschmack auf das gegeben hat, was kommen kann, wenn Fleiß und Freude am gemeinsamen Musizieren einander harmonisch ergänzen.

Wir hoffen auf ein erfolgreiches weiteres Schuljahr in unserer Musikschule und wünschen allen Musikern, ob groß oder klein, ausreichend Geduld, Schaffenskraft und vor allem viel Spaß beim Spiel.

Jeanette Starck





*Music
the ... soul of life*



Individual Tuition

Vocals, Guitars, Bass Guitar, Drums,
Piano and Keyboards, Woodwind and Brass

After School MUSIC Groups for Kids and Teenagers

Tuesday - Introduction to Music

Wednesday - Guitar Group

Friday - Vocal Group

Edificio Júpiter 44, Local 5,
Calle Jesús Cautivo, Los Boliches, Fuengirola
Tel. 952 478 416

www.nelsonmusicacademy.com



MEHDI MOUSAVI

Gitarre und Klavier

Ich habe vor 26 Jahren mit großer Freude angefangen zu musizieren und gebe seit 20 Jahren weiter, was ich in der Musik gefunden habe. Mein Unterricht soll ein freier Raum sein, ohne Stress und Leistungsdruck und die Freude und Begeisterung stehen im Vordergrund.

Diese schöne Kunst, voller Gefühle und Intelligenz, hat mein Leben immer bereichert, mich wie ein guter Freund begleitet und nie allein gelassen. Mein Wissen und Können gebe ich gerne an jeden weiter, der die Musik für sich entdecken möchte.

Tel. 600 55 88 33 • mehdi-mousavi@hotmail.com

Mozart-Musical

„Mama, ich will Geige spielen“

Wie ein Mozart-Musical ein Vorschulkind verändert.

„Aufstehen, anziehen, lernen, komponieren ...“ Ich konnte es nicht mehr hören! Tagaus, tagein sang meine Tochter nach der Melodie ‚Eine kleine Nachtmusik‘ diese Worte. Fragte ich sie aber, was das Ganze bedeuten würde, bekam ich ein „DAS IST EIN GEHEIMNIS FÜR DIE MAMAS“ zur Antwort! Gut, das akzeptierte ich! Als dann aber ihr Geburtstag näher rückte und ich eine Einladung zu „Monster High“ vorbereiten wollte, wurde diese Einladung durch eine „Mozart“-Einladung ersetzt. Sie wünschte sich ein Klavier und wollte Geige spielen – „wie Mozart, Mama“, war ihre knappe Antwort. Mozart bestimmte unser Leben.

Nun musste ich aber doch mal nachforschen, was da vor sich ging. Die Vorschulklasse A bereitete in wahnsinnig liebevoller Hingabe ein Mozart-Musical vor. Daher rührte also dieses Mozart-Fieber. 25 kleine Menschen, verrückt nach Wolfgang Amadeus Mozart! Jeden Tag verkleideten sich unsere Kleinen und sangen, übten, tanzten und tuschelten.



Aber wofür dieser Aufwand? Ah, auch das war wieder ein großes Geheimnis. Ein langes Kleid – bis auf den Boden – musste ich kaufen, CD-Rohlinge wollte Maxi von mir und ein Design für diese Rohlinge. Die Vorschulklasse A war ständig für den Festsaal eingetragen. Fragen, Geheimnistuerei und Getuschel rund um die Uhr.

Dann kam endlich die große Auflösung des Rätsels. Im Rucksack war eine Einladung: 4. März 2013, 9.15 Uhr, Filmvorführung des Mozart-Musicals. Nein, das war ja der Wahnsinn! Die haben doch tatsächlich einen Film gedreht. Alle Eltern standen pünktlich vor der Tür, in größter Erwartung und Aufregung. Fragt sich nur, wer aufgeregter war, die Eltern oder die Kinder. Ich glaube, es waren doch die Kinder, denn schon in der „Künstlergarderobe“ war die Anspannung zu bemerken. Hier fehlte ein Haarband, da ein Hemd, die Perücken und die Haare wollten absolut nicht so, wie sie sollten. Einen Schwarm Flöhe zu hüten, wäre einfacher gewesen. Und dann war es soweit, die Tür ging auf, die Eltern nahmen Platz und der Film begann. Tränen der Rührung, Emotionen, Lachen über süße Versprecher. Einfach wunderbar! Ein Frühstück im Anschluss und dann noch eine Live-Aufführung des Musicals! Das ist für jedes Mutter- und Vaterherz einfach zu viel. Das Warten und die Geheimnistuerei hatten sich gelohnt. Es war nicht nur ein vorübergehendes Fieber. Die 25 Vorschüler wurden zu treuen Fans. Einige unserer Schüler werden im Sommer das Geburtshaus Mozarts in Salzburg und das Schloss Schönbrunn in Wien besuchen, wo Kaiserin Maria Theresia den kleinen Mozart begrüßte.

Frau Blockhaus hat aus unseren kleinen Musikern und Schauspielern ganz begeisterte Kulturfans gemacht. Da macht man doch gerne einen Abstecher nach Österreich, damit Kulturstätten des Idols besucht werden können. Andere pilgern auch zu Elvis Presleys Grabstätte ...

Danke, Frau Blockhaus! Danke, Maxi! Danke liebe Schüler der Vorschulklasse A und danke, liebe Mit-Eltern für all die Unterstützung!

Svenja Eckmann

Suchtpräventionstag

Jedes Jahr im Februar veranstaltet unsere Schule einen Aktionstag zur Suchtprävention. Getragen wird dieser Tag von der Idee, dass die Schule nicht nur einen Bildungs-, sondern auch einen Erziehungsauftrag hat, zu dem die Auseinandersetzung mit den Problemen der Jugendlichen gehört.

Wir leben nicht auf einer Insel und müssen uns den Realitäten stellen. Es geht nicht darum, den warnenden Zeigefinger zu erheben, sondern z. B. beim Thema Alkohol auf die Folgen des Missbrauchs hinzuweisen. Oft entsteht aus harmlosen Anfängen ein Teufelskreis, aus dem die Betroffenen nicht ohne Hilfe ausbrechen können. Experten und Betroffene sind besser als die Lehrer in der Lage, Informationen und Hilfe anzubieten.

Die Ärztin Frau Hackert sprach zu den Klassen 7 zum Thema Rauchen und drei Vertreter der Anonymen Alkoholiker berichteten in den Klassen 8 aus ihrem Leben. In den Klassen 9 hielt Herr Dr. Triay vor den Jungen einen Vortrag über illegale Drogen, während die Mädchen mit einem Experten über Essstörungen sprachen. Allen Vorträgen schloss sich ein offenes Gespräch an.

Gerhard Habenicht



Lust auf Rauchen?

Täglich sterben 8.640 Menschen weltweit an den direkten Folgen des Rauchens, d. h. alle 10–15 Sekunden stirbt eine Person. Die Fakten, die uns Frau Dr. Hackert in ihrem PowerPoint-Vortrag am 8. Februar 2013 präsentierte, sind schockierend. Anschaulich stellte sie die verschiedenen Arten des Rauchens, wie zum Beispiel Shisharauchen oder den Konsum von Zigaretten, Cannabis und Haschisch dar. Von den hochgiftigen Inhaltsstoffen werden die Menschen süchtig und schwer krank. Abschreckende Bilder von schwarzen Lungen, amputierten Gliedmaßen und Herz-Kreislaufkrankungen zeigen die Folgen des Rauchens. Nicht nur die Auswirkungen auf die Gesundheit ruinieren einem das Leben, noch dazu investiert ein Raucher jährlich fast 2.000 Euro in seine Sucht. Nach diesem tollen, jedoch auch angsterregenden Vortrag hat Frau Dr. Hackert mit uns ein kurzes Quiz über den Inhalt der Präsentation gemacht.

Am besten ist es, mit dem Rauchen nie anzufangen. Derjenige, der den großen Fehler gemacht hat, mit dem Rauchen zu beginnen, hat am Weltnichtrauchertag, der am 31. März stattfindet, die beste Gelegenheit, seine Sucht zu beenden!

Isabel Ortega Posch



GPS – Grupo de Proyectos Solidarios



El grupo de alumnos del GPS trabajó intensamente durante todo el curso pasado en diversos proyectos de ayuda a diferentes colectivos que atravesaban momentos difíciles. A continuación les hacemos un breve resumen de todo lo que se han llevado a cabo a lo largo del pasado curso escolar 2012-2013. Otras actividades llevadas a cabo fueron la clausura de Dance4life y el Día Internacional contra la Violencia de Género, actos que se detallarán en artículos independientes dada su importancia.

S.O.S. Asperones

El curso comenzó con una campaña de emergencia para ayudar a los alumnos del colegio “María de la O” en la barriada marginal de Los Asperones en Málaga. Los alumnos se informaron de las necesidades del centro y se responsabilizaron de la recogida y organización de la ropa y comida que se recolectó para el centro escolar. La respuesta por parte de las familias fue inmediata, y la cantidad de ropa y comida que conseguimos para este primer proyecto, superó nuestras expectativas.

Bazar de Navidad

Fueron numerosas las asociaciones y familias, vinculadas con el Colegio, que se dirigieron a nosotras, a través del GPS, para solicitar su colaboración. Por ello, y para cubrir dicha demanda, se aprobó que los beneficios del Bazar de Navidad fueran este año a parar a la asociación “Mundo Infantil”, que ayuda a niños y jóvenes sin hogar.

Igualmente, por iniciativa y ayuda de madres como la Sra. Watson y la Sra. Crespo, se organizó una recogida masiva de comida, bajo el lema “Un kilo, una ilusión”, de juguetes y ropa, el mismo día de la fiesta navideña. El éxito fue rotundo y todo lo recogido fue a parar a distintos colectivos: Mundo Infantil, Colegio “María de la O” en Asperones y la asociación “Ser Humano”, que en Marbella ayuda a personas necesitadas.

Cuidamos nuestro entorno. Mantenemos limpio nuestro colegio.

La pasada primavera se llevó a cabo un proyecto de limpieza con los participantes del GPS de las clases 8 y 9. El objetivo fue concienciar a los alumnos del Colegio sobre la importancia de cuidar el medio ambiente y el hábito del reciclaje empezando por nuestro entorno más cercano, nuestro Colegio.

Los alumnos responsables se encargaron de confeccionar carteles de concienciación e información, que colocaron por todo el centro, también prepararon charlas que dieron desde la clase 1 a la 12. Durante una semana, en las pausas se organizaron patrullas de limpieza – ataviadas con un peto de color verde – que controlaban que se utilizaran adecuadamente las papeleras.

*Elisa Pérez del Valle y M^a Luisa Molina García
para el Grupo de Proyectos Solidarios,
gps@personal.dsmalaga.com*

Fundación Theodora

Por tercer año consecutivo se celebró el Festival de Magia y Humor en beneficio de la Fundación Theodora que acompaña a los niños hospitalizados. Los alumnos del GPS, y no sólo ellos, se implicaron de forma especial en el proyecto en el que los protagonistas son también niños, pero que pasan por un momento muy difícil en sus vidas. Esto les sensibilizó de forma especial. Realizaron presentaciones para el resto de sus compañeros, tras investigar la labor de la fundación, vendieron por las clases las narices del doctor Sonrisas y ayudaron a que el espectáculo fuera un éxito. La recaudación de este tercer festival ha superado todas las expectativas, nuestras y de la fundación, pues fueron casi 3.000 euros los recaudados, siempre gracias a la generosidad de las familias.

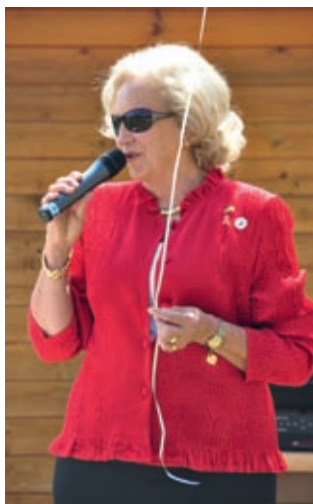
Elisa Pérez del Valle y M^a Luisa Molina García



Concordia – Gedenken an die AIDS-Waisen

Concordia – conmemoración de los huérfanos del SIDA

An einem so bedeutenden Tag wie dem 7. Mai haben wir als Deutsche Schule Málaga den Welttag der AIDS-Waisen unterstützt.



Unsere Lehrer baten uns, eine Rede zu halten, und angesichts der großen Not der 12 Millionen AIDS-Waisen kamen wir dieser Bitte gerne nach. Uns schlossen sich alle Schüler der Grundschule an, welche einen roten Luftballon hielten und sich im Gedenken an die AIDS-Kranken in der Form der bekannten roten Schleife aufstellten.

Nach unserer Rede, die vor der Schülerschaft, Lehrerschaft und auch vor Marie-Louise Prinzessin von Preußen als Vertreterin der

Organisation Concordia gehalten wurde, ließen die Kinder in Erinnerung an all die Kranken ihre Luftballons in den Himmel steigen. Somit konnte auch die Schule die Organisation und die von der Krankheit Betroffenen unterstützen.

Nuria Bardón, Vivien Fuchs, Alejandra Calvo

En una fecha tan remarcada como es el 7 de mayo, nosotros, como Colegio Alemán de la provincia de Málaga, no podíamos hacer otra cosa que apoyar este día, el día mundial de los huérfanos del SIDA.

Nuestros profesores nos pidieron dar un discurso por esta causa, tarea que aceptamos encantadas. A nosotras se unieron todos los alumnos de Primaria, los cuales sujetaban en sus manos globos rojos formando el tan emblemático lazo, en honor a los enfermos del SIDA.

Al concluir nuestro discurso frente al alumnado, al profesorado y a la Princesa María Luisa de Prusia, en calidad de presidenta de la organización "Concordia", los niños soltaron los globos al aire en memoria de todos los afectados por esta enfermedad. De esta manera el Colegio aportó su pequeño grano de arena.

Nuria Bardón, Vivien Fuchs, Alejandra Calvo





Jugend debattiert – Riesenerfolg für die DS Málaga

Cristina Espiga gewinnt das erste Landesfinale Iberien, Aileen Fuchs wird Dritte

Vor einem Jahr beschlossen die Schulleiter der Deutschen Schulen in Spanien und Portugal, den in Deutschland höchst erfolgreichen Wettbewerb „Jugend debattiert“ verbindlich zu integrieren.

Im vergangenen Jahr haben knapp 160.000 Schüler an deutschen Schulen teilgenommen, die Politik unterstützt den Wettbewerb intensiv, die Schirmherrschaft hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.

Ausgebildete Juroren bewerten die Teilnehmer auf vier Ebenen: Gesprächsfähigkeit, Ausdrucksvermögen, Sachkenntnis und Überzeugungskraft. Die Debatten laufen nach festen Regeln in Vierergruppen. Eine Entscheidungsfrage wird von jeweils zwei Pro- und zwei Contra-Debattierern, die ihre Position vorher zugelost bekommen, erörtert.

In Klassenwettkämpfen der Jahrgänge 9 und 10 haben sich an der DS Málaga die beiden jeweils Besten für das Schulfinale qualifiziert. Die vier Punktbesten der Halbfinaldebatten zogen ins Finale ein. Das waren Leon Kraß, Cristina Espiga Santos, Aileen Fuchs und Valentin Barranco Martínez. „Soll Alkoholwerbung in Deutschland und Spanien generell verboten werden?“ lautete die Frage fürs Finale. In einer spannenden Debatte konnten sich Cristina Espiga und Aileen Fuchs für das Landesfinale in Bilbao qualifizieren, Leon Kraß als Dritter durfte als Juror mitreisen.

Somit setzte sich der kleine Tross der drei Schüler mitsamt Jugend-debattiert-Koordinator Wolfgang Reimers im März zum ersten Landesfinale Iberien nach Bilbao in Bewegung. Dies sollte ein voller Erfolg werden. Im Halbfinale konnten die beiden Teilnehmerinnen unserer Schule die beiden ersten Plätze belegen und zogen ins Finale ein. Bei der Frage „Sollen die Atomkraftwerke auf der Iberischen Halbinsel abgeschaltet werden?“ gelang es einem Schüler der DS San Sebastián, sich zwischen die Siegerin Cristina Espiga und die Drittplatzierte Aileen Fuchs zu schieben.



Die Siegerin durfte dann im Juni das Bundesfinale in Berlin besuchen, jedoch leider nicht als Teilnehmerin, sondern nur als Beobachterin.

Eine tolle Bilanz für den ersten Durchgang des Wettbewerbs, der fest in das Schulcurriculum der Mittelstufe integriert ist und nun im laufenden Schuljahr auf interessante Klassenwettkämpfe, ein spannendes Schulfinale und würdige Nachfolger beim Landesfinale, welches 2014 in Madrid stattfinden wird, hoffen lässt.

Wolfgang Reimers, Jugend-debattiert-Koordinator

European Youth Parliament

Nuestra experiencia en el Parlamento Europeo Juvenil

"Parlamento Europeo Juvenil". Muchos de los lectores de este artículo seguramente no estarán demasiado familiarizados con este término, yo tampoco lo estaba la primera vez que oí hablar de él. El Parlamento Europeo Juvenil es un evento al que asisten varias escuelas de una misma provincia para debatir sobre temas y problemas de nuestra actualidad, como pueden ser los relacionados con medio ambiente, cibernética etc., en inglés. Dicho acontecimiento tuvo lugar este año en la ciudad de Málaga en el Colegio Madre Asunción, al que tuvimos algunos alumnos la oportunidad de asistir junto a otros de seis colegios de la provincia. Aunque se trataba de un evento muy formal, tuvimos pequeñas pausas en las que hicimos juegos de idiomas organizados por la presidenta del "Youth Parliament" para ayudarnos a controlar los nervios y entablar amistad con los que iban a ser nuestros contrincantes. Por muchos juegos que hiciéramos, a la hora de los seis debates los nervios estaban ahí. Las primeras palabras delante de una sala llena de desconocidos fueron las más duras, sin embargo, a medida que transcurría el debate cogimos más confianza y nos metimos de lleno en él. La jornada resultó ser de lo más divertida y al final de los debates acabamos todos satisfechos con nuestras aportaciones, aunque no hubiéramos podido ganar. Todos coincidimos en que fue una experiencia que no olvidaríamos jamás. Fue un día repleto de nuevas experiencias y, sobre todo, de nuevos amigos.

Beatriz Pino



Das Europäische Jugendparlament ...

... viele werden mit diesem Begriff nicht viel anfangen können, so ging es mir anfangs auch. Dort werden unter Schülern oder Studenten Themen debattiert, welche sich mit alltäglichen Problemen befassen, wie z. B. Umweltschutz oder wie man seine Privatsphäre im Internet, beispielsweise bei Facebook, bewahrt. Die Debatten über diese Themen werden auf Englisch gehalten.

Dieses Jahr fand das European Youth Parliament im Colegio Madre Asunción in Málaga statt, sechs Schulen der Provinz Málaga nahmen teil. Um uns untereinander kennenzulernen und unsere Nervosität zu mindern, spielten wir Sprachspiele, welche von der Präsidentin ausgeführt wurden. Dennoch kam die Nervosität zurück, als die Debatten über die sechs verschiedenen Themen begannen. Die ersten Sätze, dazu noch in einer Fremdsprache und vor so vielen Unbekannten, fielen uns besonders schwer, wir gewöhnten uns jedoch bald daran und es machte enormen Spaß. Viel schneller als gedacht, ging dieser erlebnisreiche Tag zu Ende, den wir ganz bestimmt nicht so schnell vergessen werden – vor allem die Erfahrungen, die wir sammeln konnten, werden uns erhalten bleiben.

Laura Pany



Benimm- und Tanzkurs

Stimmen zum Benimm- und Tanzkurs der Neuntklässler

Der Benimm- und Tanzkurs hat mir viel Spaß gemacht. Wir lernten neben Tischmanieren und Dresscode auch so wichtige Dinge, wie zum Beispiel wie man sich die Nase richtig putzt. Einiges war für mich schon bekannt. Das Highlight aber war der Tanzkurs.

Nico Schulz



Mit einem fröhlichen Lächeln im Gesicht erinnere ich mich an den Benimmkurs. Es war etwas ganz Besonderes, durch lockeren und humorvollen Unterricht in die Verhaltensregeln im ernsten Geschäftsleben, vor allem bei dem gefürchteten Geschäftsessen oder den so kompliziert aussehenden Gesellschaftstänzen, eingeführt zu werden. In enger Zusammenarbeit der Klassen 9a und 9b, mit Betül Hanisch, der Benimmkursleiterin, und Nikolas und Marisa, den Tanzlehrern, arbeiteten wir gespannt auf den Höhepunkt der Woche hin: Das Festessen mit dem Grafen von Schönburg und seiner Frau, wie auch unseren beiden Klassenlehrern und unserem ehemaligen Schuldirektor Dr. Korsten. Dort durften wir den frisch einstudierten Walzer vorführen und unsere mehr oder weniger exzellenten Tischmanieren unter Beweis stellen.

Noah Schumacher



Ich fand den Benimm- und Tanzkurs toll. Von Marisa und Nico bekamen wir in lustiger Weise die lateinamerikanischen Tänze beigebracht. Nach Kursende wurde aus ursprünglich „galoppierenden Pferden“ eine wirklich nett anzusehende, schöne Tanzformation.

Patrick Müller-Klug

Die beste Woche des Jahres in der neunten Klasse war die Woche des Benimm- und Tanzkurses. Im Tanzkurs haben wir viele neue Leute kennengelernt, da wir mit vielen anderen getanzt haben. Manche konnten es nicht so gut und brachten die ganze Gruppe zum Lachen. Auch mit den Klassenlehrern und im Benimmkurs hatten wir viel Spaß. Alles, was wir in dieser Woche gelernt haben, werden wir in unsere Zukunft mitnehmen.

Luisa Hoffmann



Ich glaube, ich spreche im Namen aller Schüler/-innen der damaligen 9a und 9b, wenn ich sage, dass der Tanz- und Benimmkurs viel Spaß gemacht hat. Obwohl wir keine geborenen Tänzerinnen und Tänzer sind, haben wir es alle so einigermaßen gut gemeistert. Auch der Benimmunterricht hat uns gut gefallen; wir haben viele neue (und wichtige!) Sachen gelernt und werden sie auch anwenden. Alles in allem war es eine sehr unterhaltsame Woche.
Nina Bernecker



Día de Andalucía

Como ya hicimos el curso pasado, la semana previa al Día de Andalucía, el 28 de febrero, quisimos celebrar junto a los alumnos de Primaria dicha efeméride. El salón de actos fue decorado para la ocasión con banderas de Andalucía y dibujos que los chicos habían hecho de los trajes típicos y tradiciones andaluzas. Tuvimos dos presentadores de lujo, Sophie Schlömer Villamizar y Manuel Arteaga Lajarín, que, a pesar de los nervios, supieron desenvolverse con gran soltura y despajo sobre el escenario presentando a sus compañeros.

Para la ocasión se unieron por primera vez los alumnos de 2º de Primaria; las chicas bailaron, con muchísima gracia y salero, una alegría, y los chicos las acompañaban con cajas, guitarras y palmeando. También recitaron una poesía que hablaba sobre la historia de nuestra tierra, Andalucía.

Los alumnos de tercero prepararon presentaciones sobre personajes importantes andaluces; éstos fueron muy variopintos, desde Argantonio, rey tarteso, pasando por Boabdil o Manuel de Falla. Hicieron un gran trabajo y las exposiciones fueron muy interesantes.

Los compañeros de cuarto prepararon cartulinas en las que nos contaban los períodos de la historia de Andalucía, desde que llegaron los inteligentes fenicios a nuestras costas, para asentarse sobre esta fantástica tierra, hasta la actualidad. Pasando por íberos, celtas, romanos, visigodos, musulmanes... El nivel de las presentaciones fue excelente.

Tras las actuaciones de las distintas clases un grupo de alumnos, dirigidos por la Sra. Starck, tocaron a la flauta el himno de Andalucía mientras todos entonábamos la letra.

Para finalizar el acto como es debido, invitamos a los alumnos a desayunar pan con aceite y leche con cacao. Para ello contamos con la ayuda de muchas mamás que, siempre serviciales, se ponen a nuestra disposición.

Estoy segura que todos se fueron con la certeza de que Andalucía es única.

Elisa Pérez del Valle y M^a Luisa Molina García



Día Internacional contra la Violencia de Género

El 22 de noviembre de 2012 se celebró, en la Plaza de los Naranjos de Marbella, el Día Internacional contra la Violencia de Género. Nuestro Colegio estuvo allí representado por un grupo de alumnos de la clase 6, que fueron los responsables de la elaboración y lectura de un manifiesto. Al acto acudieron personalidades importantes del gobierno Marbellí, como la delegada de igualdad, Isabel Cintado, y la alcaldesa de la localidad, M^a Ángeles Muñoz.

En la sociedad en la que vivimos, la violencia de género es cada vez más frecuente, y esto es algo inadmisible. El miedo y la falta de información son factores favorecedores de este hecho, por ello es importante formar a los alumnos en valores como el respeto, la solidaridad, la comprensión y, uno de los más importantes, la igualdad, para poder evitarlo. Es lo que nosotros intentamos día a día.

La lectura fue todo un éxito y los chicos fueron felicitados por todos los asistentes.

Luisa Molina García



Der Schulgarten nach dem Brand: „Auferstanden aus Ruinen ...“

Der Beginn des vergangen Schuljahres stand ganz im Zeichen des Feuers – direkter Leidtragender: unser neuer Schulgarten hinter dem Sportplatz. Die gesamte Pergola inkl. Geräteschuppen fiel den Flammen zum Opfer, auch der Teich wurde in Mitleidenschaft gezogen (siehe letztes Jahrbuch).

Pergola und Geräteschuppen

So galt es, zuerst Wiederaufbauarbeiten in Gang zu bringen. Die Versicherung übernahm glücklicherweise die meisten Kosten und so wurde die Pergola nach den Originalplänen ihres Architekten Christian Cuhls von einem professionellen Schreiner wieder aufgebaut. Auch der Geräteschuppen wurde ausgebaut und dank des großzügigen Etats mit geeigneten Werkzeugen ausgestattet. Schattenspendende Weinreben ranken bereits die Pfeiler empor und werden unser „Grünes Klassenzimmer“ bald wohnlich machen.

Sonnensegel und Selbstbewässerung

Mit dem Ziel, unsere Kulturpflanzen vor der sengenden Sonne Südspaniens zu schützen und obendrein Wasser zu sparen, wurden schattenspendende Segel über den Beeten angebracht und der gesamte Gemüsegarten mit einem Selbstbewässerungssystem mit Zeitschaltuhr ausgestattet. So werden sämtliche Gewächse zu kühler Stunde tröpfchenweise versorgt. Natürlich freuen sich auch die motivierten Gartenhelfer über den schattigen Arbeitsplatz!



Schulgartentag

Dank der freundlichen Unterstützung einer Gärtnerei aus Marbella fand zu Beginn des Schuljahres ein Schulgartentag statt, an dem unsere begeisterten Grundschüler Rotkohl, Blumenkohl, diverse Salate, Mangold, Artischocken, Erdbeeren u. a. Kulturpflanzen einpflanzen konnten. Im Laufe des Jahres hegten und pflegten die Kinder in den Schulgartenstunden ihre Sprösslinge, ernteten und verkosteten sie.

Schulteich

Nach einer minimalen Verkleinerung wegen seines verschmorten Randes, wurde unser Teich weiter begrünt und überwand so schnell das ursprüngliche Trauerbild. Fische und Frösche im Teich hatten überlebt und bald brachten Kinder und unser Hausmeister José mehrere Wasserschilkröten mit, um die Fauna weiter anzureichern. Die Sommerpause hat dem Teich, der ebenfalls mit einem Sonnensegel geschützt wurde, Zeit und Ruhe gegeben, sich zu jener Pracht zu entwickeln, die alle Interessierten gerne am Ende der Grundschulwiese bestaunen können.

Insektenhotel

Wie bereits im letzten Jahrbuch angekündigt, wurde im vergangenen Schuljahr unser Insektenhotel in Angriff genommen. Hier sollen verschiedene Kleinsttierchen ein Zuhause finden und von den Kindern beobachtet werden können. Dank der unermüdlichen Unterstützung des „Schulgartenarchitekten“ Christian Cuhls stand bald ein professioneller,





detaillierter Bauplan zur Verfügung, der binnen weniger Nachmittage in das Grundgerüst verwandelt werden konnte. Dieses Jahr gilt es, das „Interior Design“ unseres 5-Sterne-Hotels für Insekten zu vervollkommen, wobei gebohrt und gesägt werden darf, was unseren kleinen Handwerkern sehr viel Spaß macht.

Gleich neben Insektenhotel und Gartenteich haben die Hausmeister ein Trockenbiotop aus Lavasteinen aufgehäuft, in dem sich u. a. Reptilien wohlfühlen und beobachten lassen.

Weitere Aktivitäten

Ganz herzlicher Dank gilt dem Elterngespann Viviana Leiva und Christian Cuhls, die im Namen des Freundeskreises Schulgarten nicht nur einen Blog unterhalten, in dem sich Interessierte informieren und austauschen können (huer-todsm.wordpress.com), sie haben auch am Weihnachtsbasar eine T-Shirt-Bemal-Aktion gestartet, die großen Anklang bei den Kindern fand, diverse Kuchentage zur finanziellen Verbesserung organisiert und zuletzt am Sommerfest den Popcornstand verantwortet. Leider hat die Zahl der aktiven Mitglieder immer mehr nachgelassen, sodass wir alle Eltern aus Grundschule und Kindergarten animieren möchten, sich bei diesem Projekt einzubringen.

Weitere Informationen unter schulgarten@dsmalaga.com.

Klaus Rieder



Dance4Life

"Dance4life": Fiesta de clausura en el Palacio de Congresos de Marbella

El 1 de diciembre, como se tenía previsto desde hace más de un año, la asociación Concordia pone fin al proyecto "Dance4life".

Algunos de nuestros alumnos de la clase 10, que llevan desde el curso pasado trabajando en él, acudieron al evento. Llevamos a la fiesta la acción de cambio, que los jóvenes realizaron en nuestro Colegio el día mundial del sida del año 2011. Consistía en una pancarta en la que se lanzaba una pregunta a todos los asistentes sobre qué podemos hacer cada uno de nosotros para frenar la pandemia. Les regalamos una camiseta, bailaron, tomaron un refresco y pasaron una tarde estupenda, siendo los protagonistas de un evento único por el cual tenemos que seguir trabajando: Frenar el contagio del SIDA.

Luisa Molina García



Einschulung 2013/14

„Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein ...“

Gemäß dieses Mottos erhielten am 5. September 49 Mädchen und Jungen ihre lang ersehnten Schultüten.

Vorab beschritten sie gemeinsam mit Pfarrer Alfred Scheller und Pastor Christof Mayer den Weg des Vertrauens in die eigenen Stärken und Gott und erhielten seinen Segen für den kommenden Lebensabschnitt. Danach sangen, einer alten Tradition unserer Schule folgend, die Kinder der diesjährigen zweiten Klasse ein Begrüßungslied.

Nach einer kurzen Ansprache unserer neuen Schulleiterin Monika Matthes und der Grundschulleiterin Annett Gacki erhielten die Schüler der Klasse 1a ihre Schultüten von Nadine Remus und die der Klasse 1b von Christiane Fiebelkorn. Beim sich anschließenden Klassenfoto wurden viele lachende Kindergesichter von einem strahlend blauen Himmel und leuchtendem Sonnenschein begleitet.



Unter diesem Zeichen wünschen wir allen Erstklässlern ein erfolgreiches Schuljahr.

Annett Gacki



Schulleitung, Lehrer und Verwaltung



Schulleitung und Lehrer: Jens Bartilla, Martin Beckmann, Cordula Blockhaus, Dr. Sabine Bückmann, Britta Bülow, M^a Angustias Crespo Arroyo, Tanja Ebersbach, Karin Faßbender, Christiane Fiebelkorn, Annett Gacki, Bärbel Gerber, Dr. Hartwig Göpfert, Gerhard Habenicht, Thomas Hackert, Tina Heim, Ana Jiménez Carrillo, Claudia Kosich, Matthias Loch, Nicolasa Luna, Monika Matthes, Claudia Maurer, Domingo Fernando Miras Aviles, M^a Luisa Molina García, Carlos Morales Fenoll, Nicole Nahm, Sandra Nicosia, Silvia Noritzsch, Ulla Pach, Elisa Pérez del Valle, Eveline Posch, Nike Pourshirazi, Meta Rebeck, Wolfgang Reimers, Víctor Reina Woves, Margit Reining, Nadine Remus, Klaus Raphael Rieder, Marisol Risco Sánchez, Juan Mateo Rojo Macías, Bianca Romolo, M^a Ester Rosas Landa Sandoval, Catarina Roßig, Marina Rudat, Wilfried Rünz, Pfarrer Alfred Scheller, Cornelia Scherf-Kraß, Bastian Schmidt, Gisela Schodlok, Jeannette Starck, Christian Steiger, Katja Teigeler, Manuel Tejero Torres, Guillermo Ventura, Andreas Wiesbrock



Verwaltung

Gernot Fuchs (Leitung), Maria Tamm (Finanzen), Svenja Eckmann (Elternkontakte und Anmeldungen), Jennifer Chumilla (Assistenz), Kirsten Korff (Sekretariat), Arancha Luzuriaga (Rezeption und Busse), Rocío Muñoz (Schulshop), Veronika Stark (Bibliothek), José Angel Tornay (Außenanlagen und Informatik), Samuel Medina Chumilla (Außenanlagen), Isidro Chumilla, Felipe Chumilla (Hausmeister), Felipe jr. Chumilla (Concierge), Jannik Michalski, Julian Winkler (FSJ), Manolo Gallardo, Teresa Gómez, Pilar Rodríguez, Inmaculada Rondón, Esther Santos, Alicia Valenzuela (Küche), Maria Gracia Caro Caballero, Tamara Jiménez Sánchez, Dolores Nuñez Córdoba, Myra Papasin, Yolanda Pérez Hernández, Antonio Rodríguez Santana (Reinigungspersonal)

Kindergarten

K0: Frau Nicole Nahm

(Praktikum: Frau Hannah Mattheis,
Frau Kristina Strübing)

Lucas Bäumchen Rodriguez,
Aitor Celens Parres, Sara Escobar
González, Sofia Escobar González,
Alba Gimenez Pourshirazi, Pablo
Gómez Lozano, Alan Gouallier,
Jaime Granados López, Alicia Isabel
Loaiza von Kirschten, Carlos Lozano
Aguilar, Jimena Macias López, Vidal
Mark Martin Hinselmann, Sheida de
la Mata Mohregi, Alberto Navarro
Muñoz, Nikolai Andre Odegaard,
Ana Palanco Lima, Bastian-Carlos
Ratajszczak, Enno Schmidt, Chloe del
Sol Muñoz, Ignacio Tejero Suárez



K1: Herr Domingo Fernando Miras

(Praktikum: Frau Hannah Wirths,
Frau Natascha Vox)

Alexander Laurence Aschauer,
Máximo Bender Ibañez, Olivia de las
Cuevas Medina, Kian Bernardo Diez
Heristchian, Néstor Durillo Molina,
Carmen Fernández Galiano, Mia
Sofia Geller, Pedro Gullón Villalba,
Angelina Hartl, Telma Lange Cabrera,
Rafael Martínez Rivera, Gonzalo
Mateos Velez, Leonardo Mongelos
Wosnitzka, Sofia Morillo Amaya,
Marta Olalla Pombo, Marlene
Therese Ostheider, Unai Repiso
Domínguez, Artyom Tormyshev,
Valentina Zarco Álvarez



*Hinweis: Alle Namen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und
auch genannt, wenn die entsprechende Person nicht auf dem Foto zu sehen ist.*



K2: Frau Claudia Maurer

(Praktikum: Frau Steffi Pohlmann)

Alma Dita Arrigo Blasberg, Violeta Bellod Díez, Ignacio Caballos Rein, Isabel Carrascosa Díaz, Tomás Echavarría Ortega, Oliver Gómez Martos, Celia González Walla, Brianna Grimm Bustamante, Alejandro José Herraiz Crone, Bruno Legorburu del Valle, Claudia López García, Fabiola Martín Rodríguez, Pablo Kurosh Moro Mohregi, Lola Nieto Martín, Sona Osmanli, Inés Palanco Arbulú, Teresa Palanco Arbulú, Luís Palanco Lima, Liam Marcos Schwarte Rosique, Jaime Franz Villalta Kachler



K3: Bianca Romolo

(Praktikum: Frau Nora Hansen)

Lukas Cabeza Bachmann, Patrick Foley, Erika García Durán, África García Vázquez, Liam Laassal, Erika de la Mata Mohregi, Pablo Domingo Miras Schodlok, Gabriel Alexander Olteanu, Rayan Osuna Benahmed, Emilio Pastor Ruesca, Carla Lucia Preiss Cano, Gonzalo Quintana Blanco, Curro Rodríguez Vela, Oliver Roldán Collado, Andrea Paula Sánchez Rodríguez, Samira Steeger Soares, Javier Tornay Chumilla, Alana Watson

K4: Frau Nikolasa Luna**(Praktikum: Frau Larissa Polzer)**

Hugo Arlt Leal, Leonardo Bartilla Hernández, Hannah Foley, Carla Gómez Lozano, Julia González-Santiago Garvayo, Iván Hoz Chilet, Elena Sofia Loaiza von Kirschten, Karina Marinskikh, Flavia Martínez Ocón, Ricardo Peinado Jiménez, Alfonso Pérez Cañete, Unai Reque Munduate, Yago Reque Munduate, Ana Ruiz Mena, Mikel Sánchez García, Pau Sánchez García, Candela Sierra Thomasa, Adrian Vega Acosta, Nikita Villarroel Kettler, Lennox Wendlandt

**K5: Frau Gisela Schodlok****(Praktikum: Frau Lena Wolf)**

Gabriella Andina Vilchez, Alejandra Avila Gelado, Juan Pablo Brink Rubio, Nicola Conza, Lucas Coombs Rodríguez, Jessica Damm, Arturo Dueñas Roa, Paula Fernández Abril, Natalia Llácer Chacón, Jimena López Perea, Jorge Martí Solís, Julia de Martín Lejmbach, Alejandro Moreno Molina, Leana Nofal, Cayetana Rio Freire, Nicolás Rossi Poikat, Daniela Sioufi Menéndez, Lukas del Trigo Wuttig, Julia von den Velden, Liam Zuñiga Navarrete



Vorschule



VSa: Frau Cordula Blockhaus

(Praktikum: Frau Saskia Dreher)

María Arteaga Lajarín, Julio Berrocal Sánchez, Ana Lia Caballero Dreher, Beltrán Castañer Torres, Luca Conza, Susana Fedak, Felipe Xose Fernández Meaca, Juan Manuel Garrido Falcón, Julius Aurelian Kirsche, Noah Liñán Teigeler, Mario López Pérez, Juan Lozano Aguilar, Paula Martín Sánchez, Amélie Coral Mata Larsch, Claudia Mirassou Gómez, Nelly Pachón Pallarés, Laura Sophie Peters González, Marta Pintor Muñoz, Jaime Rodríguez Gómez, Rodrigo Ruiz Mena, Marina Sánchez Rodríguez, Daniel de la Serna Gil, Aitana del Trigo Wuttig, Victor Villarroel Kettler



VSb: Frau Katja Teigeler

(Praktikum: Frau Caroline Fischer)

Victor Álvarez Gacki, Tom Henry Busch, Pablo Cabeza Mora, Oscar Carrascosa Díaz, Carlota Celens Parres, Clara Durillo Molina, Iñigo Echavarría Ortega, Sofía Escudero Aranda, Adrián Gómez Reyes, Vincent Aurelius Grunow, Eliah Maximilian Kirsche, Oliver Glenn Lange Fraile, Paola Lara Muñoz, Josefina Consuelo Migl, Kian Luca Nadery, Marta Luisa Nicolás Sánchez, Luna Rieder Moreno, Alberto Río Freire, Sofía Sánchez-Khomenets, Emil Schmidt, Alba Sempere Ramos, Lilou Milina Szenessy, Eire Taillefer Fernández, Gonzalo Thomas Villalta Kachler, Eva Laura Vuorentie Tirados, Valerius Weiss

Grundschule

1a: Frau Nadine Remus

Luis Bender Ibañez, Maxim-Adrian Brandes, Sara Brime, Paula María Capitain Martos, Mario de las Cuevas Medina, William Petr Deecke, Hugo Dibattista Catalá, Lawrence Elewaut Guidú, Daniel Eznarriaga Garrido, Emilio Fajardo Aisa, Julián Marco Fuchs Villegas, Julio García-Valiño Castrillo, Ron Geller, Azali Gill Quinn, Gael Guerrero Fernández, Joachim Matthias Ostheider, Dulce María Pérez Díaz, Valeria Rodgers Amigo, Simón Rossi Poikat, Guillermo Schäfer Bracero, Nikolas Roberto Vargas Mitterherzog, Angela Vázquez Cárdenas, Sophie Witzmann, Anna Wolff Martín



1b: Frau Christiane Fiebelkorn

Manuela Altieri Liev, Santiago Altieri Liev, Alonso Bernabé Sanjuán, Beltrán Bernabé Sanjuán, Martina Cavalli, Teresa Córdoba Garnica, Paula Doblas Saenz, Margot Elewaut Guidú, Isabela Emmenegger Estrada, José Ramón García Hidalgo, Sofía Gómez Delgado, Anna Lucía Haderlein Giménez, Hugo Legorburu del Valle, Maren Márquez Ortiz de Zárate, Laura Katharina Martín Eckmann, Alejandra Martín Molina, Luis Mesa Zayas, Andrés Pimentel Garzón, Carmen del Pozo Jiménez, Miguel Ramírez Rodríguez, Roberto Saber, Leo Schultz Mates, Víctor Sioufi Menéndez, Eva Luna del Trigo Wuttig, María Vázquez Ramos





2a: Frau Silvia Noritzsch

Olivia Arlt Leal, Ignacio Castañer Torres, Salma Castaño Fernández, Alicia Giménez Legorburu, Vivian Celestine Grunow, Christian Hartl, Alex Hüttner, Tessa Kijek Reichert, Gonzalo Llácer Chacón, Kevin Loup, José Pérez Dukovski, Michelle Ruiz Boosten, Cristian Ruz Rodríguez, Ainara Sánchez García, Andrea Sarria Sánchez, Juan Seifferth Wied, Noah Vega Acosta, Emilia-Trinity Wendlandt, Mikel Zubicaray Bernaola



2b: Herr Christian Steiger

Tommy Bergmann, Julia Bueno Suárez, Sofía Caballero Dreher, Fernando Estella Adrados, Cristina García Durán, Nerea González Walla, Stella-Nicole Gouallier, Christina Horn, Shayne Christopher Klauke Snip, Idiz Laassal, Nicolás Lacognata Sánchez, Davide Raul Petranek, Leo Quintero Penfold, Manuela Rodríguez Payán, Lucía Romero Añón, Lucía Elena Rossi, José Salido López, Nicolás Schiemann Fredrich, Hermes Schulten Jiménez, Francisco Javier Sempere Ramos, Cecilia Steinwender, Tom Lennio Szenessy, Camila Xiliana Wilde Gallegos, Nicolas Josef Zima, Aruna Sushma Zimmer Zamora

3a: Frau Marina Rudat

Alejandro Blanca García, Luis Castillo García, Giulia Aimee Anna-Nora Fischer, Carlos Gómez Márquez, Lola Mesa Zayas, Lucía Molina Cuadra, Alejandro Moreno Bono, Pablo Rodríguez Gómez, Lilian de Rojas Reichow, Carlos Steinwender, Ajay Felix Thakur, Emanuela Viktoria Thamm, Miguel Tiedeke Rivera, Kian Gore Watson

**3b: Frau Annett Gacki**

Noah-Gabriel Borrás Fredrich, Máxima Antonia Busch, Jorge Caballos Rein, Elena Renate Capitain Martos, Bárbara Castillo Barredo, Mónica Mei Coombs Rodríguez, Madeleine del Mar Dueñas Roa, Alvaro González-Santiago Garvayo, Ana Nieve Gordillo Peña, Daniel Guerrero Dúctor, Mateo Guerrero Fernández, Victoria Pilar Herraiz Crone, Candela Lange Cabrera, Angela Liñán Ebersbach, Sara Liñán Teigeler, Luis Pintor Muñoz, Ronaldo Saber





4a: Frau Sandra Nicosia

Lia Elena von Benckendorff, Carlota Caballos Rein, Adriana Cuberta Miranda, Maya Antonia Fintzen, Pablo Magnus Fuchs Villegas, Jesús Garrido García, Daniel Gumpert Gelado, Lina Horn, Martín López Arbulú, Blanca María Mendivil Estrada, Alessandro Joel Moreno González, Carlotta Sophie Pakzad, Caspar Amadeo Pakzad, Victoria Monika Ursula Ritter, María Sánchez-Robles Herrero, Oscar Schulz Flores, Florencia Micaela Solito Basile, Lina Takhine, María Estrella Vázquez Cárdenas, Paula Vázquez Ramos, Alexandra Villarroel Westerbarkey, Caroline Villarroel Westerbarkey, Karla Vuorentie Tirados



4b: Herr Klaus Rieder

Alisha Cecil Anders, Chiara Victoria Cuhls, Pablo Domínguez Crespo, Álvaro Frías Maier, Iker García López, Marcos García-Valiño Castrillo, Gonzalo Godino Odriozola, Luca Hettstedt Boto, Andrea Hoz Chilet, Carolina López Lerchner, Alejandro Machado Belmonte, Paola Nieto Martín, Alejandra Quiroga Mourenza, Marie Isabel Reinoso Escobedo, Alexander Rodríguez Mägerlein, Lucía de Rojas Reichow, Carlos Schneider, Beltrán Schulten Jiménez, Eva Schulz, Lina Schumacher, Estefanía Thaler Op De Beeck, Ted Christian Thamm, Carolina Anna Westphal

Oberschule

5a: Frau María Luisa Molina García

Paula Acosta Corral, Emilia Victoria Álvarez Gacki, Valeria Andina Vilchez, Román Arrigo Blasberg, Gemma Berdaguer Tarodo, Pablo Brandstetter Narváez, Eduardo Draganinsky Ardoy, Laura Johanna Hanno, Tanja Hartl, Jonander Langhans Álvarez, Patricia López García, Alberto Martín Millán, Bruno Meier Pedros, Dennis Migglér, Linda Mihalovits, Lucas Nieto Jasny, Miguel Ortega Muñoz, Camila Inés Rossi, Mia Salvador Chourraut, Joshua Schäfer, Sophie Anäis Schlömer Villamizar, Jona Gabriel Schumacher, Ellen Weiss, Adrian Matthew Magno Wittner



5b: Frau Eveline Posch

Silvia Arias-Camisión Lilly, Manuel Arteaga Lajarín, Lucía Barquero Schmaeing, Valentina Cifarelli Crespo, Nazaret Criado Angerstein, José Luis Cuberta Miranda, Candela Fernández Díaz, Guillermo García Sánchez, Celina Sophie Godfrey, Ángel Guerrero Melgar, Hermine Kosich, Ana Liedtke Fischer, Joana Liñán Teigeler, Yan Aurora Mari Aldaz, Inés Mara Marks Moya, Eduardo Matas Cintrano, Paloma Beate Mikosch Agrados, Rocío Nieto Martín, Andrea Palanco Arbulú, Daniela Palanco Arbulú, Stephanie Laura Ruiz Boosten, Ciaran Jean Schmitt, Guillermo Tiedeke Rivera, José Ángel Tornay Chumilla, Chelsea Vogt





6a: Frau Meta Rebeck

Cristóbal Alarcón Freire, Cristina Domínguez Crespo, Stella May Donovan Rubio, Melika Dowlatabadian, Fiorella María Fernández Meaca, Salvador García Cortés, Francisco García Mintegui, Leonhard Heid, Kevin Imholz, Emma Maria Kreutzer, Julia Machado Belmonte, Elena Victoria Molina Cuadra, Paula Morillas Wetz, Jana Müller, Mina Noryan, Luca Leon Peña Romolo, Maite Ramírez Rodríguez, Bárbara Salido López, Cristian Schalk Rodríguez, Bonifacio Solis Guzmán, José María Solis Guzmán, Laura Solis Guzmán, Nicolás Villarroel Westerbarkey, Luca Jonathan Widmann



6b: Frau Elisa María Pérez Valle

Ana María Álvarez Callizo, Noemí Arias Campano, Enrique Bueno Suárez, Matthias Damm, Daniel Frías Maier, Alexandra Gálvez Nienhuisen, Paula Marie Charlotte Gerber, Grace Gouallier, Pablo Hettstedt Boto, Maarten Damian Kirsche, Sergej Kudrov, Sandra Lange Fraile, Jorge Marín Rivero, Lucía Marín Rivero, Miguel Alexander Reinoso Escobedo, Laura de Rojas Reichow, David Schröder, Sandro Schulz Flores, Silas Wachmann, Tara Weiss, Luca Giovanni Zima, Anay Zimmer Zamora

7a: Herr Gerhard Habenicht

Marta Alcalá Rojas, Pia Sofie Bernecker, Lucía Berrocal Sánchez, Sabrina Damm, Pascal Jobst, Lara Kratzer, Emilie Langhans Álvarez, Giuliano Maderner, Noah Mari Aldaz, Alba Lucía Marks Moya, Marta Matas Cintrano, Nicolas Franz Neukunft, Paula Nieto Jasny, Cecilia Helena Panhuis, Elena Pany, Lukas Pany, Pablo Sánchez Reque, Teresa Sánchez-Robles Herrero, Paloma Schneider, Carlota Valerie Seitz-Kolm, Nicole Teufelberger, Ricardo Wagner Burgos, Philipp Jonas Westphal

**7b: Frau Cornelia Scherf-Kraß**

José Arteaga Lajarín, María Blázquez Rosillo, Jimena Ceño Gortari, Massimiliano Marco Cifarelli Crespo, Isabella Escudero Aranda, Ana María Escudero Peñarroya, Melani Gellert, Colin Morgan Gilbert, Pablo Godino Odriozola, David Hitzner, Isabel Kellerhals, Lea Patricia Kurth, Nicolas Kuspel, Julia Liedtke Fischer, Pablo Luque Plaschka, Laura Martín Fernández, Ayten Osmanli, Nicolás Requena Mallo, Sophia Ning Weber, Elena Manja Werner





8a: Herr Andreas Wiesbrock

Andrea Barquero Schmaeing, Nicolás Andreas Brandstetter Narváez, Enya-Christina Fintzen, Gloria García Mintegui, Miguel Goizueta Velasco, Jessica Liesegang, Christian Liñán Ebersbach, Belén Liñán Teigeler, Ignacio Llarena Tellechea, Eduardo López Rejón, Claudia López Sánchez, Alina Mihalovits, Isabel Ortega Posch, Víctor Palanco Arbulú, Dennis Patrick Pflantz, Maximilian Ritter, Mara Santidrian Korff



8b: Herr Thomas Hackert

María del Mar Alba Sierra, Tombrad Fieri, Cristian Gálvez Nienhuisen, Gloria Elena García García, Daniel García Sánchez, Nikolas Glavatovic, Carlos Lange Fraile, Alejandro López Ramírez, Katharina Morr, Naima Pakzad, Sjoukje Nicole Robben, Luis de Rojas Reichow, Luca Simon Schumacher, Inés Mariana Seitz-Kolm, Hugo Souviron Corral, Janise Steeger Soares, Aaron Watson, Fiona Amaya Weber

9a: Herr Bastian Schmidt

Carlos Alcalá Rojas, Juliette Baumgart, Beltrán Berdaguer Tarodo, Alexandra del Carmen Carrizosa Cadena, Ezequiel Criado Angerstein, Lorna Espiga Santos, Céline García, Marina García Cortés, Christian Noel Gómez Martos, Isabella Kosich, Valerian Kraß, Victor Küppers, Jorge Lara Izquierdo, Alfonso José Matas Cintrano, María Mitrotti García, Leyla Osmanli, Rafael del Pozo Román, Álvaro Ritter, Néstor Schulten Jiménez, Santiago Soler González, Lena Teufelberger, Ravinder Paul Thakur, Tatiana Villarroel Westerbarkey, Chantal Vodovskaia

**9b: Herr Wolfgang Reimers**

Alexandra Alonso Nissen, Michelle Braun, Lorenzo Carmona, Vincent Döring, Daniel Jesús García Romero, Daniel González Redondo, Gina Isabella Hüber, San Tiva Lyn Kempf, Simone Kurz, Félix Benjamin Müller, Jacquelyn Jasmine Naderi, Constanza de Osma Arreciado, Bendik Pakzad, Victor Plötz Simavilla, Luca Rödiger, Alba Santidrian Korff, Celine Scheib, Maxi Schmidt, René Schumann, Maximilian Schwarz, Pablo Maria Striebeck, Teresa Vela Martín, Guillermo Wagner Burgos, Claudia Wiesbrock Rodríguez, Erhard Zurawka Ortiz





10a: Frau Tanja Ebersbach

Ignacio Angulo Cuenca, Claudia Barquero Schmaeing, Nina Beckmann Gámez, Alicia Bergillos García, Vadim Román Förderer, Charleen Gebauer, Peter Hedrich, Jan Florian Hüning, Wanja Dimitri Maurer, Patrick Müller-Klug, Daniel Nuñez Jekal, Maxim Ortmann, Nereida Pérez López, Alexander Maximiliano Pflantz, Reina Pino Fernández, Mónica Ruz Rodríguez, Nico Schulz, Nicolás Steinwender, Francisco José Verdún Cano



10b: Frau Claudia Kosich

Nina Luisa Bernecker, Gonzalo Calvo Quesada, Francisco Iván Fernández Meaca, Ignacio Flores Delgado, Alejandro García López, María García Postigo, Javier Guerrero Escagedo, Nila Hedjri, Jennifer Hitzner, María Luisa Hoffmann Saez, Maximilian Hüber, Oliver Kuspiel, Leonard Molina Bülow, Jonathan Morr, Stefanie Pürro, Rosario Rodríguez Martín, Lena Rothacher, Vincenzo Scheppeit, Pascal Schnell Carballo, Nina Schulz, Noah Frederik Schumacher, Florian Seiler, Denis Semko

11a: Frau Bärbel Gerber

Ricardo Arranz Padierna de Villapadierna, Andrea Natalia Belón Torrero, Agustín Blázquez Barrena, Ignacio Blázquez Rosillo, Alexander Burghardt, Marcus Burghardt, Sofía Irama Ceño Gortari, Julian Felix Düring, Cristina Espiga Santos, Silvia García Gamarro, Hugo Garghetti Millán, Leon Antonin Krass, Joel Felice Kuck, Francisco Martínez de las Rivas Alvear, Paula Meier Pedrós, Kevin Keyvan Naderi, Daniela de Osma Arreciado, Laura Pany, Beatriz Pino Barranco, Valentina Popp, Jorge Requena Mallo, Maxine Rödigier, Sophia Schüßler, Ana Victoria Untermayer Moreno

**11b: Frau Karin Faßbender**

Valentín Barranco Martínez, Jessica Baumgartner, Leon Benz, Carlos Braun, Bruno Díaz Basse, Claudia Dunisch, Aileen Fuchs, Stefan García Überbacher, Noelia Garrido Cárdenas, Tobias Heissler, Nina Ihm, Tiziana Jeger, Maximilian Kurth, Carlos López Rejón, Nikole Migl, Alfonso Mitrotti García, Vincent Ruben Regler, Max Rojo, Stefan Schreiegg, Nicolas Schröder, Lukas Urach, Katharina Wintrich





12a: Herr Dr. Hartwig Göpfert

Laura Barranco Mata, Alejandra Calvo Quesada, Pablo Jesús García Romero, Marc García Überbacher, Ernesto Jesús Gómez Tamm, Chiara Georgina Lageveen, Edwin Plötz Simavilla, Franziska Randl, Jorge Reque Blanco, Gonzalo Schnell Carballo, Javier Vela Martín, Guillermo Ventura Martínez, Fátima del Pilar Villalba Pizarro, Julia Wiesbrock Rodríguez



12b: Frau Dr. Sabine Bückmann

Luz Alarcón Freire, Katharina Arnegger, Krassimir Krassimirov Balakov, Nuria Bardón Casado, Nicolas Barz, María del Carmen Berdaguer Tarodo, Gonzalo Berrocal Martínez, Vivien Fuchs, Cristina García López, Raquel González Beck, Faye Sharleena Kempf, Maximilian Kosich, Kilian Nikolai Kraß, Maximilian Luca Mahler, Amanda Nicole Petré Fernández, Nicolás Petri Pascual, Tamara Nayeli Pflantz, Manuel Javier Rodríguez Martín, Robin Vit, Fabian Wöhr

Unsere Schule im Spiegel der Presse

Eine kleine Auswahl aus den zahlreichen, über unsere Schule erschienenen Artikeln:



Laptop-Klassenzimmer gehören inzwischen immer mehr zum Standard im Colegio Juan Hoffmann.

Fotos: Deutsche Schule in der Provinz Málaga

Einsatz für Bildung

An der Deutschen Schule in der Provinz Málaga beginnt am Montag wieder der Unterricht

**Dietmar Förster
Marbella**

Bereits seit einigen Tagen sitzt Dr. Karl-Heinz Korsten wieder an seinem Schreibtisch in der Deutschen Schule in der Provinz Málaga. Die Vorbereitungen des Schulleiters für das Schuljahr 2012/2013 laufen auf Hochtouren. Los geht es bereits heute mit der Eröffnungskonferenz, zu der auch Konsul Günther Necas und Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg erscheinen werden, und einer anschließenden Klassenleiterkonferenz. Am Freitag steht dann ein Pädagogischer Tag mit Fortbildung auf dem Programm, wo es unter anderem um die kollegialen Hospitationen und andere Projekte im Rahmen der Schulentwicklung gehen wird.

Unterricht ab Montag

Der richtige Ernst des Lebens beginnt dann am Montag, wenn offizieller Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien ist. Nur die Erst-

klässler, für die wie üblich am 4. September eine kleine Feier in der Turnhalle mit den Pfarrern der Deutschen Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinden an der Costa del Sol veranstaltet wird, und die Kindergartenkinder bekommen noch mindestens einen Tag Schonfrist, bis auch sie sich erstmals oder wieder an klare Strukturen gewöhnen müssen.

Nach einem Jahr, das neben

dem Unterrichtsaltag auch von außergewöhnlichen Ereignissen wie der Europatagung des Weltver-

**Die Ära Korsten wird
einen bleibenden
Eindruck hinterlassen**

bands Deutscher Auslandsschulen und der Iberischen Sportbegegnung geprägt war, richtet sich das

Augenmerk in diesem Jahr auf Schulleiter Korsten. 2012/2013 wird für ihn sein letztes Jahr an der Schule über den Dächern Marbellas sei, bevor er sich im Frühsommer des kommenden Jahres nach 41 Jahren im Schuldienst in den Ruhestand verabschiedet. So wie Korsten in Baden-Württemberg und einige Jahre in Barcelona als Schulleiter oder stellvertretender Direktor das Profil der ihm anver-

trauten Schulen entscheidend mitprägte, wird wohl auch seine Ära an der Deutschen Schule in der Provinz Málaga einen bleibenden Eindruck lassen, an der sich sein Nachfolger, der per Auswahlverfahren nach Marbella geholt wird, messen lassen muss.

Korsten ist an der Suche seines Nachfolgers zwar selbst nicht beteiligt, wird aber dem ausgewählten Bewerber in den letzten Wochen seiner Dienstzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen und eine ordentliche Übergabe machen.

Stolz auf Erreichtes

Korsten kann in der Tat stolz auf das Erreichte sein. „Ich habe mir während meiner ganzen Zeit hier nicht viel vorzuwerfen, auch wenn ich sicher Dinge falsch gemacht habe und wie jeder mit Problemen zu kämpfen hatte“, sagt der Badener. „Dass mein Dienst von sechs auf acht Jahre und dann nochmal auf neun Jahre verlängert wurde, zeigt doch, dass man meiner Arbeit und meiner Person immer po-

sitiv und vertrauensvoll gegenüber gestanden ist und ich für viele Leute gewissermaßen ein personalisierter Garant dafür war, dass es an dieser Schule vernünftig läuft.“

Folgen des Wandels vom Colegio Juan Hoffmann zur modernen Begegnungsschule lassen sich nicht nur an dem guten Ruf ablesen, den die „Schule mit den besten Aussichten“ mittlerweile weltweit genießt, sondern auch an der Einladung als Vorjahrespreisträger zum Bildungsfest des Auswärtigen Amtes. Dass sich in den Jahren unter seiner Führung Qualität durchgesetzt habe, sei allerdings nicht nur ihm zu verdanken, sondern vor allem der Kontinuität im Vorstand, der neu gewählt werden müsse. An dessen Spitze steht Rudolf Graf von Schönburg, der am 25. September seinen 80. Geburtstag feiert, sich bislang aber noch nicht offiziell geäußert hat, ob er weiterhin aktiv an der Spitze mit dabei sein will. „Wir haben aber auch so einen gut aufgestellten Vorstand, der zum Teil aus ehemaligen Schülern besteht und seit Jahren sehr konstant und gut arbeitet“, lobt Korsten die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Trägerverein.

Zentralabitur steht bevor

Im Schulalltag ist für Korsten die Bund-Länder-Inspektion

2013/2014 eine der größten Herausforderungen, für die er die Schule rüsten will. Außerdem beschäftigt er sich mit der Umstellung auf das regionalisierte Abitur, das eine Art Zentralabitur ist. Der Wechsel wird im übernächsten Schuljahr zu realisieren sein. „Das bedeutet eine Menge Vorbereitungszeit mit erneuter Fortbildung“, verrät Korsten.

Dazu kommt das Unterrichtsscoaching, bei dem sich alle Kollegen freiwillig verpflichtet haben, gegenseitig zu hospitieren. „Jeder Lehrer macht einmal pro Halbjahr einen Besuch bei einem anderen Kollegen“, erklärt Korsten. „Dazu gibt es dann eine entsprechende Auswertung. Auf Qualitätsmanagement und Fortentwicklung der Arbeit legen wir als großen Wert.“



Deutsche und spanische Kinder lernen gemeinsam an der Schule.

Vor der Ziellinie

Auf Dr. Karl-Heinz Korsten wartet das letzte Jahr an der Deutschen Schule in der Provinz Málaga

**Dietmar Förster
Marbella**

Seit 2004 ist Dr. Karl-Heinz Korsten Direktor der Deutschen Schule in der Provinz Málaga. Das Schuljahr 2012/2013 ist für den Schwarzwälder nicht nur das letzte über den Hügeln von Marbella, sondern auch das insgesamt letzte seiner 41-jährigen Laufbahn als Lehrer vor seiner Pensionierung. Mit der CSN hat sich Korsten über die aktuelle Situation an der Schule unterhalten und auch Bilanz gezogen.

Herr Dr. Korsten, die Rückkehr deutscher Familien in die Heimat war in den letzten Jahren deutlich zu spüren. Setzt sich dieser Trend fort?

Der Rückkehrer-Trend nach Deutschland ist abgebrems. Wir haben nicht mehr so viele Abgänge wie vor einem Jahr. Dafür ist der Zustrom der Spanier nach wie vor da, so dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Steigerung der Schülerzahlen haben und unsere Strukturen sehr gut ausgelastet sind. Sehr nachgefragt sind wir zum Beispiel im Kindergarten. Mit Stolz kann ich sagen, dass wir mit knapp unter 700 Schülern in das neue Schuljahr gehen. Als ich 2004 an die Schule kam, hatten wir gerade einmal die 600er-Marke erreicht. Viel mehr als jetzt dürfen es aber auch nicht sein, da wir sonst die Klassenstrukturen ändern müssten.

Der Anteil der spanischen Schüler liegt bei knapp über 50 Prozent. Lässt das den Schluss zu, dass die Spanier weniger von der Krise betroffen sind?

Nun, unsere Schule genießt bei den Spaniern ein sehr hohes Ansehen und der Blick nach Deutschland ist für sie sehr wichtig geworden. Das wird belegt durch den Abiturientenjahrgang 2012. So viele junge Spanier wie dieses Jahr, die sich direkt in Deutschland für ein Studium beworben haben, habe ich in den vergangenen Jahren nicht beobachten können. Das ist so, weil sie die Sprache können und sie völlig problemlose Aufnahmebedingungen haben. Unsere Abiturienten haben berichtet, dass, wo immer sie aufgetaucht sind, ihre exzellenten Deutschkennt-



Dr. Karl-Heinz Korsten freut sich auf sein letztes Schuljahr in Marbella.

Foto: Dietmar Förster

nisse als Spanier gewürdigt worden sind – selbst bei Schülern, die keine glanzvollen Noten hatten.

Bei der Europatagung des Weltverbands Deutscher Auslandschulen in Marbella in diesem Jahr war die Finanzierung der Einrichtungen das bestimmende Thema. Es gab viel Unsicherheit. Besteht jetzt mehr Klarheit und Planungssicherheit für ihre Schule?

Wir haben in den letzten Jahren immer sehr solide und vorsichtig gewirtschaftet. Da wurden von Vorstand, Verwaltung und Schulleitung alle Chancen genutzt, um an Subventionen zu kommen. Man denke nur an das Ressourcenzentrum oder die Exzellenzinitiative. Dass sich das Gebäude nicht im Besitz der Bundesrepublik Deutschland befindet, erweist sich heute als Vorteil, da wir selber planen können. Deshalb mussten wir die Schulgebühren auch nur geringfügig um knapp ein Prozent erhöhen. Bus und Comedor kosten gleich viel wie im letzten Jahr. Die Erhöhungen, die sonst in Höhe des IPC waren, sind dieses Jahr darunter, weil wir aufgrund unserer hohen Schülerzahl eine gute Einnahmesituation haben und nach wie vor eine solide Förderung aus Deutschland erhalten. Obwohl wir noch nicht alle Gelder bekommen haben, können wir auch wieder in notwendige Maßnahmen investie-

ren. Wir bauen zum Beispiel aus Sicherheitsgründen den Haupteingang um und haben einen echten Pfortner eingestellt. Dazu machen wir einen zweiten Eingang für die Kindergartenkinder, um die Situation im Eingangsbereich deutlich zu entspannen. Des Weiteren ist im Laufe des Jahres ein Umbau des Comedor-Bereichs geplant und die Einrichtung weiterer Informatik-Arbeitsräume im Altbau.

Durch die Krise und den Zwang zum Sparen drohen dem öffentlichen Schulsystem in Spanien drastische Einschnitte. Wird das den Zustrom von spanischen Schülern auf ihre Schule noch erhöhen?

Wer es sich leisten kann, der klopft bei uns an. Wer sowieso viel Geld hat, der kann sein Kind auf die englische Schule oder das Swan College schicken. Aber vor allem die obere Mittelschicht ist mit großem Engagement dabei. Die Eltern verzichten lieber auf etwas anderes, aber schicken ihr Kind dafür auf eine gute Schule. Deutschland hat im Vergleich gerade einmal zehn Prozent Privatschüler. Wobei etwa in Berlin auch nicht mehr jeder sein Kind auf eine öffentliche Schule schicken möchte.

Für Sie wird dies das letzte Jahr an der Deutschen Schule sein. Gibt es etwas, dass Sie auf jeden Fall noch verwirklichen

wollen und ihrem Nachfolger hinterlassen möchten?

In den letzten Jahren ist ja schon viel realisiert worden. Wir marschieren ja schon langsam auf den zweiten Zyklus der Bund-Länder-Schulinspektion zu, bei der wir im Schuljahr 2013/2014 das Gütesiegel verteidigen müssen. Für dieses Vorbereitungszeitraum will ich meine ganze Erfahrung miteinbringen. Auch im Ruhestand werde ich noch weiter als Schulinspektor tätig sein. Meinen Lebensmittelpunkt verlege ich ja wieder nach Freiburg, wo auf meine Frau und mich drei Töchter und fünf Enkelkinder warten.

Marbella werden Sie aber wohl verbunden bleiben?

Die freundschaftlichen Kontakte werden zum großen Teil sicherlich aufrechterhalten. So wie die Kontakte zur Deutschen Schule in Barcelona, wo ich ja nun auch seit dem Jahr 2000 nicht mehr bin. Auch mit Klaus Hofbass von der Tennis-Akademie bleibt die Freundschaft wohl bestehen. Dort werde ich auch beratend tätig sein, wenn Eltern aus Deutschland wissen wollen, wie es hier mit Internat und Schule funktioniert. Ansonsten wird für mich nach diesem letzten Schuljahr ein neuer Lebensabschnitt beginnen.

Märkte mit internationalem Flair

Weihnachtsbasar an der Deutschen Schule

Elviria – Ik. „Nikolaus, Nikolaus, pack die Taschen aus“, mit riesigen Kochmützen und schwingendem Schneebesen standen die Schüler der Grundschulklasse der Deutschen Schule auf der Bühne in der Turnhalle und sangen voller Inbrunst dieses Weihnachtslied. Die Schule hatte am Sonntag, den 2. Dezember einen typischen Weihnachtsbasar mit Bühnensprogramm und Kinderspielen organisiert. Die festlichen Spezialitäten wurden von den Eltern zubereitet. So durften Glühwein, Bratwurst und Apfelschmelz vom deutschen Part und mit *manzeca colorada* (dt.: oranges gefülltes Schweinschmalz) bestrichene Schnittchen sowie Tortilla von der spanischen Seite nicht fehlen. Die Veranstaltung diente einem guten Zweck, denn zehn Prozent des Erlöses werden an die gemeinnützige Organisation „Asociación Mundo Infantil“ gespendet, die Kindern aus sozial benachteiligten Familien ein Zuhause bietet.



Mit überdimensionalen Kochmützen trällerten die Schüler Weihnachtslieder. Foto: Lena Kuder

CSN, 5. Dezember 2012

Deutsche Schule gewinnt Preise bei Jugend forscht

SDA. Großer Erfolg für den wissenschaftlichen Nachwuchs aus Málaga: Chiara Lageveen, Ernesto Tamm und Fatima Villalba von der Deutschen Schule Málaga gewannen beim Wettbewerb 'Jugend forscht' vom 14. bis 16. November in Sevilla einen zweiten Preis mit dem Projekt 'Veränderliche Sterne' neben einer Urkun-

de erhielten die Teilnehmer einen Sachpreis und einen hohen Geldbetrag. Mit dem Projekt 'Die differenzielle Rotation der Sonne' erhielt Chiara Lageveen außerdem einen ersten Preis inklusive Sach- und Geldpreis sowie einen Sonderpreis der Jury. Chiara Lageveen wurde zudem als eines von zwei Teilnehmer-Teams von der Jury für den Landeswettbewerb in Nordrhein-Westfalen nominiert.



Die Gewinner Fatima, Ernesto und Chiara (v.l.). :: SDA

Lesen als Zeitreise ins alte Pompeji zieht Kinder in den Bann des Erzählers

Ein deutscher Schauspieler versüßte den Erst- bis Viertklässlern an der Deutschen Schule Málaga den Zeugnisstag

■ GABRIELA BERNER

MARBELLA. Kinder zum Lesen anzuhalten, fällt in unserer reizüberfluteten Welt nicht leicht. Man muss sich also etwas einfallen lassen, so wie Veronika Stark, die engagierte Bibliothekarin der Deutschen Schule in der Provinz Málaga. Mehrere Kinder- und Jugendbuchautoren hat sie bereits für Lesungen gewinnen können und kürzlich sogar einen echten Schauspieler aus Deutschland, der übrigens noch nie zuvor in Marbella und auch nicht in Spanien gewesen war, wie er verriet.

Stephan Bach ist seit mehr als zehn Jahren an verschiedenen Bühnen Bamberg's tätig, darunter am Brentano-Theater, am Kinder- und Jugendtheater Chapeau-Claque oder am Nana-Theater, und präsentiert seit Neustem auch ein eigenes Kabarettprogramm. Das Herausarbeiten von Rollen fasziniert ihn besonders an seinem Beruf, zu dem er übrigens erst spät gekommen sei, wie er sagt. Zu-



Schauspieler Stephan Bach machte seine Lesung zu einer Inszenierung – und begeisterte die Kinder. ■ G.B.

dem schreibt er Texte, liest Hörbücher ein oder arbeitet zuweilen als Synchronsprecher. Seit Jahren tourt er durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, das aber nicht vorrangig als Schauspieler, sondern, um Kindern aller Altersstufen mit seiner voll-

tönenden Baritonstimme wie auch seinem schauspielerischen Talent zu demonstrieren, wie spannend es doch sein kann, ein Buch zu lesen.

Am vergangenen Donnerstag vermittelte der Schauspieler Schülern der ersten bis vierten Klassen einen

ausgesprochen kurzweiligen und nachhaltigen Eindruck von seiner Kunst, und in der Tat wurde der Stoff, den er für seine Lesung mitgebracht hatte, diesem Anspruch in ganz besonders hohem Maße gerecht. 'Das magische Baumhaus' von der ameri-

kanischen Schriftstellerin Mary Pope Osborne ist eine der erfolgreichsten Kinderbuchreihen unserer Zeit, in den USA wie in Deutschland, und vielen der an diesem Morgen versammelten Schüler nicht unbekant, wie sich schnell herausstellte.

Interaktive Lesestunde

Ein paar der Kinder der vierten Klasse hatten sogar schon von der abenteuerlichen Reise ins alte Pompeji gelesen, auf der sie die Serienhelden Anne und Philipp eine knappe Stunde lang begleiten sollten, doch diesmal war alles ganz anders. Der Vorleser, der in seinem zeitgenössisch römischen Kostüm und Lorbeerkrantz auf dem Haupt durchaus nicht unkomisch daher kam, zog alle Register, um die Kids von Anfang bis Ende unter Spannung zu halten und immer wieder ihre Lachnerven zu kitzeln. Vor allem, wenn er urplötzlich seine ohnehin kraftvolle Stimme donnerartig anhub und seine Zuhörer aus ihrer Versunkenheit aufschreckte, war die Begeisterung groß, und mit seiner extremen Gebärdensprache erntete er ebenfalls viel Beifall.

Wenn es nach den Kids gegangen wäre, hätten sie liebend gern noch weitere Leseversuche gehabt, doch auch Schauspieler müssen relaxen, zumal, wenn sie gleich drei Vorstellungen hintereinander geben. Denn das hatte sich Bach ausbedungen: Die Teilnehmerzahl sollte jeweils auf maximal 60 limitiert sein, um die Kinder so intensiv wie möglich in die Atmosphäre und den Fortgang der Geschichte einbeziehen zu können.

SUR, 7. Februar 2013

Die Welt ist voller Musik

Der Wettbewerb 'Jugend musiziert' ist dieses Jahr 50 geworden, und die Deutsche Schule in der Provinz Málaga ist mit dabei

■ **GABRIELA BERNER**

MARBELLA. Dem Aufruf zur Teilnahme an Deutschlands großem musikalischen Jugendwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundespräsidenten steht und Jahr für Jahr Tausende junger Leute zum Mitmachen motiviert, ist natürlich auch diesmal eine ganze Schar von jungen Talenten von der Deutschen Schule Málaga gefolgt. Im Januar und Februar haben sie beim Regionalwettbewerb der Deutschen Auslandsschulen auf der Iberischen Halbinsel mitgemacht, und am Freitagabend präsentierten sich etwa zwei Dutzend Kids der Öffentlichkeit, bestehend aus Eltern, Freunden und Lehrern, im Festsaal der Schule, um eine Kostprobe ihres Talents zu geben.

Das Repertoire bot für jeden Geschmack etwas. Den Auftakt bestritt die Rock-Band der sechsten und achten Klassenstufe mit Elvis Presleys 'Love Me Tender'. Die Sechsergruppe aus Schülern der sechsten und achten Klassen hat schon im letzten Jahr von sich reden gemacht und hätte sicher auch das nächst-

höhere Wettbewerbsniveau, die Landesauscheidung, erreichen können, wenn sie denn über ein eigenes Mischpult verfügt hätte. Aber was noch nicht ist, kann ja noch werden, denn möglicherweise ist bei der edlen Spende am Ende des Konzerts, zu der Musiklehrerin Jeannette Stark eindringlich genug aufgerufen hatte, das nötige Geld zusammengekommen. Überhaupt scheint sich bei den musikalischen Talenten der DS Málaga der Trend zur aktuellen Musik zu verstärken, und auch dem Publikum schienen die von diversen Einzelinterpretinnen und -interpreten intonierten Pop-Balladen ins Blut zu gehen. Der Beifall war jedenfalls beachtlich.

Pop und Klassik

Was nicht heißen soll, dass die Klassik ausgedient hätte. Der Flügel wurde an diesem Abend häufig bemüht, ebenso die klassischen Gitarren und die Violinen. Dargeboten wurden auf diesen Instrumenten im Wesentlichen Stücke aus der Zeit des 17. und 19. wie auch des 20. Jahrhunderts, davon etli-

che richtig anspruchsvoll. Am Landeswettbewerb, der im Verlauf dieser Woche in der Deutschen Auslandsschule Porto in Portugal ausgetragen wird, können allerdings nicht alle teilnehmen, die am Freitag auf der Bühne standen.

Dafür ist das Gesangsensemble aus der 8A, bestehend aus dem unzertrennlichen Kleeblatt Tatiana, Marina, Lorna und Maria und dem mit einer glockenhellen Sopranstimme gesegneten Beltrán bereits zum dritten Mal dabei. Drei von ihnen singen oder spielen übrigens auch solo oder in anderen Kombinationen: Lorna beispielsweise mit ihrer älteren Schwester Cristina, von der sie am Klavier begleitet wird, Beltrán als Solointerpret wie auch in der eingangs erwähnten Rock-Band und Tatiana als ebenso engagierte wie überzeugende Pop-Sängerin.

Vielleicht verwirklicht sich in Porto ja sogar der größte Traum dieser Kids: die Qualifizierung für den Bundeswettbewerb in Deutschland. Da wird die Konkurrenz allerdings erst richtig stark, denn immerhin schicken Schulen, Unis und andere Ausbildungstätten aus mehr als 140 Regionen Deutschlands und der Welt ihre besten Musiker zu 'Jugend musiziert'.



Musikalisch bis in die Haarspitzen – das Gesangsensemble aus der Klasse 8A. ■ G.B.

Ein starker Abi-Jahrgang

Alle 41 Zwöftklässler der Deutschen Schule Málaga haben die letzte schulische Hürde gemeistert

von GABRIELA BERNER

MARBELLA. Lange hatte man an der Deutschen Schule darüber nachgedacht, wo diesmal die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse stattfinden könnte. Der Festsaal, wo die schulische Karriere der Absolventen dieser Bildungseinrichtung seit vielen Jahren ihren krönenden Abschluss findet, schied aus, denn bei einem derart starken Jahrgang – sage und schreibe 41 Schüler waren es – hätten garantiert nicht alle Eltern, Verwandten und Freunde Platz gehabt.

Am Ende fiel die Entscheidung auf die Sporthalle, deren Kapazität ausreichte und die zur Überraschung vieler ganz bezaubernd dekoriert war. Bezaubernd waren auch die Abiturientinnen. Welche Eleganz! Jahrelang hatten die Mädels mit mehr oder weniger Erfolg versucht, ihren ungeliebten, braven Schuluniformen ein bisschen Pfiff zu verleihen, aber nun waren sie fast nicht wiederzuerkennen mit ihrem gekonnten Makeup, ihrer wohl arrangierten Lockenpracht und den durchaus auch schon mal tief dekollierten Abendkleidern.

Das starke Geschlecht hatte sich natürlich auch in Schale geworfen. Sollten diese attraktiv und seriös wirkenden jungen Männer tatsächlich dieselben sein, die nur wenige Tage zuvor mit kurzen Hosen über den Schulhof gelaufen waren oder im Klassenraum mit Radiogummis und anderen Artefakten Abwerfen gespielt hatten?

Abschied und Neubeginn

Der erste Redner bei einer Abiturfeier an dieser Schule ist seit Jahr und Tag der Präsident des Elternvorstandes oder des Patronats, Graf Rudolf von Schönburg. Charmant wie immer nannte er die Abiturientinnen »eine wahre Augenweide« und sparte auch gegenüber den jungen Männern nicht mit Komplimenten. »Wenn ich mir eure Notendurchschnitte anschau, weiß ich, dass euch eine große Zeit erwartet und dass ihr auf der ganzen Welt mit offenen Armen empfangen werdet.«

Viel Heiterkeit und launige Sprüche gab es bei der Überreichung der Abi-Zeugnisse auf der Bühne

Zwölf Abiturienten schlossen mit einem Notendurchschnitt von unter Zwei ab

Schulleiter Dr. Korsten fasste sich ebenfalls recht kurz. Seine Rede hatte er mit »Abschied und Neubeginn« betitelt, womit er auf eine Gemeinsamkeit zwischen ihm und den diesjährigen Abiturienten anspielte. Auch für ihn geht nun die Zeit an der Deutschen Schule Málaga zu Ende, und auch ihn zieht es hin zu neuen Ufern. Obwohl er sich zur Ruhe setzen könnte, wird er nach den Sommerferien eine beratende Tätigkeit an einer Hamburger Privatschule übernehmen.

Der dritte Redebeitrag oblag dem Vertreter der Kultusministerkonferenz, der den Vorsitz über das Abitur 2013 ausgeübt hatte. Dr. Georg Dürr gab zunächst den Abiturienten seine besten Wünsche mit auf den Weg und überreichte dann dem scheidenden Schulleiter die »Urkunde der Zurschulassung«, nicht ohne ihm eine kurze Laudatio gewidmet zu haben.

Zwölf unter Zwei

Und dann war es endlich soweit: Dr. Korsten bat die Abiturienten in Vierergruppen auf die Bühne und bedachte alle mit ein paar persönlichen Worten oder einem launigen Spruch. Viel Heiterkeit gab's beim obligaten Küssen der jungen Damen, die ihren üblichen Ballerinas buchstäblich entwichen waren und ihren Schulleiter und den ebenfalls gratulierenden Grafen nun auf unvorstellbaren High Heels um bis zu 20 Zentimetern übertrugen.

Überragend waren auch die Noten von zwölf Abiturienten, die einen Schnitt unter Zwei erhalten haben und zum Teil besondere Auszeichnungen wie den Mathematik-Preis oder den Sonderpreis Deutscher Chemiker. Die Spitze hält Sara Giulia Romolo mit der Note 1,1. Sie wird für ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes vorgeschlagen und vor dem Beginn ihres naturwissenschaftlichen Studiums an einer mehrmonatigen Expedition in der Antarktis teilnehmen. An zweiter Stelle steht Celia Vela mit einem Durchschnitt von 1,3, die als Beste im Fach Deutsch den Scheffelpreis erhalten wird.

Den letzten gemeinsamen Akt mit ihren Familien, Lehrern und Freunden zelebrierten die Abiturienten im Sechs-Sterne-Hotel Villa Padierna. Es gehört den Eltern eines der Abiturienten und diente vor zwei Jahren der amerikanischen First Lady, Michelle Obama, ein paar Tage als Feriendomizil. Genau die richtige Venue also für die Absolventen der Deutschen Schule Málaga, die sich nun anschicken, die Welt zu erobern, aber versprochen haben, befreundet zu bleiben und sich immer wieder zu treffen: in der Schule mit den besten Aussichten.



Exzellente Aussichten gab es auch beim Abi-Ball im Hotel Villa Padierna. von G. BERNER (5)



Lorena, Claudia und Sara.



Strahlend in die Zukunft – alle Abiturienten auf einen Blick.



Giulia Romolo schloss als Beste mit Note 1,1 ab.



Schulleiter Dr. Korsten wurde offiziell verabschiedet.



Das Sommerfest an der Deutschen Schule in der Provinz Málaga am vergangenen Samstag begeisterte Jung und Alt.

Fotos: Olivia Gähwiler, Deutsche Schule Málaga

Sommerlaune in der Schule

Die Deutsche Schule in der Provinz Málaga verabschiedete ihren bisherigen Schulleiter und veranstaltete ihr Sommerfest

**Olivia Gähwiler
Marbella**

Am Donnerstag vergangener Woche wurde der Schulleiter der Deutschen Schule in der Provinz Málaga, Dr. Karl-Heinz Korsten, verabschiedet. Neun Jahre lang leitete er die Deutsche Auslandsschule mit etwa 700 Schülern in Marbella. Er könne auf eine sehr bewegende und auch erfolgreiche Zeit zurückblicken, sagt Korsten. Ein Höhepunkt sei auf jeden Fall vor zwei Jahren gewesen, als die Deutsche Schule das Gütesiegel für „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ vom damaligen Konsul Georg Hagl überreicht bekam. Die

Deutsche Schule in der Provinz Málaga könne problemlos mit einer Schule in Deutschland verglichen werden. Die Qualität der Ausbildung sei gleichwertig. Ein zusätzlicher Vorteil, den die Privatschule hier habe, sei der bilinguale Unterricht. „Ein spanischer Schüler schreibt nach seinem Abschluss hier genauso gut einen Aufsatz wie ein deutscher Abiturient und umgekehrt“, sagt Korsten. Auch der technische Wandel in der Schule während der vergangenen Jahre sei ein voller Erfolg gewesen. „Als ich hier herkam, gab es einen einzigen analogen Rechner“, erzählt Korsten. Heute sei die Schule ausgerüstet mit

Smartboards, Computern, Beamer, einem drahtlosen Netzwerk sowie einem Verwaltungsnetz.

Immer wieder eine Herausforderung sei natürlich die Finanzierung gewesen. Zu 80 Prozent wird die Privatschule selbstfinanziert, Deutschland unterstützt die Schule mit Lehrkräften, von Spanien wird die Schule jedoch nicht unterstützt.

Korsten kehrt nach 14 Jahren Spanien nun mit seiner Frau nach Deutschland zurück. Trotz seiner Pensionierung denkt Korsten nicht an das Aufhören. In Hamburg wird er Leiter einer bilingualen Privatschule. Gemischte Gefühle hegt er, wenn er an die Rückkehr denkt, obwohl er sich auf die neue He-

rausforderung freue: „Diese Schule hier hatte einfach den besten Ausblick“, sagt Korsten und lacht. Das Wetter werde ihm bestimmt fehlen. Doch freue er sich auf das deutsche Ambiente, die Familie und auch darauf, sich wieder einmal ein Theaterstück in der Muttersprache ansehen gehen zu können.

Ein Lied zum Abschied

Während der Verabschiedung bedankte sich Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg bei Korsten für seinen Einsatz und amüsierte die Gäste mit lustigen Anekdoten aus den vergangenen Jahren. Auch der Elternbeirat, der Schüler-

sprecher und die Lehrerschaft lobten in den höchsten Tönen den allseits beliebten Schulleiter. Das Lehrer-Team überraschte ihn gar mit einem selbst gedichteten Lied und sorgte so für einige Lacher. Zum letzten Mal konnte Korsten „seiner“ Schule beim alljährlichen Sommerfest am Samstag genießen.

Neben den vielen Essensständen mit Klassikern wie deutscher Bratwurst waren vor allem die tänzerischen und musikalischen Darbietungen ein Highlight. Ballettvorführungen, Pop-Tanzeinlagen, kurze Theaterstücke sowie die Auftritte der Schülerband und weiterer Sänger begeisterten das Publikum.



Tanzaufführungen verschiedener Klassen ernteten viel Applaus vom Publikum.



Der scheidende Schulleiter Dr. Karl-Heinz Korsten (2.v.l.) feierte mit Marie-Louise Prinzessin von Preußen (l.) und Rudolf Graf von Schönburg.

Deutsche Schule beendet Saison mit einem bunten Bühnenprogramm

Wie jedes Jahr feierte die Deutsche Schule in der Provinz Malaga ihr traditionelles Sommerfest – Kultur und deutsche Spezialitäten

■ MELANIE STÜBER

MARBELLA. Zeit für opulente Abschiedstrauer blieb am vergangenen Samstag kaum. Denn mit zahlreichen Aktionen und Show-Acts präsentierten sich Schüler und Lehrer der Deutschen Schule Málaga als überaus kreative Truppe. Vor allem beim Bühnenprogramm kam das Publikum aus über 500 aktuellen Schülern, plus Lehrern und Eltern auf seine Kosten. Die ersten, die das Tanzbein schwingen, waren die Kleinen, die mit ihren einstudierten Choreografien und selbstgemachten Kostümen besonders die Eltern beeindruckten. Natürlich wollten die jeden Moment festhalten und sorgten für echtes Blitzlichtgewitter. Richtig rund ging es dann weiter mit einem 'Flashmob', den Schüler von der ersten bis zu vierten Klasse präsentierten. «Das ist große Klasse, was die Schüler dank dem Engagement der Kollegen und Eltern hier auf die Beine gestellt haben», erklärte Maggie Reining, Organisatorin des Sommerfestes und Sport- und Kunstlehrerin der Deutschen Schule. Letztlich sei ein sommerliches und modernes Schulfest «mit neuer Sound- und Lichtanlage» entstanden, umriss Reining. Eine Anlage, die die Liveband der Oberstufe gut testen konnte da sie mit ih-

ren rockigen Tönen noch ein i-Tüpfelchen draufsetzte.

Zwischen all den Vorstellungen konnten sich die jüngsten bei verschiedenen Kinderspielen und Hüpfburgen austoben. Vor allem die Mädchen übten sich beim Basteln, harte Kerle waren dagegen bei der Fußballhüpfburg gefragt. Anderswo wurde der 'Markt der Möglichkeiten' von Kindern und Eltern betrieben. Alte und nicht mehr benötigte Spielsachen wurden dort verkauft, gekauft oder getauscht. Aber auch Erwachsene kamen nicht zu kurz. In einem Raum voller Kisten mit Büchern konnte man nach ein paar Bestsellern stöbern, um sie dann um einen günstigen Preis zu erwerben.

Leckere Auswahl

Hinzu kamen Klassiker wie Bratwurst, Eis und Kuchen-Verkauf. Aber das war noch lange nicht alles. Echte Feinschmecker konnten sich für typisch deutsch – Kartoffelsalat, Rindgulasch und Backhähnchen – oder für typisch spanisch entscheiden – Paella und Tortilla. Für den Nachtisch sorgte der Stand der Schokoladenfabrik, der natürlich für Schokoladliebhaber der echte Renner war. Da aber diese leckere Kakaomasse nur in Maßen gesund sein soll, waren die Schokoladendrops ein echter Treffer. Besonders die Kleinsten waren von den verschiedenen Farben und Geschmäckern, wie zum Beispiel Orange oder Erdbeere, total beeindruckt.

Es war eben wieder mal ein gelungenes Fest. Jetzt heißt es aber erstmal ausruhen, abschalten und die freien Sommertage genießen sein. Schöne Ferien!



Mehr als tausend Menschen schauten beim Sommerfest der Deutschen Schule vorbei. ■ M.S.



Schüler der Deutschen Schule warten gespannt auf den Auftritt ihrer Klassenkameraden. ■ M.S.

Impressum

Postanschrift

Deutsche Schule in der Provinz Málaga
Colegio Alemán Juan Hoffmann
Apartado de Correos 318
29600 Marbella
España
E-Mail: info@dsmalaga.com
Internet: www.dsmalaga.com

Schulträger

Patronat der Deutschen Schule
in der Provinz Málaga
Patronato del Colegio Alemán Juan Hoffmann
Präsident: Rudolf Graf von Schönburg
E-Mail: patronat@dsmalaga.com

Schulleitung

Monika Matthes
E-Mail: matthes@dsmalaga.com

Verwaltungsleitung

Gernot Fuchs
E-Mail: fuchs@dsmalaga.com
Tel. +34 952830136
Fax +34 952838575

Sekretariat

Kirsten Korff
E-Mail: sekretariat@dsmalaga.com
Tel. +34 952831417 oder
+34 952831692
Fax +34 952838575

Elternkontakte und Anmeldungen

Svenja Eckmann
E-Mail: eckmann@dsmalaga.com
Tel. +34 952852037
Fax +34 952838575

Bürozeiten

Montags bis donnerstags
09.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitags
09.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Redaktion

Monika Matthes
Jens Bartilla
Gernot Fuchs
Svenja Eckmann
Claudia Westerbarkey
Dr. Jörg Werner
Cornelia Gilbert

Anzeigenverwaltung und Organisation

Gernot Fuchs
Svenja Eckmann

Fotografien

Martin Beckmann, Gabriela Berner, Jens Bartilla und
Dr. Jörg Werner sowie diverse Schüler, Lehrer und Autoren

Konzeption, Design und Projektmanagement

Dr. Jörg Werner
Cornelia Gilbert
strategie und vision GbR
82319 Starnberg
Deutschland
E-Mail: mail@strategie-und-vision.de
Internet: www.strategie-und-vision.de

Druck

Vistalegre Impresores, S.L.
14013 Córdoba
España
Internet: www.vistalegreimpresores.com



THM

ASERORES FISCALES
STEUERBERATER

~ Marbella ~
~ Málaga ~
~ Löhne ~

*Ihr Partner an der Costa del Sol
seit 1991*

*STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSBERATER*

*ASESORES FISCALES
AUDITORES
ASESORES LEGALES*

*TAX ADVISERS
AUDITORS
LEGAL ADVISERS*

Paseo Marítimo, 8
Edificio Marisol II, 1º C
29602 Marbella
Tel. (0034) 952 828 180
Fax (0034) 952 764 411
thm@telefonica.net

www.thm-steuerberatung-deutsch-spanisch.com

Endlich! Wir bieten Ihnen sehr günstige Hypotheken für Ihre Immobilie in Spanien

Immobilienkredite aus Deutschland

- ✓ **Günstige Zinssätze** - diese liegen derzeit um 3%
- ✓ **Feste Zinssätze** - diese garantieren Planungssicherheit
- ✓ **Sondertilgung** - jederzeit möglich
- ✓ **Beleihungsgrenzen** - bis zu 80% des Schätzwertes
- ✓ **Professionelle Abwicklung** durch Gutachter und Treuhänder direkt vor Ort
- ✓ **Grundbuchliche Absicherung in Spanien** -
hierdurch bleibt Ihre Immobilie in Deutschland unbelastet

IBERIA - VERSICHERUNGEN

Ihr Versicherungsmakler in Spanien seit 1996

Sprechen Sie uns an
und vereinbaren Sie einen
unverbindlichen Termin!

Tel. (+34) 951 397 528
Email: info@iberiaversicherungen.com
www.iberiaversicherungen.com